Kölner Münzkabinett

Auktion 90

Münzen Antike – Griechen, Römer, Byzanz
Deutschland Mittelalter – Neuzeit und Ausland
Vormünzliche Zahlungsmittel
Kölner und allgemeine Medaillen
Historische Prägestempel 1790-1840
Literatur

27. und 28. Oktober 2008

Kölner Münzkabinett

Tyll Kroha

50667 Köln, Neven-DuMont-Str. 15
Ruf (0221) 257 42 38, Fax (0221) 25 41 75
www.tyllkroha.com, info@tyllkroha.com

Münzen, Medaillen, Archäologische Objekte, Numismatische Literatur
Ust.-Id.-Nr.: DE 122749851

Geschäftszeiten: Dienstag bis Freitag 10–13 und 15–18 Uhr
Samstag: 10–13 Uhr, Montag geschlossen

Auktion 90

Münzen Antike – Mittelalter – Neuzeit
Reichsmünzen, Ausland, Übersee
Prägestempel der Loos'schen Prägeanstalt
Medaillen und Plaketten, Literatur

27. und 28. Oktober 2008

Versteigerer:
Tyll Kroha

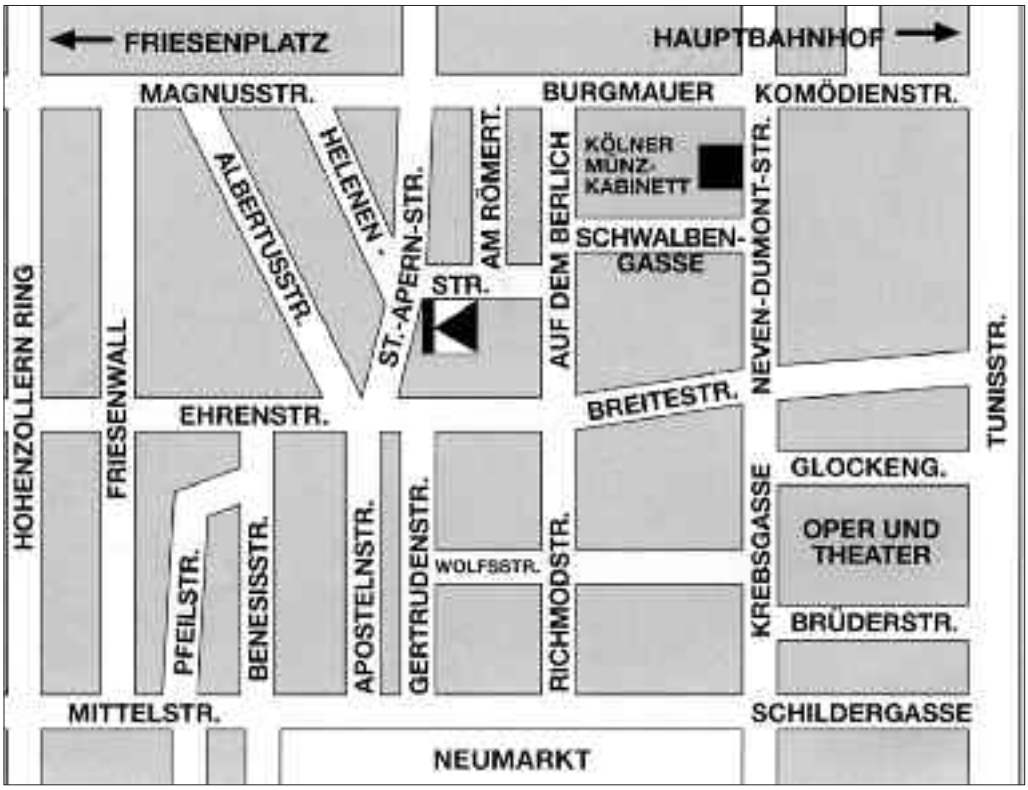
Zeitplan:

Montag, 27. Oktober 2008	14.00 – 17.00 Uhr
1 – 111a	Kelten, Griechen,
112 – 185	Römische Republik und Kaiserzeit
186 – 266	Alexandriner, Byzanz, Lots
1090 – 1124	**Literatur und Graphik**
Dienstag, 28. Oktober 2008	10.00 – 13.00 Uhr
271 – 448	Mittelalter u. Neuzeit, Münzwaage
450 – 512	Reichsmünzen etc., Papiergeld
514 – 633	RDR, Ausland Europa
635 – 706	Außereuropäische Münzen
	14.00 – 17.30 Uhr
710 – 734	Vormünzliche Zahlungsmittel Jüngere Steinzeit, verschiedene Beile
751 – 789	Prägestempel
800 – 927	Medaillen etc. Köln
930 – 1072	Medaillen u. Plaketten, allgemein
1074 – 1084	Varia - Münzbecher, Siegelringe etc.

Ort der Versteigerung:
Hotel Kolpinghaus
50667 Köln, St. Apernstr. 32
Saal Babilon
Tel. (0221) 2093-0
Fax (0221) 2093-254

Besichtigung des Auktionsgutes ab 7. Oktober 2008
während der Geschäftszeiten in unserem Hause,
Neven-DuMont-Straße 15 Am Appellhofplatz 50667 Köln

Anfahrtsskizze zum
Ort der Versteigerung:
Hotel Kolpinghaus International
50667 Köln • St.-Apern-Straße 32



Fotos: Pietro Pellini, Köln
Realisation und Druck: Pilgram Druck und Dienstleistung GmbH & Co.KG, Rösrath-Hoffnungsthal

Versteigerungs-Bedingungen

Die Versteigerung erfolgt im Auftrag und für Rechnung der Eigentümer unter Einhaltung der sich aus der Versteigerungsordnung (BGBl I 1976, 1346) ergebenden und für Kommissinonäre geltenden gesetzlichen Bestimmungen des BGB und HGB gegen Barzahlung des Kaufpreises in €–Währung. Durch Abgabe eines Gebotes werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt, dies gilt auch für die schriftlichen Gebote. Der Zuschlagpreis ist Nettopreis im Sinne des Mehrwertsteuergesetzes und bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld in Höhe von *15 %*. Auf den daraus entstehenden Gesamtpreis (Zuschlag+Aufgeld) wird die zur Zeit gültige, ermäßigte Mehrwertsteuer von 7% erhoben. Goldmünzen , bei denen Zuschlagpreis und Aufgeld geringer ist als das zweieinhalbfache des Metallpreises, unterliegen dem normalen Mehrwertsteuersatz von zur Zeit ***19 %***, ebenso Siegel. Goldmünzen, die als Anlagegold gelten, sind mehrwertsteuerfrei.

Ausländischen Käufern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird die in Deutschland gültige Umsatzsteuer berechnet. Anderen ausländischen Käufern (aus Drittländern) wird, sofern die Münzen durch uns exportiert werden, ein Aufgeld von 15% netto auf den Zuschlagpreis berechnet; eventuell anfallende Bankspesen gehen zu Lasten des Käufers.

Ausländischen Münzhändlern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird bei Nachweis der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (§ 27a. UStG) und der sonstigen Voraussetzungen gemäß § 4 Nr. 1 b UStG in Verbindung mit § 6 a UStG die Lieferung ohne Umsatzsteuer berechnet.

Der Käufer trägt die Versandkosten.

Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist die Zahlung der Auktionsrechnung bei anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt fällig. Bei Zahlungsverzug werden für jeden angefangenen Monat Verzugszinsen von 1,5 % erhoben.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Bei etwaigen Meinungsverschiedenheiten über den Zuschlag wird die Nummer noch einmal ausgerufen. Der Auktionator ist berechtigt, Nummern zu vereinigen oder zu trennen. Eine Vorausnahme von Nummern erfolgt im allgemeinen nicht. Der Zutritt zur Versteigerung ist Interessenten gestattet, die im Besitz eines Kataloges sind.

Mindestgebote	bis zu € 50,--	€ 2,--	bis zu € 2.000,--	€ 50,--
	bis zu € 250,--	€ 5,--	bis zu € 5.000,--	€ 100,--
	bis zu € 500,--	€ 10,--	bis zu € 10.000,--	€ 250,--
	bis zu € 1.000,--	€ 25,--	ab € 10.000,--	€ 500,--

Schriftliche Aufträge werden von uns **ohne** eine Auftragsprovision gewissenhaft ausgeführt. Aufträge von uns unbekannten Sammlern können nur ausgeführt, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen angegeben werden. Wir bitten, die schriftlichen Aufträge frühzeitig einzusenden. Bei mehreren gleichhohen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag. Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Der Versand geht zu Lasten des Auftraggebers bzw. Empfängers.

Die Beschreibung im Katalog ist gewissenhaft durchgeführt. **Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet.** Die beigedruckten Preise sind Schätzpreise, die unter- oder überschritten werden können. Aufträge, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, können nicht bearbeitet werden. Begründete Beanstandungen können nur innerhalb 8 Tagen nach der Auktion bzw. nach Erhalt der Münzen berücksichtigt werden. Lots sind von der Reklamation ausgeschlossen.

Es ist ein ausreichender Besichtigungszeitraum angesetzt. Während der Auktionstage können Lots nicht besichtigt werden.

Soweit nicht anders vermerkt, gelten im übrigen die allgemeinen Auktionsvorschriften und -bedingungen.

Das Auktionsgut bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller sich ergebenden Forderungen Eigentum des Verkäufers. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist für beide Teile Köln.

Nach der Auktion erscheint eine Ergebnisliste; wir bitten Sie bei Auftragserteilung anzufordern.

Der Versteigerer: Tyll Kroha
Kölner Münzkabinett, 50667 Köln, Neven-DuMont-Str. 1
Tel. (0221) 257 42 38, Fax (0221) 25 41 75

Erhaltungsgrade / Grades of preservation / Degrés de conservations / Gradi di conservazione

I	Polierte Platte	I	Proof	I	Flan bruni	I	Fondo specchio
II	Stempelglanz	II	Uncirculated	II	Fleur de coin	II	Fior di conio
III	Vorzüglich	III	Extremely fine	III	Superbe	III	Splendido
IV	Sehr schön	IV	Very fine	IV	Très beau	IV	Bellissimo
V	Schön	V	Fine	V	Beau	V	Molto bello
VI	Gering erhalten	V	Very good	VI	Trés bien conservé	VI	Bello

Ein + oder – nach einem Erhaltungsgrad bedeutet, daß diese Münze schöner bzw. weniger schön als der angegebene Erhaltungsgrad ist. Z. B. IV– = fast sehr schön, III+ = besser als vorzüglich.

III aus I ist eine Münze von poliertem Stempel, leicht berieben oder mit geringen Umlaufspuren.

R = selten
RR = sehr selten
RRR = von größter Seltenheit

Bankverbindungen:

Kreissparkasse Köln BLZ 370 502 99 Konto 814 27
Postbank Köln BLZ 370 100 50 Konto 2970-509

Zahlungen aus dem Ausland — Foreign Payments
Kreissparkasse Köln IBAN: DE 69 3705 0299 0000 0814 27
SWIFT–BIC: COKSDE 33
Postbank Köln IBAN: DE 40 3701 0050 0002 9705 09
BIC: PBNKDEFF

Index

Aachen 271, 272, 830, 1005
Academia 463a, 464, 469, 470, 474, 475, 478, 778, 785, 830, 896, 944
Ägypten 214–257, 266, 642
Afrika 719–724
Alexandriner 214–257, 266
Altona 931
Andechs–Meranien 273
Anhalt 274–276, 381, 382, 1100
Antike 1–266, 1090, 1091, 1094, 1100, 1113
Asien 635–689a
Augsburg 277
Ausbeute 300, 302, 334, 530, 776, 940, 1042, 1075, 1112
Ausland 551–706, 959–981

Bad Driburg 1039
Baden 451–453, 932, 1100
Bayern 278–286, 454–456, 581, 757, 933, 941–943
Belgien 551–554, 814, 816–818, 960–963
Berlin 463a, 773, 934, 935
Bielefeld 487
Bienen 846, 849, 859, 933, 949, 957, 962, 1031, 1034, 1049–1051
Bismarck 990, 991
Böhmen 999
Brakteaten 277, 631, 1101, 1102
Brandenburg–Ansbach–Bayreuth 787
Brasilien 690–692
Braunschweig 304–314
BRD 481, 491, 1055
Bremen 315, 316, 1007
Breslau 430, 464
Brixlegg/Tirol 530
Burscheid 511–512, 911
Byzanz 258–262

China 651–678

Danzig 1071
DDR 482, 1054
Deutscher Orden 519
Deutsch–Ostafrika 483, 484
Dokumente 491
Dresden 777
Düsseldorf 936
Eisenbahn 814, 935, 960
Eisenkunstguß 1064–1067, 1069–1071, 1277, 1278,
Emden 317

Federbörse 1075
Finnland 555
Frankfurt a.M. 318–322, 937, 1035
Frankreich 556–578, 683, 964–974, 1123
Freimaurer 768
Friedberg 323

Gallisches Reich 162–169, 171a–174
Gegenstempel 79, 192, 198, 379–383, 554, 580, 587, 615, 1112
Geistlichkeit 277, 342–365, 388–390, 392, 395–398, 402, 430, 431, 434–440, 527–529, 553, 575–577, 802–804, 978–980
Geldzählkasette 1076
Gerätegeld 651–665
Goetzmedaillen 861, 868, 880, 892, 900, 1006
Gold 49a,106a,260, 262, 278, 290a, 291, 298, 352, 354, 372, 394, 451, 452, 454, 457–458a, 461, 461a, 463, 466, 466a, 483, 484, 524b, 530, 551, 552, 557, 561, 565, 566, 569, 572, 573, 588, 591–593, 597, 598, 605, 613, 628, 632, 635–642, 680, 681, 685, 703, 705, 706, 890, 899, 905, 979, 980, 985, 990, 1020–1022, 1038, 1054, 1055, 1099
Griechen 1–111a, 1094
Griechenland 579–581
Großbritannien 314, 582–586, 684, 975–977
Guatemala 693

Hamburg 324–326, 457, 759, 761, 778, 931, 989
Hanau–Lichtenberg 327, 327a
Hannover 328, 328a, 329, 758
Hawai 695–697
Hessen 330–332, 458–460a, 782, 938
Hochzeit 453, 472, 473, 756, 805, 938, 945, 1002
Holstein–Gottorp 333, 379
Honduras 698

Indien 682–687
Iran 688
Irland 583
Italien 588–598
Ius in Nummis 767, 789, 806

Japan 680, 681
Jena 474, 475
Jersey 586
Jülich–Berg 334, 334a, 955

Kanada 699
Kelten 1–7, 1100
Kempten 335
Kipper 330, 437
Kirchenstaat 594–598, 978–980
Köln 337–383, 448, 486, 491, 500–510, 762, 800–927, 985–987, 1103, 1105, 1106
Kölner Dom 486, 812, 813, 816, 820, 822, 824, 830, 831, 841, 856, 887, 889–891, 900, 901, 912, 924
Kölner Werkschulen 907
Korea 689a
Krieg u. Frieden 289, 294, 610, 633, 753, 754, 762, 800, 801, 811, 900, 939, 968, 972, 977, 1032–1034

Leipzig 469, 470, 939
Literatur 1090–1123
Lots 263–266, 407, 408, 446a, 482, 490, 624–627, 629, 630, 666–669, 671–678, 686, 689, 689a, 927, 966, 967, 1040, 1053
Lübeck 384–387
Lüttich 553
Luftfahrt 833, 837, 860–862, 974, 1035
Luxemburg 599

Madonnen 525, 554
Magdeburg 388, 389, 1121
Mainz 389, 390,
Mansfeld 940
Marburg 478
Marken u. Zeichen 272, 375, 378, 554, 927, 937, 987
Mecklenburg 391, 391a
Medaillen 429, 485, 530, 800–1055, 1104–1106, 1115, 1120
Medicina 760, 761, 765, 779, 780, 783, 932, 963, 1004, 1007
Metz 575–578
Mexiko 587, 700, 701
Miniaturmedaillen 952
Miscellanea 1015–1055
Mittelalter 271, 273, 277–285, 337–354, 389a, 433–436, 514–518, 556–558, 575–577, 588–592, 600, 601, 612, 614, 615,

631, 1092, 1095, 1096, 1101, 1102
München 941–943
Münster 392
Münzbecher 1074
Münzwaagen 448
Musik 808, 816, 817, 818, 825, 829, 842, 843, 915–926, 1003, 1006, 1008–1010

Napoleon 565–568, 593, 966
Neuss 393,
Neuwied 1038
Nicaragua 702
Niederlande 600–605, 801, 1114
Niederländ.–Indien 686, 687, 1114
Nordhausen 477
Notgeld 487–490
Notzeit 953
Nürnberg 394, 490, 919
Numismatik 965

Österreich 514–519, 526, 701, 998, 999, 1033, 1109
Orientalen 635–648

Paderborn 395–398
Papiergeld 492–512 (Notgeld)
Paris 973
Perl-Bronzeplaketten 1056–1063
Personen 760–770, 779–789, 985–1011
Pfalz 285, 944
Plaketten 894, 895, 1056–1072,
Polen 606–610
Pommern 399–401
Portugal 611
Prägewerkzeuge 751–789, 873, 874
Preußen 287–303, 461–465, 751–757, 762–766, 769–773, 784, 787, 789, 865, 866, 920, 945–951, 1004, 1011, 1033
Proben 486, 945

Quedlinburg 402

Ragusa 612
Ratszeichen 272, 375, 903
Rechenpfennige 363, 800, 801
Reformation 426, 777, 934, 1026, 1027
Regensburg 280–285
Reichsmünzen 450–476
Römisch–Deutsches–Reich 520–525, 939, 959
Röm. Kaiserzeit 128–185, 264, 265, 1090, 1100
Röm. Republik 112–127, 263
Rostock 403–408
Rumänien 613–615
Rußland 616–630, 939, 1112

Sachsen 294, 380, 383, 409–429, 466–475, 774–777, 952–954, 1121
Salzburg 527–529
Satire 850–852, 876, 881, 1093
Sayn–Wittgenstein 429
Schaumburg–Lippe 855
Schiffe 135a, 165, 172, 213, 837, 840, 860, 897, 901, 912, 931, 960, 965, 1055
Schlesien 430, 431
Schottland 587
Schützenwesen 941, 1036–1040
Schulprämie 957
Schwarzburg 432, 476
Schweden 401, 408, 445, 446, 981
Schweiz 631
Schwelm 955
Siegelringe 1077–1084
Siegen 956
Spanien 632, 690–691, 693
Sport 833, 950
Stadtansicht 289, 335, 818, 833, 839, 841, 860, 862, 867, 868, 877, 904, 906, 910, 912, 919, 931, 939, 956, 973, 1037, 1071
Städte 271, 272, 315–326, 329, 335, 366–387, 393, 394, 403–408, 442–446a, 487, 578, 612, 805–927, 956
Steinzeitl. Werkzeuge 730–734
Stettin 289
Stuttgart 957

Taufe 1020–1022
Tod 466b, 467, 476, 764, 784, 785, 788, 947, 995, 997, 1001, 1070
Trier 178, 180, 185, 433–440

Übersee 690–706
Ungarn 520–523, 633
Urkunde 1124
USA 703–706

Vietnam 689, 689a
Vogelzucht 1043–1046
Vormünzl. Zahlungsmittel 710–724

Waldeck-Pyrmont 1124
Wallachei 614, 615
Warschau 609, 610
Weimarer Republik 477–480, 868
Westfalen 485, 489, 1107, 1120, 1122
Wied 441
Wismar 442–446a
Worms 1037
Württemberg 447, 1100

40 Jahre Kölner Münzkabinett
1968 – 2008

Auktion 90

Der Sammler und seine Sammlung

Sammeln heißt suchen, Sammeln heißt vergleichen, Sammeln heißt lieben, Sammeln heißt glauben. Kunstwerke sammeln bedeutet nicht, sie zu besitzen, sondern sie zu verwalten. Der Sammler ist die geistige Mitte dieser Kunstwerke. Das wahre Sammeln sieht ab vom materiellen Wert der Dinge. Es wertet die Kunstwerke bloß in ihren tieferen Zusammenhängen. Sammeln steigert den Adel der Kunstwerke. Die Sammlung ist nicht die Summe ihrer Teile, sie geht über diese Summe hinaus, ist die Gestaltsqualität, ist ihre innere Synthese. Eine wirkliche Sammlung ist lebendig, ist kein kaltes Museum. Sie wächst, verändert, formt sich, bildet eine organische Gesamtheit mit ausgeprägtem Schicksal. Sie ist ein bewegter Sternenhimmel, kreist um einen bestimmten und bestimmenden Pol, hat ihre Sonnen und Planeten von verschiedener Größe und Leuchtkraft, ihre wechselnden Satelliten und auch ihre Kometen, die unvermittelt auftauchen, hell erstrahlen und wieder versinken.

Eine Sammlung ist nicht ein bloßes Vernunftwesen, sondern eine Temperamentserscheinung, daher auch mit gewissen Schwankungen des Temperaments. Das Temperament trifft die erste, die Erkenntnis die letzte Entscheidung in der Kunst wie im Leben überhaupt, und zwischen diesen beiden Urteilen vollzieht sich die Wirklichkeit des Schicksals. Eine Sammlung lebt, wie wir alle, in Raum und Zeit und erlebt daher, wie wir alle, Gestalt- und Bewegungswandlungen. Aber der Kosmos einer jeden Sammlung baut sich um eine bestimmte Achse, die sich aus dem spezifischen Charakter des Sammlers ergeben muß. So kommt dem Sammler eine produktive Bedeutung innerhalb der Kunst zu.

Johannes Urzidil: Wenceslaus Hollar. Der Kupferstecher des Barock.
Monographie. Wien und Leipzig 1936.
Urzidil (1896 – 1970) war Schriftsteller und Kulturhistoriker, erhielt den Großen Österreichischen Staatspreis für Literatur (1964), den Literaturpreis der Stadt Köln (1964) und den Andreas-Gryphius-Preis (1966).

Antike Münzen

Keltische Münzen

1*	**Ibero-Kelten, Baitolo,** (Barcelona), As, Vs.: männl. Kopf n. r., dah. Deichsel oder Steuerruder, Rs.: Reiter mit geschultertem Palmzweig n. r., darunter iberische Schrift, Burgos 375, Heiss Tf. V,1, 17,23 g, Ø 27 mm	IV	45,–
2	**– Castulos,** As, 150 – 100 v. Chr., Vs.: diadem. Kopf n. r., davor Hand, Rs.: Sphinx n. r. mit behelmtem Frauenkopf u. erhobenem linken Vorderfuß, davor Stern, i. A. iber. Schrift, B. 881, SNG München 222, 13,85 g, Ø 27 mm	IV–	45,–
3*	**– Celsa,** (Zaragoza), As, 204 – 154, Vs. Jünglingskopf n. r., umher drei Delphine, Rs.: Reiter mit Palmzweig n. r. galoppierend, darunter iber. Schrift, B. 440, Heiss Tf. X,1 ff, 15,09 g, Ø 28 mm	IV	45,–
4*	**Germania, Manching,** Kleinsilbermünze, Vs.: Kopf mit Stachelhaar n. l., Rs.: Pferd, darunter Winkel, Kellner- vgl. 339, 0,39 g Rs. dezentriert	IV	50,–
5*	**– Treveri,** Quinar, Vs.: hockendes Männlein n. l., Rs.: Pferd n. l., darüber Punkte, Scheers 55, de la Tour 9383, 1,69 g	IV	100,–
6*	**– Rheingermanen,** Schüsselmünze, Bronze, Vs.: Triskeles mit Punktenden in Kranz, Rs.: drei größere und mehrere kleine Doppelringe, Tetelbierg vgl. 522, Typ Fund v. Bochum, I. T. – vgl. 441, 5,40 g, Ø 15,7 mm dunkle Patina	IV	75,–
7*	**Ostkelten, Donaugebiet,** Tetradrachme, Typ Philipp II., Vs.: Kopf des Zeus mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: Reiter n. r., vgl. Forrer Tf. 3,3, Lanz -, 13,40 g	IV	125,–

Griechische Münzen

8*	**Kampania, Hyria,** Didrachme, 400 – 335, Vs.: Kopf der Athena mit belorb. attischen Helm n. l., Rs.: menschengesichtiger Stier n. r., darüber ΥΡΙΑΝΟΣ, SNG Kop. – vgl. 378, SNG München – vgl. 197, 6,93 g	IV	160,–

9*	**– Neapolis,** Didrachme, 350 – 325, Vs.: Nymphenkopf mit Sphendone, Ohrring u. Kette n. r., umgeben von Delphinen,Rs.: menschengesichtiger Stier n. r. wird von über ihm fliegender Nike bekränzt, i. A. ΝΕΟΠΟΛΙΤΩΝ, SNG München – vgl. 220, SNG Kop. – vgl. 409, 7,26 g	IV	160,–
10*	**Kalabria, Tarent,** Stater, 281 – 272, Vs.: nackter Reiter mit zwei Speeren u. Schild n. r., dah. ΕΥ, unten ΚΑΛ, Rs.: Taras auf Delphin n. l. hält Füllhorn u. Nike, links i. F. ΠΟΛΥ, rechts Fulmen, unten ΤΑΡΑΣ, SNG Kop. 874, SNG ANS 1084, Vlasto 713, 6,38 g	IV+	180,–
11*	**Lukania, Metapont,** Drachme, Ende 6. – Anf. 5. Jh. v. Chr., Vs.: Ähre, rechts ΜΕ, Rs.: Ähre incus, SNG München 942, SNG ANS 194, Noe 80, 2,63 g fein getönt	III	450,–
11a*	– Stater. 5. – 4. Jh. v. Chr., Vs.: jugendl. weibl. Kopf mit Sphendone n. r., darüber ΥΡΙ, Rs.: Ähre, rechts ΜΕΤΑΓΟ, SNG ANS 375, SNG Kop. -, SNG München -, 6,81 g	IV/III	330,–
12*	– Stater, Ende 4. Jh. v. Chr., Vs.: Kopf der Demeter mit Ährenkranz u. Ohrring n. r., Rs.: Ähre, links ΜΕΤΑ, rechts Pflug, SNG München 1000, SNG ANS 468, SNG Kop. – vgl. 1227, 7,77 g	IV	240,–
13*	**– Poseidonia,** Stater, 480 – 400, Vs.: Poseidon schreitet n. r.,einen Dreizack schwingend, davor ΓΟΜΕΣ, Rs.: Stier n. l., darüber ΓΟΜΕΣ (retrograd) in runder Vertiefung, SNG München 1057, SNG Kop.- vgl. 1279, BMC – vgl. 21, 7,72 g	IV-IV-	350,–
13a	– Bronzemünze, vor 390 v. Chr., Vs.: Stier n. l. stoßend, Rs.: Poseidon einen Dreizack schwingend n. r. schreitend, dah. Delphin, SNG München – vgl. 1080, SNG Kop. 1322, 1,74 g. Ø 12 mm Rs. leicht dezentriert, dunkle Patina	IV	50,–
14*	**– Sybaris,** Stater, 550 – 530, Vs.: Stier steht n. l., Kopf zurückgewandt, i. A. ΜΥ (retrograd), Rs.: Stier incus, SNG ANS 832, SNG München vgl. 1154, 7,99 g	III	1000,–
15*	**– Thurioi,** Didrachme, 4. Jh. – 268, Vs.: Kopf der Athena mit attischem Helm n. r., darauf Skylla, Rs.: ΘΟΥΡΙΩΝ – ΗΡ, über n. r. stürmendem Stier, i. A. Fisch, SNG München 1196, SNG ANS 1041, 7,59 g leicht dezentriert	IV	180,–
16*	**– Velia,** Didrachme, 4. – 3. Jhr. v. Chr., Vs.: behelmter Kopf der Athena mit attischem Helm n. l., Rs.: Löwe n. r. nagt an Schafskopf, oben Zikade, i. A. ΥΕΛΗΤΩΝ, SNG Kop. 1587, 7,28 g	IV	180,–
17*	**Bruttium, Brettioi,** Ae-Sextans, 208 – 205, Vs.: Areskopf mit korinth. Helm n. l., Rs.: Nike mit Palmzweig n. l. ein Tropaion bekränzend, dah. ΒΡΕΤΤΙΩΝ, SNG ANS 36, SNG München – vgl. 1262 ff, 12.12 g braune Patina	IV	75,–
18*	**– Kaulonia,** Stater, 475 – 388, Vs.: Apollon mit Zweig i. d. Rechten u. kleiner n. l. laufender Gestalt auf der Linken n. r. schreitend, vor ihm Hirsch, hinter ihm ΚΑΥΑ, Rs.: Hirsch steht n. r., davor Olivenzweig, oben ΚΑΥΑ (retrograd), SNG München 1404, SNG Kop. 1712, SNG ANS 178, 6,66 g	IV–/IV	220,–
19*	**– Rhegion,** Tetradrachme, 425 – 420, Vs.: Löwenskalp in Aufsicht, links Lorbeerzweig, Rs.: Jokastos sitzt n. l. auf Diphros und hält langen Stab, umher Lorbeerkranz, SNG München – vgl. 1578, SNG ANS – vgl. 639, SNG Kop. -, Ex Leu, Auktion 15, 1976 (SFr. 4.400,-) weitere Herkunft s. dort, 17,18 g **RR**	III/IV	2.500,–
20*	**– Terina,** Didrachme, 420 – 400, Vs.: Nymphenkopf mit Sphendone n. r., dah. ...AION, Rs.: Nike sitzt n. l. auf Kippos, a. d. Rechten einen Vogel haltend, Regling 65, BMC 27, SNG Kop. -, 7,43 g	IV	440,–

21*	**Sikelia, Akragas,** Didrachme, 510 – 480, Vs.: Adler steht n. l., darüber AKPA, Rs.: Krabbe, darunter Weizeichen Adler n. l., SNG Kop. –, SNG München –, Jenkins, Gela Tf. 37,11, 8,89 g **R** seltene Variante, fein getönt	III	600,–
21a*	**– Himera,** Ae-Hemilitron, 413 – 408, Vs.: Kopf der Nymphe Himera mit Sphendone n. l., dah. IM – E, davor sechs Punkte, Rs.: sechs Punkte in Lorbeerkranz, BMC 54, SNG Kop. 320, 3,14 g schwarze Patina	IV+	80,–
22*	**– Panormus,** Tetradrachme, 340 – 320, Vs.: Quadriga mit Wagenlenker n. l., der von n. r. fliegender Nike bekränzt wird, Rs.: weibl. Kopf mit Ährenkranz n. l., umher Delphine, SNG ANS 543, SNG Kop. -, 17,02 g **R** Schrötlingsf. links a. Rand, sonst	III-IV	750,–

23* **– Syrakusai,** Tetradrachme, 317 – 289, Vs.: Kopf der Persephone mit Ährenkranz n. l., umgeben von vier Delphinen, i. A. NI, Rs.: Wagenlenker mit Peitsche in Quadriga n. l., darüber Triskeles, i. A. ΣΥΡΑΚΟΣΙΩΝ u. Monogramm, SNG Kop. 754, BMC 346, aus unserer Auktion 69, Nov. 1998, 7,17 g III 1.100,–

23a* – Hiketas, 288 – 279, Bronzemünze, Vs.: Kopf der Persephone mit Ährenkranz n. l., davor ΣΥΡΑΚΟΣΙΩΝ, Rs.: Nike in Biga n. r., SNG Kop. 802, SNG München 1296, 10,93 g, Ø 24 x 20 mm braune Patina IV+ 120,–

24* – Hieron II., 274 – 216, 16 Litrae, Vs.: diadem. und verschl. Kopf der Philistis n. l., dah. Beizeichen, Rs.: Nike in Quadriga n. r., unter den Pferdehufen E, oben ΦΙΛΙΣΤΙΔΟΣ, SNG Kop. 823, SNG München 1358, BMC 543, 14,09 g IV–IV– 300,–

24a* **– Sikulo-punische Prägung,** Tetradrachme, 350 – 300, Mzst. Rasch Melkosth = Kephaloidion, Vs.: Quadriga mit Wagenlenker, der von Nike bekränzt wird, n. r., Rs.: Kopf der Tanit mit Ährenkranz n. r. in Kreis von vier Delphinen, Jenkins I, 34, BMC 6, 16,47 g IV 1.000,–

25* **Thrakia, Sermatia, Olbia,** Aes Grave in Delphinform, 6. – 5. Jh. v. Chr., SNG Kop. – vgl. 71, 1,91 g III 60,–

26* – Aes Grave in Delphinform, ähnl. wie vor, SNG Kop. 72, 2,39 und 1,56 g 2 Stück III– u. IV 50,–

27* **– Apollonia Pontika,** Diobol um 360 v. Chr., Vs.: Kopf des Apollo v. v., Rs.: Anker zwischen A u. Krebs, 1,19 g III 95,–

28* **– Byzantion,** Tetrobol, 416 – 357, Vs.: Kuh mit erhobenem Vorderhuf steht n. l. auf Delphin, oben ΠΥ, Rs.: windmühlenförmiges Incusum, SNG Kop. 478, BMC -, 2,48 g Rs. dezentriert III–IV 85,–

29* – Tetrobol, ähnl. wie vor, SNG Kop. 478, BMC 15, 2,52 g IV 70,–

30* **– Maroneia,** Tetradrachme nach 148 v. Chr., Vs.: jugendl. Dionysoskopf mit Efeukranz u. Diadem n. r., Rs.: Dionysos steht n. l., hält Traube u. zwei Speere, ΔΙΟΝΥΣΟΥ – ΣΩΤΗΡΟΣ, unten ΜΑΡΩΝΙΤΩΝ, SNG Kop. 639, 14,81 g IV 150,–

31* **– Insel Thasos,** Tetradrachme nach 148 v. Chr., Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: nackter Herakles mit Keule u. Löwenfell über dem linken Arm halblinks stehend, links i. F. M, ΗΡΑΚΛΕΟΥΣ – ΣΩΤΗΡΟΣ, unten ΘΑΣΙΩΝ, SNG Kop. – vgl. 1041, BMC 72, 16,83 g IV+ 150,–

32* **Makedonia, Akanthos,** Tetradrachme, 480 – 465, Vs.: Löwe n. r. über n. l. kniendem Stier auf Bodenlinie über Punktreihe, Rs.: viergeteiltes Quadratum incusum, SNG Kop. – vgl. 2, BMC – vgl. 4, 16,12 g **R** IV– 200,–

33* – Tetrobol, 424 – 380, Vs.: Stierprotome mit zurückgewandtem Kopf n. l. kniend, darüber ΔΙ, alles in Perlkreis, Rs.: viergeteiltes Quadratum incusum, BMC – vgl. 29, SNG Ashmolean – vgl. 2211, SNG Kop. -, 2,54 g III–IV 140,–

34* **– Mende,** Tetradrachme, ca. 423 v. Chr., Vs.: Dionysos mit Kantharos lagert n. l. auf n. r. schreitendem Esel, Rs.: Weinrebe mit vier Trauben in Linienquadrat, umher MEN –ΔA – I– ON, alles in vertieftem Quadrat, SNG Kop. – vgl. 209, SNG Ashm. 2304, Slg. Pozzi vgl. 1553, aus unserer Auktion 63, Nov. 1995, 17,14 g **R** III 2.500,–

34a* **– Chalkidische Liga,** Tetradrachme, 379 – 348, Vs.: belorb. Kopf des Apollo n. r., Rs.: Lyra, SNG Kop. 242, 10,20 g IV– 175,–

35* **– Königreich,** Philipp II., 359 – 336, Tetrobol, Vs.: Kopf des Apollo mit Tänie n. r., Rs.: nackter Reiter n. r., oben ΦΙΛΙΠΠΟΥ, unter dem Pferd Mondsichel, SNG Kop. 572, SNG Ashm. 2501, 2,54 g IV+ 90,–

36* – Alexander d. Gr., 336 – 323, Tetradrachme, Babylon, Vs.: Kopf des Herakles in Löwenhaube n. r., Rs.: n. l. thronender Zeus, davor Monogramm in Kranz, Price 3704 a, 16,47 g III–IV 200,–

36a*	– Tetradrachme, Alabanda, ähnl. wie vor, Rs. Beiz. Pegasus n. l., Price 2464, Müller 1147, aus unserer Auktion 65, Nov. 1996, 16,73 g breiter Schrötling	III	260,–
37*	– Demetrios Poliorketes, 291 – 290, Tetradrachme, Chalkis (Euboea), Vs.: diadem. Kopf mit Stierhorn n. r., Rs.: ΒΑΣΙΛΙΕΩΣ – ΔΗΜΗΤΡΙΟΥ, Poseidon mit Dreizack steht n. l., rechter Fuß auf Felsen, links Rebe, rechts K, SNG Kop. – vgl. 1179, Newell –, vgl. 150, Münze in breiter, etwas grober Goldfassung, (20. Jh.), hat über dem Kopf offenbar einen Ausbruch, der mit Gold abgedeckt ist, 30,40 g, Gewichtsanteil der Goldfassung ca. 14,5 g (585 gestempelt)	IV+	250,–
38*	– Antigonos II. Gonatas, 277 – 239, Tetradrachme, Vs.: Makedonischer Schild, darauf gehörnter Pankopf n. l., Pedum über der Schulter, Rs.: Athena Alkidemos mit Fulmen u. Schild n. l. schreitend, davor makedon. Helm, dah. Monogramm, ΒΑΣΙΛΙΕΩΣ ΑΝΤΙΓΟΝΟΥ, SNG Kop. 1199, SNG Ashm. 3259, 15,81 g min. Randausbruch	IV	180,–
38a*	– unter röm. Herrschaft, 258 – 150, Tetradrachme, Vs.: diadem. Büste der Artemis n. r. mit Köcher auf makedon. Schild, Rs.: Keule zwischen ΜΑΚΕΔΟΝΩΝ – ΠΡΩΤΗΣ in Kranz, unten Fulmen, SNG Kop. 1310, aus unserer Auktion 75, Mai 1982, 16,88 g	III–	280,–
39*	**Arkanania, Leukas,** Stater, korinth. Typ, 300 – 250, Vs.: Pegasos fliegt n. r., darunter Λ, Rs.: Kopf der Athena mit korinth. Helm n. r., dah. A, Rebe u. Amphora, SNG Kop. 355, BMC 89 var., 8,36 g	III–IV	180,–
40*	**Attika, Athen,** Tetradrachme, 479 – 393, Vs.: behelmter Kopf der Athena n. r., auf der Wange runde Punze, Rs.: Eule steht n. r., links Ölzweig u. Mondsichel, rechts ΑΘΕ, alles in Quadratum incusum, Svoronos Tf. 14,24, 15,65 g	IV	250,–
41*	– Tetradrachme, 449 – 413, ähnl. wie vor, aber Vs. ohne Punze, SNG Kop. 37, Svo. Tf. 14,8, 16,98 g	IV+	350,–
42*	– Tetradrachme des neuen Stils, 165/164,Vs.: Kopf der Athene Parthenos mit attischem Helm n. r., Rs.: Eule steht auf liegender Amphora zwischen Α – ΘΕ, ΡΟΛΥ – ΧΑΡΜ / ΝΙΚΟΓ / ΘΕΜΙΣ / ΤΟΚΛΗ, links geflügelter Caduceus, Thompson 378, 16 87 g	IV/IV+	350,–
43*	**Aigina,** Stater, 550 – 456, Vs.: Schildkröte, Rs.: fünfgeteiltes Quadratum incusum, SNG Kop. 507 var., 11,88 g	IV/IV+	400,–
44*	**Korinthia, Korinth,** Stater vor 315 v. Chr., Vs.: Pegasos fliegt n. l., Rs.: behelmter Kopf der Athena mit Lorbeerkranz n. l., dah. Chimäre, SNG Kop. 72, 8,40 g	IV/IV+	200,–
45*	– Drachme, 310 – 309, Vs.: Pegasos fliegt n. l., Rs.: Kopf der Nymphe Peirene n. l., SNG Kop. 90, 2,50 g	IV–IV–	70,–
46*	**Sikyonia, Sikyon,** Stater, 4. Jh. v. Chr., Vs.: Chimäre n. l., darunter ΣΕ, oben Kranz, Rs.: Taube fliegt n. l. in Olivenkranz, SNG Kop. 48, 11,64 g	IV	200,–
46a*	**Achäische Liga,** Hemidrachme nach 280 v. Chr., Mzst. Elis, Vs.: belorb. Kopf des Zeus n. r., Rs.: Monogramm über Fulmen, i. F. FA – PE – ΛA in Lorbeerkranz, BMC 65, SNG Kop. 307, 2,12 g	IV+	80,–
	Asia		
47*	**Paphlagonia, Sinope,** Drachme, 415 – 365, Vs.: Kopf der Nymphe Sinope mit Ohrring u. Halskette n. l., Rs.: Seeadler mit gespreizten Flügeln n. l. über Delphin, unter den Flügeln ΑΓ, unter dem Delphin ΣΙΝΩ, SNG v. Aul. 201, 4,98 g	III	340,–

36a

37

38

39

38a

40

41

42

43

44

45

46

46a

47

48 **Mysia, Kyzikos,** Hemiobol, 5. Jh. v. Chr., Vs.: Eberprotome n. l., Rs.: Löwenkopf mit geöffnetem Maul n. l., darüber Löwinnenkopf v. v., alles in Quadratum incusum, BMC 119, SNG Kop.-, SNG v. Aul. -, 0,34 g IV+ 40,–

49* **Aeolis, Kyme,** Tetradrachme, 170 – 100, Vs.: diadem. Kopf der Amazone Kyme n. r., Rs.: Pferd steht n. r. mit erhobenem Vorderhuf über Skyphos, rechts ΚΥΜΑΙΩΝ, unten ΚΑΛΛΙΑΣ, SNG v. Aul. 1236/37, SNG Kop. 103, 15,33 g IV 200,–

49a* **– Lesbos, Mytilene,** Elektron-Hekte, 360 v. Chr., Vs.: jugendl. Kopf des Dyonisos mit Efeukranz n. r., Rs.: Faunkopf v. v. in Linienquadrat, Bodenstedt Em, Tf. 57/90 m π, 2,54 g Elektron III 1.000,–

50* **Ionia, Ephesos,** Drachme, 280 – 258, Vs.: Büste der Artemis n. r., über der Schulter Bogen u. Köcher, Rs.: Hirschprotome n. r. kniend, zurückblickend, dah. Palme u. E, davor Biene über Φ und ΗΣΙΓΟΛΙΣ, SNG v. Aul. 1841, 5,02 g **R** Vs. leicht dezentriert III 400,–

51* **– Erythrai,** Trihemiobol, 480 – 450, Vs.: Pegasos fliegt n. r., darunter Köcher, Rs.: Blüte in Quadratum incusum, SNG Kop. – vgl. 561, BMC – vgl. 32, 1,08 g IV 65,–

52* **– Kolophon,** Drachme, 389 – 350, Vs.: belorb. Kopf des Apollo n. r., Rs.: Lyra in Quadratum incusum, ΚΟΛΟΦ – ΩΝΙΩΝ, BMC 3, SNG Kop. – vgl. 137, 5,06 g **R** IV– 250,–

53* – Tritartemorion, unbek. Mzst., Vs.: archaischer Apollokopf mit langen Haaren n. l., Rs.: Quadratum incusum, SNG v. Aul. 1809, 0,41 g IV 65,–

54* **– Magnesia ad Maeandrum,** Hemidrachme, 350 – 190, Vs.: Reiter mit Lanze n. r., Rs.: Stier über Maeander n. l. stoßend, oben ΛΥΚΟΜΗ, i. A. ΜΑΓ, SNG Kop. – vgl. 807, 1,66 g IV 85,–

55 **– Milet,** Obol, spätes 6. Jh. v. Chr., Vs.: Löwenprotome n. r., Rs.: sternförmiges Ornament in Quadratum incusum, SNG v. Aul. 2082, BMC – vgl. 34, 1,19 g IV+ 55,–

56* – Oktobol (Drachme) nach 190 v. Chr., Vs.: belorb. Kopf des Apollo n. r., Rs.: Löwe steht n. r., zurückblickend, oben i. F. Stern, rechts Monogramm, i. A. ΕΥΡΟΥΛΟ, SNG Kop. – vgl. 987, BMC -, 4,91 g IV–IV– 100,–

57 **– Phokaia,** Bronzemünze, 2. – 1. Jh. v. Chr., Vs.: Büste der Tyche mit Mauerkrone n. r., ΦΩ – ΚΕΑ, Rs.: Greif n. r., linkes Vorderbein auf Rad, SNG Kop. 1050, 2,16 g, Ø 16 mm dunkle Patina IV 50,–

58* **– Smyrna,** Bronzemünze, 190 – 10, Vs.: belorb. Kopf des Apollo n. r., Rs.: Homer sitzt n. l., rechte Hand zum Kinn, ΣΜΥΡΝΑΙΩΝ / ΕΡΜΟΓΕΝΗΕ / ΤΡΙΚΚΑΣ, SNG Kop. – vgl. 1164, BMC -, 8,81 g, Ø 21 mm dunkle Patina IV 50,–

59 – Bronzemünze, 190 – 75, Vs.: belorb. Kopf des Apollo n. r., Rs.: zwei Hände in Boxhandschuhen, links Palmzweig, ΘΗΝΑΓΟΡ, SNG Kop. – vgl. 1168, 3,44 g, Ø 9 mm schwarze Patina IV 40,–

60* **– Teos,** Stater, 6. – 5. Jh. v. Chr., Vs.: Greif sitzt n. l. mit erhobenem linken Vorderbein, Rs.: viergeteiltes Quadratum incusum, SNG Kop. 1436, SNG v. Aul. 2251, 11,91 g, Ø 29,05 mm **R** III–IV 1.250,–

61* **Karia, Knidos,** Stater, 410 – 390, Vs.: geflügelte weibl. Figur in Chiton im Knielauf n. l., hält Caduceus u. Kranz, Rs.: dreieckige konische Erhebung zwischen Δ – Γ in Quadratum incusum, SNG v. Aul. 2349, BMC 9 unter Kilikia, Mallos, 11,41 g **R** IV 300,–

62*	**– Knidos,** Drachme, 480 – 450, Vs.: Löwenprotome mit geöffnetem Rachen n. r., Rs.: diadem. Kopf der Aphrodite n. r. (archaischer Stil) in Quadratum incusum, BMC 11 ff, SNG v. Aul. – vgl. 2597, SNG Kop. 220, 6,11 g	IV+	500,–
63*	– Diobol, 390 – 330, Vs.: Kopf der Aphrodite mit Stephane n. r. in Perlkreis, Rs.: Stierkopf v. v., oben KNI, unten ΣΩΣΤΡΑΤΟΣ, SNG Kop. 303, BMC -, 1,20 g Vs. leicht dezentriert	IV+	140,–
64*	– Rhodische Drachme (Tetrobol), 300 – 250, Vs.: diadem. Büste der Artemis mit Köcher n. r., Rs.: Dreifuß, ΚΝΙΔΙΩΝ / ΙΠΠΟΚΡΑΤΗΣ, SNG v. Aul. 2613, SNG Kop. -, 2,47 g	III–IV	100,–
65*	**– Rhodos,** Didrachme, 304 – 189, Vs.: Helioskopf mit Strahlenkrone v. v., Rs.: Rose mit Trieb rechts, oben ΡΟΔΙΩΝ, unten AMEIN – ΙΑΣ, SNG Kop. 759, SNG v. Aul. -, 6,61 g	III–	240,–
66*	– Trihemiobol, 304 – 189, Vs.: Helioskopf mit Strahlenkrone n. r., Rs.: zwei Rosenknospen zwischen P – O, SNG v. Aul. – vgl. 746, SNG Kop. – vgl. 2819, BMC 64, 0,96 g	IV	90,–
67*	– Drachme, 166 – 88, Vs.: Helioskopf mit Strahlenkrone n. r., Rs.: Rose mit Knospe links, rechts aufgehende Sonne, oben ΑΝΤΑΙΟΣ, alles in Quadratum incusum, SNG Kop. – vgl. 811/818, SNG v. Aul. – vgl. 2824/27, 3,01 g	III	130,–

68*	– Hemidrachme, 166 – 88, Vs.: Helioskopf mit Strahlenkrone fast v. v., Rs.: Rose mit Trieb rechts zwischen P – O, oben ΑΝΤΑΙΟ..., alles in Quadratum incusum, SNG v. Aul.- vgl. 2829, SNG Kop.- vgl. 846, 1,23 g	III–	120,–
69*	– Drachme, 166 – 88, Vs.: Helioskopf mit Strahlenkrone n. r., Rs.: Rose mit Trieb rechts zwischen P – O, links Proa, oben ΑΝΤΙΓΕΝΗΣ, BMc 249, SNG Kop. 812, 2,86 g	III–	100,–
70*	– Bronzemünze, 43 v. – 96 n. Chr., Vs.: Kopf des Dionysos mit Efeukranz n. r., Rs.: Nike mit Kranz u. Tropaion n. l., ΕΠΙ / ΤΑΜΙΑ / ΡΩΔΙΩΝ, SNG v. Aul. 2848, 25,26 g, Ø 33 mm **R** dunkelgrüne Patina	IV	100,–
71*	– Bronzemümze, 43 v. – 96 n. Chr., Vs.: Kopf des Dionysos mit Efeukranz u. Strahlenkrone n. r., Rs.: Nike steht n. r., hält Kranz u. Palmzweig ΡΟΔΙΩΝΕ – ΠΙΤΑΜΑ, SNG Kop. -, SNG v. Aul. -, 26,18 g, Ø 36 mm braune Patina	IV	80,–
72*	**– Rhodische Peraia,** Drachme, 3. Jh. v. Chr., Vs.: Helioskopf fast v. v., Rs.: Rose mit zwei Trieben, links Traube, oben ΓΟΡΓΟΣ, SNG Kop. – vgl. 916/18, SNG v. Aul. –, 2,72 g	III	75,–
72a*	**Lydia, Germe,** Bronzemünze der Röm. Kaiserzeit, Vs.: ΙΕΡΑCΥΝ – ΚΛΗΤΟ, drap. Senatsbüste n. r., Rs.: ΓΕΡΜΗ – ΝΩΝ, belorb., drap. Büste des Apollo n. r., BMC 1, SNG Kop. – vgl. 123, 3,73 g, Ø 15,8 mm	IV+	50,–
73	**– Thyateira,** Bronzemünze der Röm. Kaiserzeit, 2. – 3. Jh. n. Chr., Vs.: Büste der Artemis Boreitene mit Köcher an der Schulter n. l., ΒΟΡΕΙΤΗΝΗ, Rs.: Adler mit ausgebreiteten Flügeln v. v., Kopf n. l., ΘΥΑΤΕΙ – ΡΗΝΩΝ, SNG v. Aul. 3213, SNG Kop., 4,21 g, Ø 19,6 mm schwarze Patina	IV/III	60,–
74*	**Lykia,** unbestimmte Münzstätte, Stater, 520 – 480, Vs.: Eberprotome n. l. mit einem ausgestreckten Vorderhuf, Rs.: X-förmiges, geteiltes, rohes Incusum, BMC – vgl. 4, SNG v. Aul. – vgl. 4049, 9,16 g	IV+	400,–
75*	**Pamphylia, Aspendos,** Stater, 420 – 400, Vs.: zwei Ringer, Rs.: Schleuderer n. r., davor Triskeles, dah. ΕΣΤΓΕΔΙ(ΙΥΣ) in Punktquadrat, SNG Kop. – vgl. 180, SNG v. Aul.- vgl. 4504, BMC – vgl. 16, 10,92 g	IV	200,–
76*	– Stater, 370 – 333, Vs.: zwei Ringer auf Bodenlinie, dazwischen AA, alles in Perlkreis, Rs.: Schleuderer n. r., davor Triskeles, links ΕΣΤΓΕΔΙΙΥΣ, alles in Punktquadrat, SNG Kop. 229, SNG v. Aul. – vgl. 4559, 10,76 g	III	400,–
77*	**– Side,** Obol, 375 – 333, Vs.: Löwenkopf mit geöffnetem Maul n. l., Rs.: Kopf der Athena mit korinth. Helm n. r., SNG v. Aul. 4775, SNG Kop.- vgl. 371, 0,48 g	IV+	90,–
78*	– Tetradrachme, 190 – 36, Vs.: Kopf der Athena mit korinth. Helm n. r., Rs.: Nike schreitet n. l. und hält Kranz, i. F. Granatapfel u. ΚΛΕ – ΥΧ, SNG Kop. 400, SNG v. Aul. 4797, 15,67 g	IV	170,–
79	– Tetradrachme, ähnl. wie vor, Vs. Gegenstempel Anker auf Helm, Rs. i. F. CT, SNG Kop. -, SNG v. Aul. – vgl. 4792, 16,22 g	IV–IV–	100,–
79a	**Pisidia,** Selge, Obol, 300 – 190, Vs.: Gorgoneion, Rs.: Kopf der Athena mit attischem Helm n. r., dah. Astragalos, SNG Kop. 252, 0,92 g Rs. leicht dezentriert, sonst	III	48,–
80*	**Kilikia, Kelenderis,** Stater, 450 – 400, Vs.: nackter Reiter n. r., darunter A, Rs.: Ziege kniet n. l., den Kopf zurückgewandt, oben ΚΕΛ, SNG Levante –, SNG Kop. – vgl. 77, SNG v. Aul.- vgl. 5626, 10,68 g Rs. leicht dezentriert, feiner Stil	III	1.200,–

80a*	– Stater, 450 – 400, Vs.: Reiter n. l., Rs.: Ziege n. l., Kopf n. r., darüber ΚΕΛΕ, SNG Levante – vgl. 19, SNG v. Aul. 5621, SNG Kop. 77, BMC 10 var., 10,42 g	IV	280,–
81*	**– Olba,** Aias, 10 – 15 n. Chr., Bronzemünze, Vs.: Kopf des Aias mit eng anliegender Kappe n. r., davor Kerykeion, ΑΙΑΝΤΟΣ ΤΕΥΚΡΟΥ, Rs.: Triskeles zwischen ΑΡΧΙΕΡΕΩΣ / ΤΟΠΑΡΧΟΥ / ΚΕΝΝΑΤΩΝ / ΛΑΛΑΣΣΕ / ΕΠΙΔΙΟΔΩ, SNG Lev. – vgl. 630, SNG v. Aul. – vgl. 5783, 7,58 g, Ø 21,4 mm dunkle Patina	IV+	90,–
81a*	**– Tarsos,** Zeit des Mazeios, 361 – 333, Tritartemorion, Vs.: Baaltars thront n. l., hält Ähren, Traube u. Zepter, Rs.: Wolfsprotome n. r., darüber Mondsichel, SNG Kop. – vgl. 317, 0,56 g	IV	60,–
82	– Bronzemünze, 160 – 135, Vs.: Kopf der Stadtgöttin mit Mauerkrone n. r., Rs.: Zeus thront n. l. und hält langes Adlerzepter, davor ΤΑΡΣΕΩΝ, SNG Kop. 326, Ø 20 mm	IV+	50,–

83 **Galatia, Königreich,** Deiotaros, 64 – 40, Bronzemünze, Vs.: Kopf der Nike mit Flügeln n. r., Rs.: Adler mit ausgebreiteten Flügeln auf Schwert in Scheide n. r. zwischen Dioskurenkappen, oben ΒΑΣΙΛΕΩΣ, unten ΔΗΙΟΤ(ΑΡΟΥ), BMC 1, SNG Kop. -, SNG v. Aul. -, 11,13 g, Ø 25 mm dunkle Patina IV–IV– 50,–

84 **Kappadokia, Königreich,** Ariarathes IX. Eusebes Philopator, 101 – 87, Drachme, Vs.: diadem. Königskopf n. r., Rs.: Athena Nikephoros mit Lanze u. Schild steht n. l., SNG v. Aul. 6303, SNG Kop. -, 3,82 g IV– 40,–

85* – Ariobarzanes I. Philoromaios, 95 – 63, Drachme, Vs.: diadem. Königskopf n. r., Rs.: Athena Nikephoros mit Schild u. Speer steht n. l., SNG v. Aul. – vgl. 6314, 3,79 g IV 50,–

86* **Syria, Königreich,** Seleukos I. Nikator, 312 – 280, Tetradrachme, Vs.: belorb. Kopf des Zeus n. r., Rs.: Athena mit Speer u. Schild in Elefantenquadriga n. r., oben Anker, i. F. ΒΑΣΙΛΕΩΣ, i. A. ΣΕΛΕΥΚΟΥ, SNG Kop. – vgl. 16, 16,75 g **R** IV– 300,–

87* – Seleukos III. Keraunos, 226 – 223, Tetradrachme, Antiochia ad Orontes, Vs.: diadem. Königskopf n. r., Rs.: Apollo mit Pfeil u. Bogen sitzt n. l. auf Omphalos, i. F. ΒΑΣΙΛΕΩΣ – ΣΕΛΕΥΚΟΥ, Newell 1029, BMC 1, SNG Kop. – vgl. 132, 16,90 g IV 500,–

88 – Seleukos IV. Philopator, 187 – 175, Bronzemünze (Serrat), Vs.: belorb. Kopf des Apollo n. r., Rs.: Apollo steht n. l., hält Pfeil u. stützt linken Arm auf Dreifuß, i. F. ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΣΕΛΕΥΚΟΥ, BMC – vgl. 23, SNG Kop. – vgl. 174, 10,12 g, Ø 21 mm dunkle Patina IV–/IV 40,–

89* – Demetrios I. Soter, 162 – 150, Tetradrachme, Heraklea, Vs.: diadem. Königsbüste n. r. in Lorbeerkranz, Rs.: Tyche mit kurzem Zepter u. Füllhorn thront n. l., darunter geflügeltes weibl. Monster, ΒΑΣΙΛΕΩΣ – ΔΗΜΗΤΡΙΟΥ, BMC 28, SNG Kop. -, 16,45 g feine dunkle Tönung IV+ 360,–

90* – Tetradrachme, Antioachia ad Orontes, Vs.: diadem. Königskopf n. r. in Lorbeerkranz, Rs.: Tyche mit kurzem Zepter u. Füllhorn thront n. l., zu den Seiten ΒΑΣΙΛΕΩΣ – ΔΗΜΗΤΡΙΟΥ ΣΩΤΗΡΟΣ, BMC 12, SNG Kop. – vgl. 235 IV 280,–

91* – Demetrios II. Nikator, 146 – 138, Tetradrachme, Tyros (phönizischer Fuß), Vs.: diadem., drap. Königsbüste n. r., Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΔΗΜΗΤΡΙΟΥ, Adler mit Palmzweig steht n. l. auf Prora, i. F. links Monogramm über Keule, rechts ΘΞΡ = 169 (A.D.) 144/143 über Monogramm, BMC 5, SNG Kop. -, 13,92 g IV+ 120,–

92* – Antiochos VI. Dionysos, 144 – 142, Bronzemünze (serrat), Vs.: Königskopf als Dionysos mit Efeukranz u. Strahlenkrone n. r., Rs.: Elefant n. r., oben ΒΑΣΙΛΕΩΣ – ΑΝΤΙΟΧΟΥΣ – ΔΙΟΝΥΣΟΥ, rechts ΣΤΑ über Füllhorn, BMC 45, SNG Kop. 306, 8,68 g Ø 21,6 mm IV+ 60,–

93 – Bronzemünze (serrat), Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: Apollo steht n. l., hält Pfeil u. stützt linken Arm auf Dreifuß, i. F. ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙΟΧΟΥ ΕΠΙΦΑΝΟΥ ΔΙΟΝΥΣΟΥ, BMC 39, SNG Kop. 301, 7,53 g, Ø 20,5 mm dunkle Patina IV 40,–

94* – Antiochos VII., 138 – 129, Tetradrachme, undatiert, Vs.: diadem. Königskopf n. r. in Schnurkreis, Rs.: Athene mit Nike, Speer u. Schild steht n. l., i. F. ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙΟΧΟΥ ΕΥΕΡΓΕΤΟΥ, BMC 19, SNG Kop. 314, 16,59 g IV+ 200,–

95* – Antiochos X. Eusebes, 94 – 83, Tetradrachme, Vs.: diadem. Königskopf n. r. in Schnurkreis, Rs.: Zeus mit Nike u. Zepter thront n. l., i. F. ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙΟΧΟΥ ΕΥΣΕΒΟΥ ΦΙΛΟΠΑΤΟΡΟΣ, BMC 2, 14,70 g IV+ 150,–

96* – Philippos Philadelphos, 93 – 83, Tetradrachme, Vs.: diadem. Königskopf n. r. in Schnurkreis, Rs.: Zeus mit Nike u. Zepter thront n. l., i. F. ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΦΙΛΙΠΠΟΥ ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ ΦΙΛΑΔΕΛΦΟΥ, BMC 1-3, SNG Kop. 425, 15,20 g IV+ 80,–

97* **– Antiochia,** Bronzemünze, 92 – 76, Vs.: belorb. Kopf des Zeus n. r. in Perlkreis, Rs.: n. l. thronender Zeus hält Nike u. Zepter, i. F. ΑΝΤΙΟΧΕΩΝ ΤΗΣ ΜΗΤΡΟΠΟΛΕΩΣ, BMC – vgl. 16, 7,87 g, Ø 23,5 mm IV+ 60,–

97a* **– Laodikeia ad Mare,** Tetradrachme vor 47 v. Chr., Vs.: verschleierte Büste der Tyche mit Mauerkrone n. r., Rs.: Zeus thront n. l., hält Nike u. Zepter, rechts ΛΑΟΔΙΚΕΩΝ ΤΗΣΙΕΡΑΣΚΑΙ ΑΥΤΟΝΟΜΟΥ, unter dem Thron Monogramm, i. A. ΗΩ, i. F. ΔΚ, alles in Lorbeerkranz, SNG DNM 1196, BMC – vgl. 4 ff, 14,96 g ovaler Schrötling IV+ 400,–

98* **– Seleukeia Pieria,** Tetradrachme, 1. Jh. v. Chr., Vs.: Tyche mit Mauerkrone u. Schleier n. r., Rs.: Fulmen auf Thron, oben ΣΕΛΕΥΚΕΩΝ – ΤΗΣΙΕΡΑΣ – ΚΑΙ, unten ΑΥΤΟΝΟΜΟΥ, alles in Lorbeerkranz, SNG Kop. – vgl. 398, 14,80 g
Rs. leicht dezentriert IV 200,–

99* **Phönicia, Arados,** Tetradrachme, 137 – 45, Vs.: verschleierte Büste der Tyche mit Mauerkrone n. r., Rs.: Nike mit Aphlastron u. Palmzweig steht n. l. zwischen ΑΡΑΔΙΩΝ – ΔΠΡ = 184 = 76/75, darunter q - ΜΣ, alles in Lorbeerkranz, BMC 256 f, SNG Kop.-, 15,13 g IV 130,–

100* **Arabia Felix,** Reich der Sabäer, Drachme nach athenischem Vorbild, 300 – 100, Vs.: behelmter Kopf der Athena n. r., auf der Wange sabäischer Buchstabe, Rs.: Eule n. r. stehend, oben Mondsichel u. Olivenzweig, davor ΑΘΕ, BMC 37 ff, SNG ANS 1456, 5,22 g **R** IV+ 150,–

101* **Persia, Achaemeniden,** Zeit Xerxes – Artaxerxes I., 486 – 450, Siglos, Vs.: König im Knielauf n. r. mit Bogen u. Speer, Rs.: unregelmäßiges Incusum, BMC 1 ff, 5,54 g IV 60,–

102* **– Persis,** unbestimmter Herrscher, Ende 1. Jh. n. Chr., Hemidrachme, Vs.: Büste mit Tiara n. l., Rs.: Diadem, Mitchiner 751, 1,44 g **R** IV 75,–

103* **– Parthia, Arsakiden,** Phraates IV., 38 – 2, v. Chr., Tetradrachme, Vs.: diadem. Königsbüste n. l., Rs.: König thront n. r., vor ihm steht Tyche mit Kranz u. Füllhorn, Sellwood 50,1 ff, 14,04 g IV 90,–

104* – Vologases VI., 208 – 228, Drachme, Ekbatana, Vs.: Büste mit Tiara n. l., Rs.: Arsakes sitzt n. r. mit Bogen, Sellw. 88,17, 3,60 g kleiner Schrötlingsriß IV+ 60,–

105* **Baktria,** Apollodotos I., 160 – 150, Drachme (Klippe), Vs.: Elefant n. r., umher ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΠΟΛΛΟΔΟΤΟΥ ΕΩΤΗΡΟΣ, Rs.: Buckelrind n. r., umher indische Schrift, Mitch. 1753, 2,29 g IV+ 70,–

106* – Azes I., 57 – 35, Tetradrachme, Vs.: der König mit Speer zu Pferd n. r., Rs.: Zeus steht v. v., hält Fulmen u. Zepter, Mitch. 2224, 9,55 g III 80,–

106a* **Kushano-Sasaniden,** anonyme Ausgabe, Goldstater, 230 – 271 n. Chr., Vs.: König mit Dreizack steht v. v., Kopf n. l., Rs.: Shiva steht v. v., hinter ihm Stier n. l., Mitch. 1263, 7,86 g **Gold** IV+ 380,–

107 **Afrika, Ägyptos,** Ptolemaios II., 285 – 246, Ae-Hemiobol (Fünfer), Alexandreia, 265/264, Vs.: Büste Alexander d. Gr. mit Elefantenhaube n. r., Rs.: Adler mit ausgebreiteten Flügeln n. l., ΒΑΣΙΛΙΕΩΣ ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ, Weiser 32, 12,99 g, Ø 27,5 mm IV– 36,–

108* – Ptolemaios IV. Philopator, 221 – 204, AE-Pentobolon (Fünfziger), Alexandreia, Vs.: Kopf des Zeus Ammon mit Widdergehörn u. Tänie n. r., Rs.: Adler steht auf Keraunos n. l., Kopf n. r., hält Füllhorn, zwischen den Beinen E, W. 92, SNG Kop. 224, 49,98 g, Ø 38 mm IV 60,–

109* – Ptolemaios V. Epiphanes, 204 – 180, AE-Trihemiobol (Dreißiger), Alexandreia, Vs.: Kopf des bärtigen Herakles n. r., Rs.: Adler n. l., Kopf n. r., hält Kerykeion, W. 137, SNG Kop. 270 (dort Ptolemaios VI.), 10,18 g, Ø 24 mm **R** IV– 60,–

110* – Ptolemaios VI. Philometor I., 180 – 145, Tetradrachme, Vs.: diadem. Königskopf n. r., Rs.: ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ – ΒΑΣΙΛΕΩΣ, Adler steht n. l. auf Fulmen zwischen ΛΗ – ΠΑ, SNG Kop. – vgl. 296, BMC –, 14,23 g IV+ 200,–

111* – Ptolemaios XII. Neos Dionysos, 80 – 58, Tetradrachme, Jahr 7 = 75/74, Vs.: diadem. Königskopf n. r., Rs.: Adler steht n. l., SNG Kop. 380, 13.15 g IV 125,–

111a* **– Zeugitania, Karthago,** Tetradrachme, sikulo-punische Prägung, Vs.: Kopf des Herakles mit Löwenhaube n. r., Rs.: Pferdekopf n. l., dahinter Palme, SNG Kop. 91, 16,42 g IV 500,–

Römische Münzen

Römische Republik

112*	Didrachme, 225 – 212, anonym, Vs.: belorb. Januskopf, Rs.: Jupiter mit Fulmen u. Zepter in Quadriga n. r., von Victoria gelenkt, unten auf Boden vertieft ROMA, Crawford 28,3, Sydenham 64, aus unserer Auktion 65, Nov. 1996, 6,64 g	III	220,–
112a*	As, anonym, nach 211 v. Chr., Vs.: Januskopf, darüber I, Rs.: Prora n. r., darüber I, darunter ROMA, Craw. 56,2, Syd. 143, aus unserer Auktion 62, Nov. 1995, 38,24 g braun-grüne Patina	IV	300,–
112b*	As, anonym, nach 211 v. Chr., ähnl. wie vor, Crawf. 56,2, Syd. 143, 34,28 g	IV-IV–	70,–
113*	Denar, 155, Atilius Saranus, Vs.: behelmter Kopf der Roma n. r., Rs.: Victoria mit Peitsche in Biga n. r., unter den Pferden SAR, i. A. (ROMA), Crawf. 199,1a, Syd. 377, 3,77 g	IV	38,–
114*	Denar, 150, S. Afranius, Vs.: behelmter Kopf der Roma n. r., Rs.: Victoria in Biga n. r., darunter SAFRA, i. A. (ROMA), Crawf. 206,1, Syd. 388, 3,68 g	IV	46,–
115*	Denar, 126, C. Cassius, Vs.: behelmter Kopf der Roma n. r., dah. Wahlurne, Rs.: Libertas in Quadriga n. r., darunter C.CASSI, i. A. ROMA, Crawf. 266.1, Syd. 502, 3,87 g dunkle Patina	IV	40,–
116*	Denar, 125, Mn. Acilius Balbus, Vs.: behelmter Kopf der Roma n. r., dah. BALBVS, unten ROMA, alles in Lorbeerkranz, Rs.: Victoria mit Peitsche neben Jupiter mit Fulmen u. Zepter in Quadriga n. r., unter den Pferden Rad, i. A. MN ACIL, Crawf. 271.1, Syd. 498, 3,84 g	IV+	48,–
117*	Denar, 122, Q. Minucius Rufus, Vs.: behelmter Kopf der Roma n. r., dah. RVF, Rs.: Dioskuren n. r., darunter Q.MINV, i. A. ROMA, Crawf. 277.1, Syd. 421, 3,80 g	IV	45,–
118*	Denar, 115/114, M. Cipius, Vs.: behelmter Kopf der Roma n. r., davor M. CIPI. M.F, Rs.: Victoria mit Palmzweig n. r., darunter Ruder, i. A. (ROMA), Crawf. 289.1, Syd. 546, 3,78 g	IV	45,–
119*	Denar, 109/108, L Flaminius Cilo, Vs.: behelmter Kopf der Roma n. r., dah. ROMA, Rs.: Victoria mit Kranz in Biga n. r., darunter L. FLAMINI, i. A. CILO, Crawf. 302.1, 3,86 g	IV	50,–
120	Denar, 108/107, L. Valerius Flaccus, Vs.: Büste der Victoria n. r., unter dem Kinn Stern, Rs.: behelmter Mars schreitet n. l., hält Speer u. Trophäe über der linken Schulter, vor ihm Apex, hinter ihm Ähre, i. F. L. VALERI FLACCI, Crawf. 306.1, Syd. 565, 3,85 g Vs. Punze N	IV	38,–
121*	Quinar, 97, C. Egnatuleius, Vs.: belorb. Kopf des Apollo n. r., dah. C. EGNATVLEI C.F., unten Q, Rs.: Victoria steht n. l. und schreibt auf Schild an Trophäe, dazw. Q, i. A. ROMA, Crawf. 333, Syd. 588, 1,62 g **R**	IV	100,–
122*	Denar, 85, Mn. Fonteius, Vs.: belorb. Kopf des Apollo n. r., darunter Fulmen, dah. MN FONTEI C.F., Rs.: Cupido sitzt auf Ziege n. r., oben Pilei, i. A. Thyrsosstab, alles in Lorbeerkranz, Crawf. 353.1a, Syd. 724, 3,86 g	IV	60,–
123*	Denar (Serratus), 83/82, Q. Antonius Balbus, Vs.: belorb. Kopf des Jupiter n. r., dah. S.C., Rs.: Victoria mit Kranz u. Palmzweig in Quadriga n. r., darunter M, i. A. Q.AVTO.BALB. PR, Crawf. 364.1d, Syd. 742 b, 3,96 g	IV	55,–

124*	Denar, 82, P. Crepusius, Vs.: belorb. Kopf des Apollo n. r., dah. Zepter u. B, Rs.: Reiter mit Speer n. r., oben CLIII, i. A. (P CREPVSI), Crawf. 361.1c, Syd. 738a, 3,70 g	IV+	65,–
125*	Denar, 78, L. Cassius Q. F., Vs.: Kopf der Liber mit Efeukranz n. r., über der Schulter Thyrsosstab, Rs.: Kopf der Libera mit Weinranken n. l., dah. L.CASSI.Q.F., Crawf. 386, Syd. 779, 3,75 g	IV–IV–	50,–
126*	Denar, 76 – 75, Cnaeus Cornelius Lentulus Marcellinus, Vs.: drap. Büste des Genius Populi Romani mit Zepter über der Schulter n. r., oben (G.P.R.), Rs.: Globus zwischen Zepter mit Kranz u. Ruder, i. F. EX S.C., unten DN LEN.Q., Crawf. 393, Syd. 752, 3,62 g	IV–IV–	50,–
127*	Denar, 58, M. Aemilius Scaurus, P. Plautius Hypsaeus, Vs.: König Aretas kniet neben Kamel n. r., zwischen EX – S.C., oben AED. CVR, i. A. REX ARETAS, Rs.: Jupiter mit Fulmen in Quadriga n. l., darunter Skorpion, i. F. P. HYPSAE AED CVR – CAPTV, i. A. C.HYPSAE COS PREIVE, Crawf. 422.1b, Syd. 913, 4,01 g	III	100,–

Römische Kaiserzeit

128* **Augustus,** 27 v. – 14 n. Chr., Denar, 16 v. Chr., Vs.: belorb. Kopf des Augustus n. r., Rs.: L. MESCINI – VS RVFVS, behelmter Mars mit Speer u. Parazonium steht n. l. auf Podest, darauf S P Q R / V PR RE / CAES, RIC 351, BMC 86, 3,87 g **R** III 800,–
Erinnert an die Gelübde für die sichere Rückkehr von seiner Militärmission in Gallien.

128a* – Denar, Lugdunum, 11 – 9 v. Chr., Vs.: AVGVSTVS DIVI F, barhäuptiger Kopf n. r., Rs.: Stier n. r. stoßend, i. A. IMP XII, RIC 99, BMC 474, aus unserer Auktion 62, Nov. 1995, 3,89 g III 250,–

129* **Tiberius,** 14 – 37, Denar, Vs.: TI CAESAR DIVI AVG F AVGVSTVS, belorb. Kopf n. r., Rs.: PONTIF MAXIM, weibl. Figur mit Zepter u. Zweig sitzt n. r., RIC 28, BMC 45, 3,42 g III/IV 450,–

130* **Vitellius,** 69, Denar, Vs.: A VITELLIVS GER(MAN IMP) TR P, belorb. Kopf n. r., Rs.: LIBERI IMP GE(RMAN), Büsten des Sohnes und der Tochter des Vitellius einander zugewandt, RIC 79, 3,05 g **R** IV–IV– 200,–

131* **Titus,** 79 – 81, Sesterz, 80-81, Vs.: IMP TITVS CAES VESP AVG P M TR P PP COS VIII, belorb. Kopf n. r., Rs.: Spes schreitet n. l. und hält Blume i. d. Rechten i. F. S – C, RIC – vgl. 100, BMC 186 s. Anm., Coh. 221, 25,63 g **R** feine dunkelbraune Patina III–IV 360,–

132* **Domitian,** 81 – 96, As, 85, Vs.: IMP CAES DOMIT AVG GERM COS XI CENS POT P P, belorb. Büste n. r., Rs.: FORTVNAE AVGVSTI – S-C, Fortuna steht n. l., hält Ruder u. Füllhorn, RIC – vgl. 299a, BMC s. Anm. Seite 374, 9,95 g
dunkelgrüne Patina IV 75,–

133* **Traian,** 98 – 117, Sesterz, 114-117, Vs.: IMP CAES NER TRAIANO OPTIMO AVG GER DAC P M TR P COS VI P P, belorb., drap. Büste n. r., Rs.: Traian sitzt n. l. auf Podium, zu seiner Linken stehen zwei Offiziere. Er hält Ansprache zu fünf vor ihm stehenden Soldaten mit drei Standarten, i. A. IMPERATOR VIII – SC, RIC 655, BMC 1017, 27,38 g **R** dünne braune Patina IV+ 350,–

134* **Hadrian,** 117 – 138, Cistophor, Vs.: (IMP CAES TRA HA)DRIANO AVG P P, belorb. Kopf n. r., Rs.: Achtsäuliger Tempel mit Inschrift unter dem Spitzgiebel ROM S P AVG, zu den Seiten COM – BIT, Pinder 100, SNG v. Aul. 6607, RIC 461 b, 10,16 g **R** IV/III 500,--

135* – Sesterz, 132-134, Vs.: HADRIANVS AVGVSTVS, belorb., drap. Büste n. r., Rs.: COS III P P CLEMENTIA AVG S – C, Clementia steht n. l., hält Patera u. Zepter, RIC – vgl. 701, BMC 1383, 26,11 g dunkelbraune Patina III/IV 160,–

135a* – As, 132-134, Vs.: HADRIANVS AVGVSTVS, drap. Büste n. r., Rs.: Galeere n. r., darüber FELICITATI AVG, i. A. COS III P P, RIC 719, BMC 1455, Coh. 691, 8,16 g
dunkle Patina IV+ 150,–

136* – As, 125-128, Vs.: HADRIANVS AVGVSTVS, belorb. Kopf n. r., Rs.: SALVS AVGVSTI S – C, Salus steht n .l. und füttert Schlange auf Altar aus Patera, RIC 678, Coh. 1357, 11,10 g dunkelgrüne Patina IV 100,–

137* – As, 132-134, Vs.: HADRIANVS AVGVSTVS, belorb., drap. Büste n. r., Rs.: COS III P P SC, Hadrian mit Speer zu Pferd n. r., RIC 717 f, Coh. 495, 11,03 g
braune Patina IV 120,–

138* – Quadrans, 119-138, Vs.: IMP CAESAR TRAIAN HADRIANVS AVG, belorb. Kopf des Jupiter n. r., Rs.: P M TR P COS III, i. A. SC, Tisch mit Palme u. Vase, RIC -, BMC 1277, 4,17 g braune Patina IV 100,–

139* **Sabina,** Gattin des Hadrian, As, Vs.: SABINA AVGVSTA HADRIANI AVG P P, diadem., drap. Büste n. r., Rs.: Ceres sitzt n. l. auf Korb, hält Fackel u. Ähre, i. A. SC, RIC 1023, Coh. 70, 11,51 g braune Patina IV 140,–

140* **Antoninus Pius,** 138 – 161, Sesterz, 140-144, Vs.: ANTONINVS AVG PIVS P P TR P COS III, belorb. Kopf n. r., Rs.: VENERI FELICI, Zehnsäuliger Tempel mit Statuen im Giebel, i. A. SC, RIC 651, Coh. 1075, 25,70 g dunkelbraune Patina IV+ 280,–

141* – As, 155-156, Vs.: ANTONINVS AVG PIVS P P IMP II, belorb. Kopf n. r., Rs.: TR POT (XIX COS IIII), i. A. SC, Annona sitzt n. r., hält Füllhorn mit beiden Händen, zu ihren Füßen Modius, RIC 956, Coh. 986, 11,58 g dunkelgrüne Patina IV+ 80,–

142* **Marc Aurel,** 161 – 180, Sesterz, 171-172, Vs.: M ANTONINVS AVG TR P XXVI, belorb., geharn. u. drap. Büste n. r., Rs.: GERMANIA SVBACTA IMP VI COS III, Germania sitzt n. l. am Fuße einer Trophäe, i. F. S – C, RIC 1024, 23,11 g feine dunkelbraune Patina III 320,–

143* – As, 174-175, Vs.: M ANTONINVS AVG TR P XXIX, belorb. Kopf n. r., Rs.: IMP VII COS III, Tiber lagert n. l., lehnt mit rechter Hand auf Boot, linker Arm auf Quellurne gestützt, hält Schilfrohr, RIC 1142, BMC 1500, Coh. 348, 10,63 g braune Patina III/IV+ 180,–

144* **Faustina II.,** Gattin des Marc Aurel, Sesterz, Vs.: FAVSTINA AVGVSTA, drap. Büste n. r., Rs.: FECVNDITAS S – C, Fecunditas steht n. r., hält Zepter u. Kind auf ihrer linken Hand, RIC 1638, Coh. 100, 23,85 g schwarze Patina III– 180,–

145* **Lucius Verus,** 161 – 169, Sesterz, 161, Vs.: IMP CAES L AVREL VERVS AVG, belorb., drap. Büste n. r., Rs.: TR POT COS II, Marc Aurel und Lucius Verus sitzen auf Podium n. l., davor steht Soldat mit Stab u. Palmzweig, RIC 1307, BMC 865, 26,27 g **R** kleiner Schrötlingsriß, feine dunkelbraune Patina III–IV 400,–

146* **Lucilla,** Gattin des Lucius Verus, Sesterz, Vs.: LVCILLA AVGVSTA, drap. Büste n. r., Rs.: IVNO REGINA S – C, verschl. Juno steht n. l., hält Patera u. Zepter, zu ihren Füßen Pfau, RIC 1751, Coh. 43, 21,04 g schwarze Patina IV 160,–

147* **Septimius Severus,** 193 – 211, Denar, Vs.: SEVERVS AVG PART MAX, belorb. Kopf n. r., Rs.: RESTITVTOR VRBIS, Severus steht n .l., hält Speer u. opfert aus Patera über Altar, RIC 167a, Coh. 599, 3,30 g IV+ 35,–

148* **Julia Domna,** 2. Gattin des Septimius Severus, Denar, Laodicea ad Mare, 196-202, Vs.: IVLIA AVGVSTA, drap. Büste n. r., Rs. PIETAS PVBLICA, verschl. Pietas steht n. l. vor Altar und hebt beide Hände, RIC 643, Coh. 156, 3,62 g III– 75,–

149* – Denar, 211-217, Vs.: IVLIA PIA FELIX AVG, drap. Büste n. r., Rs.: DIANA LVCIFERA, Diana steht n. l., hält Fackel mit beiden Händen, RIC 373A, Coh. 32, 3,07 g III 65,–

150* **Caracalla,** 198 – 217, Denar, 210-213, Vs.: ANTONINVS PIVS AVG BRIT, belorb. Kopf n. r., Rs.: FIDEL EXERCITVS, Fides steht n. l., hält Standarte u. Legionsadler, rechts i. F. Standarte, RIC 213, Coh. 76, 3,18 g III 48,–

151* – Denar, 215, Vs.: ANTONINVS PIVS AVG GERM, belorb. Kopf n. r., Rs.: P M TR P XVIII COS IIII P P, Jupiter steht n. r., hält Fulmen u. Zepter, RIC 258c, BMC 115, 3,02g III 50,–

152* – Sesterz, 211, Vs.: M AVREL ANTONINVS PIVS AVG, belorb. Büste n. r., Rs.: VICT BRIT TR P XIIII COS III, i. A. SC, Victoria steht n. r. vor Trophäe, linker Fuß auf Helm, rechts weibl. Person, davor sitzt Gefangener, RIC 483d, Coh. 640, 32,29 g **R** IV/IV– 250,–

153* **Plautilla,** Gattin des Caracalla, Denar, Vs.: PLAVTILLA AVGVSTA, drap. Büste n. r., Rs.: VENVS VICTRIX, Venus steht n. l., hält Apfel u. Palmzweig, stützt linken Ellbogen auf Schild, zu ihren Füßen Cupido, RIC 369, Coh. 25, 3,69 g III 75,–

154* **Severus Alexander,** 222 – 235, Denar, Vs.: IMP C M AVR SEV ALEXAND AVG, belorb., drap. Büste n. r., Rs.: LIBERALITAS AVG, Liberalitas steht n. l., hält Abacus u. Füllhorn, RIC 148, Coh. 108, 2,99 g IV+ 48,–

140
141
143
142
144
145
146
152
147
148
149
150
151
153
154

155*	**Philipp I.,** 244 – 249, Antoninian, 248, auf die Tausendjahrfeier der Gründung Roms, Vs.: IMP PHILIPPVS AVG, drap. Büste n. r., Rs.: SAECVLARES AVGG, Säule mit Inschrift COS / III, RIC 24c, Coh. 193, 4,68 g	III	120,–
156	**Traianus Decius,** 249 – 251, Sesterz, Vs.: IMP C M Q TRAIANVS DECIVS AVG, belorb., geharn. Büste n. r., Rs.: LIBERALITAS AVG, der Kaiser sitzt n. l. auf Podium, vor u. hinter ihm Liberalitas, Offizier u. Bürger, RIC 121, Coh. 75, 20,37 g **R**	IV	80,–
157*	**Gallienus,** 253 – 268, Antoninian, Köln, 257-258, Vs.: GALLIENVS P F AVG, Büste n. r., Rs.: GERMANICVS MAX V, zwei Gefangene sitzen zu beiden Seiten an Trophäe, RIC 18, Elmer 40, 2,69 g	IV+	36,–
158*	– Antoninian, Köln, Vs.: GALLIENVS P F AVG, geharn. Büste n. l. mit geschulterter Lanze und Schild mit Medusenhaupt, Rs.: DEO MARTI, behelmter Mars mit Lanze u. Schild steht in einem viersäuligen Tempel, Elmer 85, 2,67 g	IV	70,–
159*	**Salonina,** Gattin des Gallienus, Antoninian, Köln, Vs.: SALONINA AVG, diadem., drap. Büste n. r., Rs.: DEAE S(EGETIAE), Göttin in Tempel, E. 96, 2,75 g	IV	45,–
160*	**Valerian II.,** 253 – 255, Antoninian, Köln, 257/58 unter Gallienus geprägt, Vs.: DIVO VALERIANO CAES, drap. Büste n. r., Rs.: CONSECRATIO, Valerian wird von Adler n. r. emporgetragen, Elmer 68, RIC 9, 2,17 g	IV+	70,–
161*	**Saloninus,** Caesar, 259, Antoninian, Köln, 258-260, unter Gallienus geprägt, Vs.: SALON VALELRIANVS CAES, drap. Büste n. r., Rs.: PIETAS AVG, Priestergräte, Elmer 69, RIC 9, 2,60 g	IV	40,–
	Gallisches Reich – 260 bis 274		
162*	**Postumus,** 260 – 269, Antoninian, Köln, Vs.: IMP C POSTVMVS P F AVG, geharn. Büste n. r., Rs.: VICTORIA AVG, Victoria mit Kranz u. Palmzweig n. l., rechter Fuß auf am Boden sitzenden Gefangenen Germanen, Elmer 125, 3,54 g	IV+	75,–
163*	– Antoninian, Köln, 260, Vs.: IMP C POSTVMVS P F AVG, geharn. Büste n. r., Rs.: SALVS PROVINCIARVM, Rheingott lagert n. l., rechte Hand auf Boot, E. 123, Cunetio 2372, RIC 87, 3,67 g	IV	50,–
164	– Antoninian, Köln, 260/61, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: HERC DEVSONIENSI, belorb., nackter Hercules steht n. r. auf Keule gestützt, hält Bogen u. über dem linken Arm Löwenfell, E. 124, C. 2378, 3,32 g	IV	55,–
165*	– Antoninian, Köln, 260, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: LAETITIA AVG, Galeere n. l. über Wellen, E. 130, C. 2385, 3,23 g	IV	90,–
166*	– Antoninian, Köln, 262, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: HERC PACIFERO, nackter Hercules steht n. l., hält Ölzweig u. Keule, auf dem linken Unterarm hängt Löwenfell, E. 299, C. 2395, 4,01 g	IV	40,–
167*	– Antoninian, Köln, 262, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: MINER FAVTR, Minerva eilt n. l., hält Zweig, Schild u. Speer, E. 313, C. 2396/7, 3,87 g	IV	70,–
168*	– Antoninian, Köln, 267, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: VBERTAS AVG, Uberitas steht n. l. hält Geldbeutel u. Füllhorn, E. 394a, C. 2440, 3,55 g	IV+	80,–
169*	– Antoninian, Köln, 268, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: SAECVLI FELICITAS, Postumus in Harnisch steht n. r., hält Speer u. Globus, E. 593, C. 2444, 3,10 g	IV+	70,–

170*	– Antoninian, **Mailand,** 268, Vs.: IMP POST(VMVS AVG), geharn. Büste n. r., Rs.: CONCORD EQ(VIT), Concordia steht n. l., rechter Fuß auf Prora, hält Patera u. Ruder, E. 607, C. 2474, 2,87 g	IV	80,–
171*	– Antoninian, **Mailand,** 268, Vs.: IMP POSTV(MVS AVG), geharn. Büste n. r., Rs.: (FIDES E)QVIT, Fides sitzt n. l., hält Patera u. Feldzeichen, i. A. P, E. 612, C. 2480, 2.00 g min. Schrötlingsriß	IV	90,–
171a*	– Sesterz, Köln, Vs.: IMP POSTVMVS P F AVG, belorb., geharn. Büste n. r., Rs.: VICTORIA AVG, Victoria schreitet n. l., hält Kranz u. Palmzweig, zu ihren Füßen sitzt Gefangener, Bastien 93, 15,59 g feines Porträt	III–/IV	250,–

172* – Doppelsesterz, Köln, 260, Vs.: IMP C M CASS LAT POSTVM(VS P F AVG), drap., geharn. Büste n. r., Rs.: LAETITIA AVG, Galeere mit vier Ruderern u. Steuermann, Bastien 86b, E. 243, 16,71 g IV 120,–

173* – Doppelsesterz, Köln, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: FIDES MILITVM, Fides steht v. v., hält mit jeder Hand Standarte, B. vgl. 77c, 23,02 g IV 120,–

174* **Marius,** 269, Antoninian, Köln, Vs.: IMP C MARIVS P F AVG, geharn. Büste n. r., Rs.: SAEC FELICITAS, Felicitas steht v. v., Kopf n. l., hält Caduceus u. Füllhorn, E. 634, 2,73 g IV 100,–

175 **Probus,** 276 – 282, Antoninian, Rom, Vs.: PROBVS P F AVG, Büste mit Kaisermantel und Zepter n. l., Rs.: ROMAE AETER, Roma sitzt in sechssäuligem Tempel, RIC 187, 4,16 g IV+ 30,–

176 **Maximianus,** 286 – 308/310, Follis, Mzst. nicht erkennbar, Vs.: GAL VAL MAXIMIANVS NOB CAES, belorb. Kopf n. r., Rs.: GENIO POPVLI ROMANI, Genius steht n. l., hält Patera u. Füllhorn, 8,07 g dunkle Patina IV 35,–

177* – Follis, Serdica, 305-306, Vs.: IMP C GAL VAL MAXIMIANVS P F AVG, belorb. Kopf n. r., Rs.: GENIO POPVLI ROMANI, Genius steht n. l., hält Patera u. Füllhorn, RIC 12b, 6,92 g dünner Silbersud IV 45,–

178* **Constantius I.,** 293 – 306, Follis, Trier, 302-303, Vs.: CONSTANTIVS NOBIL C, belorb., geharn. Büste n. r., Rs.: GENIO POPVLI ROMANI, Genius steht n. l., hält Patera u. Füllhorn, RIC 530a, 6,51 g dunkle Patina IV 45,–

179* **Constantin d. Gr.,** 307 – 337, Follis als Caesar, Lugdunum, 308-309, Vs.: IMP C CONSTANTIVS P F AVG, gelorb., geharn. Büste n. r., Rs.: MARTI PATRI PROPV NATORI, nackter Mars schreitet n. r., hält Speer u. Schild, RIC 295, 6,91 g **R** III– 100,–

180 **Fausta,** Gattin Constantin d. Gr., Follis, Trier, 324-325, Vs.: FLAV MAX FAVSTA AVG, drap. Büste n. r., Rs.: SALVS REPVBLICAE, Salus steht v. v. und hält zwei Kinder auf ihren Armen, RIC 459, 2,86 III– 44,–

181 **Crispus,** 317 – 326, Follis, Lyon, 321, Vs.: CRISPVS NOB CAES, belorb., geharn. Büste n. r., Rs.: BEATA TRANQVILLITAS, Globus auf Altar mit Inschrift VO / TIX / XX, i. F. C-R, RIC 133, 3,01 g IV+ 35,–

182* **Constantius II.,** 337 – 361, Leichte Miliarense, Thessalonika, 340-350, Vs.: FL IVL CONSTANTIVS P F AVG, diadem., drap. Büste n. r., Rs.: TRIVMFATOR GENTIVM BARBARVM, der Kaiser steht n. l., hält Labarum, linke Hand auf Schild, RIC 87, 4,11 g **R** Randsch., Kratzer i. F. IV–IV– 700,–

183 – Centenionalis, Siscia, 348-350, Vs.: DN CONSTANTIVS P F AVG, diadem., drap. Büste n. r., Rs.: FEL TEMP REPARATIO, Soldat mit Schild, hält Speer auf am Boden liegenden Reiter, linker Fuß auf dessen Schild, RIC 255, 4,85 g dünner Silbersud III 45,–

184 – Centenionalis, Constantinopel, 355-361, ähnl. wie vor, RIC 78, 4,86 g IV 30,–

185* **Theodosius I.,** 379 – 395, Siliqua, Trier, 383-388, Vs.: DN THEODOSIVS P F AVG, diadem., drap. Büste n. r., Rs.: VIRTVS ROMANORVM, Roma sitzt v. v., hält Globus u. Zepter, RIC 84a, Coh. 59, 1,33 g IV 140,–

Griechische Münzen der römischen Kaiserzeit

186	**Thrakia, Anchialos,** Caracalla, 198 – 217, Bronzemünze, Vs.: belorb., drap. Büste n. r., Rs.: ΟΥΛΠΙΑΝΩΝ ΑΓΧΙΑΛΕΩΝ, Concordia mit Modius steht n. l., hält Patera u. Füllhorn, SNG Kop.-, BMC -, 13,54 g, Ø 28,4 mm	dunkle Patina	IV+	60,–
187	**– Traianopolis,** Caracalla, Bronzemünze, Vs.: belorb. Büste n. r., Rs.: ΤΡΑΙΑΝΟ ΡΟΛΕΙΤΩΝ, Traube, BMC -, SNG Kop. -, 3,14 g, Ø 15,8 mm	braune Patina	IV	24,–
188	**– Moesia, Istros,** Caracalla, Bronzemünze, Vs.: ΑΥΤ Κ Μ ΑΥΡ ΣΕΥΗΡΟΣ ΑΝΤΩΝΙΝΟΣ, belorb. Kopf n. r., Rs.: ΙΣΤΡΙΗΝΩΝ, Tyche steht n. l., hält Ruder u. Füllhorn, Pick 505, 14,95 g, Ø 29 mm	schwarze Patina	IV	45,–
189*	**Kreta, als röm. Provinz,** Gaius (Caligula), 37 – 41, Didrachme, Vs.: Büste des Caligula n. r., über der linken Schulter Zepter, Rs.: Augustus sitzt auf curul. Stuhl n. l., hält Patera u. langes Zepter, umher sieben Sterne, SNG Kop. 567, 7,90 g **RR**		III–	500,–
190*	**Bithynien, Nicaea,** Severus Alexander, 222 – 235, Bronzemünze, Vs.: belorb. Kopf n. r., Rs.: drei Standarten, NI – KAI, i. A. E ΩN, BMC – vgl. 102, 4,73 g, Ø 21 mm	dunkle Patina	III–	45,–

191 **Mysien, Pergamon,** Bronzemünze, 1.- 2. Jh. n. Chr., Ø 17,7 mm, Pergamonbüste / Schlangenstab, dazu Ionien, Milet, Bronzemünze, Ø 18,2 mm, Apollokopf n. r. / Löwe 2 Stück III u. IV 48,–

192* **Karien, Alabanda,** Caracalla, Bronzemünze, Vs.: belorb., drap. Büste fn. r., davor Gegenstempel: Kopf mit Strahlenkrone fn. r., Rs.: ΑΛΑΒΑΝΔΕΩΝ, Lorbeerzweig, SNG v, -Aul. 2401, SNG Kop. 15, 9,32 g, Ø 27,5 mm etwas rauhe braune Patina IV 90,–

193* **Lydien, Hypaipa,** Traian, 98 – 117, Bronzemünze, Vs.: ΑΥΚΑΙΘΕΟΥΥΩΝ ΕΡΒΑ ΤΡΑΙΑΝΩϹ ΕΒΓΕΡΝΑ, belorb. Kopf n. r., Rs.: ΥΠΑΙΝΗΝΩΝ ΕΠΙΛΟΥ ΚΙΟΥ, viersäuliger Tempel, darin Kultbild der Artemis Anaitis, SNG v. Aul. -, SNG Kop. -. 16,75 g, Ø 32 mm dunkelgrüne Patina III 300,–

194 **Phrygien, Aezanis,** Claudius, 41 – 54, Bronzemünze, Ø 20 mm, belorb. Kopf n. r. / Zeus steht n. l., Sear 454; Bronzemünze, 2./3. Jh. n. Chr.,Ø 15 mm, Senatsbüste n. r. / Kultbild der Artemis 2 Stück IV u.IV+ 48,–

195 **– Akmoneia,** Bronzemünze, 2. – 1. Jh. v. Chr., Vs.: belorb. Kopf des Zeus n. r., Rs.: Asklepios steht v. v. zwischen AKMON – TIMOΘ ...EMEN, BMC 10 ff u. 16, SNG Kop. 3365, Ø 17,5 2 Stück, eine mit grüner Patina IV 48,–

196* – Nero, 54 – 68, Bronzemünze, Vs.: Kopf n. r., Rs.: Zeus thront n. l., hält Phiale u. Zepter, zu seinen Füßen Eule, SNG v. Aul. 3371, 4,31 g, Ø 19,5 mm IV 60,–

197* **– Ankyra,** Faustina II., Bronzemünze, Vs.: drap. Büste n. r., Rs.: Kultbild der Artemis, BMC 35, 2,91 g, Ø 17,4 mm **R** grüne Patina IV 100,–

198* **– Apameia,** Agrippina jun., Bronzemünze, Vs.: drap. Büste der Agrippina n. r., dahinter Gegenstempel: Blatt, Rs.: Büste der Tyche n. r., 3,30 g, Ø 16,4 mm Rs. leicht dezentriert IV 50,–

199 – Bronzemünze, 133 – 48 v. Chr., Kopf des Zeus n. r. / Kultbild der Artemis, SNG v. Aul. 3470; – Hadrian, 117-138, Bronzemünze, belorb. Büste n. r. / Marsyas lagert n. l., SNG v. Aul. 3493, BMC 158; – Antoninus Pius, 138 – 161, Bronzemünze, belorb. Kopf n. r. / Ährenbündel, SNG Kop. 213 3 Stück IV 90,–

200* **Lykien, Termessos Minor,** Bronzemünze, 1. Jh. v. Chr., Vs.: Zeuskopf n. r., dah. Zepter, Rs.: geflügelter Fulmen, BMC 9 ff, 5,51 g, Ø 20,5 mm **R** grüne Patina IV 80,–

201 **Pisidien, Termessos Maior,** Bronzemünze, belorb. Zeuskopf n. r. / Tyche; Genius, BMC 44, und 53, Ø 29,8 und 28,4 mm 2 Stück IV 75,–

202* **Kappadokien, Kaisareia,** Traian, 98 – 117, Didrachme, Vs.: belorb. Kopf n. r., Rs.: ΛΗΜΑΡΧΕ Ξ ΥΠΑΤ Β, weibl. Brustb. mit hohem Kopfschmuck n. l., hält in jeder Hand kurzes Zepter, SNG Kop. 201, 7,29 g III 250,–

203* **Syrien, Seleukis und Pieria, Antiochia ad Orontem,** Augustus, 27 v. – 14 n. Chr., Tetradrachme, 26 v. Chr., Vs.: ΚΑΙΣΑΡΟΣΣΕ ΒΑΣΤΟΥ, belorb. Kopf n. r., Rs.: ΕΤΟΥΣ ΘΚ ΝΙΚΗΣ, Antiochia sitzt n. r. auf Felsen und hält Palmzweig, zu ihren Füßen schwimmender Flußgott, BMC – vgl. 131, 15,09 g feines Porträt III 800,–

203a* – Otho, 69, Tetradrachme, Vs.: belorb. Kopf n. r., Rs.: Adler mit ausgebreiteten Flügeln u. Kranz im Schnabel, steht n. l. auf Palmzweig, darunter ΕΤΟΥϹΑ, SNG Kop. 165, 13,86 g IV–IV– 100,–

204* – Nerva, 96-98, Tetradrachme, Vs.: ΑΥΤ ΝΕΡΦ – ΚΑΙΣ ΣΕΒ, belorb. Kopf n. r., Rs.: ΕΤΟΥΣ ΝΕΟΥ ΙΕΡΟΥ, Adler steht mit ausgebreiteten Flügeln n. r. auf Fulmen, vor ihm Palmzweig, darüber A = Jahr 1 = 96/97, BMC 268, 14,56 g III– 180,–

205*	– Traian, 98 – 117, Tetradrachme, Vs.: AYTO K...ICNEP TPAIANO CC...,belorb. Kopf des Traian n. r. über Adler n. r., i. F. Keule, Rs.: ΔH ...APX CΞYΠ A..., belorb. Kopf des jugendlichen Herakles n. r., SNG Kop. – vgl. 192, 15,23 g **R**	III	280,–
206*	– Caracalla, 198 – 217, Tetradrachme, Vs.: belorb. Kopf n. r., Rs.: Adler steht n. l. mit ausgebreiteten Flügeln, Kopf n. r.,Kranz im Schnabel, zwischen den Beinen Stern, SNG Kop. 229, 12,91 g	IV	90,–
207*	– Macrinus, 217 – 218, Tetradrachme, Vs.: AYTKMOΠCE MAKPEINOCC, belorb. Büste n. r., Rs.: ΔHMAPX EΞYΠATOC Π Π, Adler steht n. l., Kranz im Schnabel, zwischen den Beinen Büste mit Strahlenkrone n. l., SNG Kop. -, BMC -, 14,87 g	III–	120,–

208*	– Philipp I., 244 – 249, Billon-Tetradrachme, Vs.: ΑΥΤΟΚΚΜΙΟΥΛΙ ΦΙΛΙΠΠΟΣ CEB, belorb., geharn. Büste n. r., Rs.: ΔΗΜΑΡΧΕΖΟΥCΙΑ CΥΠΑΤΟΔ, Adler mit ausgebreiteten Flügeln n. l., i. A. ΑΝΤΙΟΧΙΑ SC, BMC 517, 13,27 g	III	80,–
209*	– Traianus Decius, 249 – 251, Billon-Tetradrachme, Vs.: belorb., geharn. Büste n. r., Rs.: ΔΗΜΑΡΧ ΕΞΟΥ CIAC, Adler mit ausgebreiteten Flügeln steht n. l. auf Palmzweig, i. A. SC, SNG Kop. 281, BMC 578 ff, 11,13 g	III–	180,–
210*	– Tetradrachme, ähnl. wie vor, Adler n.r., SNG Kop. 282, 12,52 g	III–IV/III	140,–
211	**– Laodikeia ad Mare,** Antoninus Pius, 138 – 161, Bronzemünze Ø 25,4 mm, Vs.: belorb. Büste n. l., Rs.: Büste der Tyche n. l., BMC 61, dazu Bronzemünze Ø 17,5 mm, 2. Jh. v. Chr., Kopf der Tyche n. l./ Nike n. l. 2 Stück	IV	60,–
212	**– Coele, Trachonitis u. Dekapolis,** Claudius, 41 – 54, Bronzemünze, Vs.: belorb. Kopf n. r., Rs.: Büste der Stadtgöttin n. r., BMC –, SNG Kop. –, 5,48 g, Ø 16,4 mm **R** dunkle Patina	IV	50,–
213	**Phönikien, Tyros,** Bronzemünze, Zeit des Traian, Kopf der Tyche mit Schleier u. Mauerkrone n. r., / Astarte auf Galeere, BMC 248 var. und 309 (2), Ø 15,5 und 11,7 mm 3 Stück	IV	70,–
214	**Ägypten, Alexandria,** Augustus, 27 v. – 14 n. Chr., Bronzemünze, Jahr 40 = 10/11 n. Chr., Vs.: belorb. Kopf n. r., Rs.: Nike steht n. l., hält Kranz u. Palmzweig, Geissen 22, Dattari 25, Kampmann 2.43, 10,93 g, Ø 26 mm braun-grüne Patina	IV–V	28,–
215	– Nero, 54-68, Tetradrachme, Jahr 9 = 62/63, Vs.: belorb. Kopf n. r., Rs.: Nilpferd n. r., oben LENA, i. A. Stern, G. 154, Datt. 274, K. 14.71, 12,84 g	IV–V	40,–
216*	– AE-Tetradrachme, Jahr 13 = 66/67, Vs.: Büste des Nero mit Strahlenkrone n. l., Rs.: Kopf des Tiberius mit Lorbeerkranz n. r., G. 189, Datt. 185, K. 14.101, 10,86 g	IV–	50,–
217*	– Traian, 98 – 117, Kleinbronze (Di-Chalkon), Jahr 16 = 112/113, Vs.: belorb. Büste n. r., Rs.: Isiskrone, G. –, Datt. 1097, K. 27.522, 1,58 g	IV–V	50,–
218*	– Kleinbronze (Di-Chalkon), Jahr 18 = 114/115, Vs.: belorb. Kopf n. r., Rs.: Elefant n. r., G. – vgl. 3456, K. -, 0,75 g	V	40,–
219*	– Hadrian, 117 – 138, Tetradrachme, Jahr 1 = 117/118, Vs.: belorb. Büste n. r., Rs.: Dikaisyne steht n. l., hält Waage u. Füllhorn, G. 746, Datt. 1348, 12,59 g	IV+	140,–
220*	– Obol, Jahr 11 = 126/127, Vs.: belorb. Kopf n. r., Rs.: Pharaonenkopf n. r., G. -, Datt. 6210, 4,05 g	IV	70,–
221*	– Antoninus Pius, 138 – 161, Tetradrachme, Jahr 20 = 156/157, Vs.: belorb., drap. Büste n. r., Rs.: zwei Hände im Handschlag, G. 1765, Datt. 2411, 14,50 g	IV	100,–
222*	– Tetradrachme, Jahr 22 = 158/159, Vs.: belorb. Kopf n. r., Rs.: behelmte Athena steht v. v., Kopf n. l., hält Lanze u. Schild, G. 1811, Datt. 2172, 13,16 g	IV	80,–
223*	– Drachme, Jahr 11 = 147/148, Vs.: barhäuptige, geharn. Büste n. r., Rs.: Elpis schreitet n. l., hält Blume i. d. Rechten und hebt mit der Linken ihr Gewand an, G. – vgl. 1578, K. – vgl. 35.404, 23,44 g braune Patina	IV	110,–
224*	– Drachme, Jahr 12 = 148/149, Vs.: belorb. Kopf n. r., Rs.: zweisäuliger korinth. Tempel, darin sitzt Serapis mit Kalathos auf Thron mit hoher Lehne, hält Zepter u. rechte Hand über vor ihm sitzenden Kerberos, Datt. 161, K. 35.442, 24,71 g dunkle Patina	IV–V	120,–

225* – Drachme, Jahr 13 = 149/150, Vs.: belorb., drap. Büste n. r., Rs.: Dikaiosyne thront n. l., hält Waage u. Füllhorn, G. 1634, K. 35.471, 23,97 g IV–V 60,–

226*	– Drachme, Jahr 13 = 149/150, Vs.: belorb., drap. Büste n. r., Rs.: Nilus lagert n. l., hält Füllhorn mit Genius, der ihn bekränzt, unter ihm Krokodil, G. 1638, Datt. 2754, K. 35.477, 21,26 g braune Patina	IV–	60,–
227*	– Drachme, Jahr 20 = 156/157, Vs.: belorb., drap. Büste n. r., Rs.: Helios in Quadriga n. l., G. vgl. 1773, K. 35.721, 26,27 g grüne Patina	IV–IV–	80,–
228*	– Marc Aurel, 161 – 180, Tetradrachme unter Antoninus Pius, Jahr 15 = 151/152, Vs.: barhäupt. Kopf von Marc Aurel, Caesar n. r., Rs.: Nike schreitet n. l., hält Kranz u. Palmzweig, G. 1920, K. 37.52, 11,67 g	IV	90,–
229*	– Tetradrachme unter Antoninus Pius, Jahr 18 = 154/155, Vs.: drap. barhäupt. Büste n. r., Rs.: Eirene steht n. l., hält Ähre u. Caduceus, G. –, Datt. 3157, 13,31 g	IV	100,–
230*	– Tetradrachme, Jahr 5 = 165/166, Vs.: belorb., geharn. Büste n. r., Rs.: Handschlag, darunter OMONOIA, G. –, Datt. 3410, 13,37 g	IV	100,–
231*	– Faustina II., Gattin des Marc Aurel, Billon-Tetradrachme, Jahr 15 = 151/152, Vs.: drap. Büste n. r., Rs.: Dikaiosyne steht n. l., hält Waage u. Füllhorn, G. 1959, K. 38.65, 12,80 g dunkle Patina	IV	50,–
232*	– Tetradrachme, Jahr 16 = 152/153, Vs.: drap. Büste n. r., Rs.: Dikaiosyne sitzt n. l., hält Waage u. Füllhorn, G. 1967, Datt. 3240, K. 38.78, 13,29 g	IV	100,–
233*	– Lucius Verus, 161 – 169, Drachme, Jahr 6 = 165/166, Vs.: belorb., drap. Büste n. r., Rs.: Serapis in Quadriga n.l., G. 2172, Datt. 3474, K. 39.157, 28,66 g dunkelbraune Patina	IV	100,–
234*	– Drachme, Jahr 9 = 168/169, Vs.: belorb., drap. Büste n. r., Rs.: Serapis sitzt n. l., hält Zepter u. rechte Hand über Kerberos, G.-, Datt. 3771, K. 39.199, 25,39 g grün-braune Patina	IV	90,–
235*	– Commodus, 177 – 192, Tetradrachme, Jahr 29 = 188/189, Vs.: belorb. Kopf n. r., Rs.: Zeus thront n. l., hält Fulmen u. langes Zepter, G. 2244, Datt. 3896, K. 41.114, 11,67 g	IV	80,–
236*	– Tetradrachme, Jahr 30 = 189/190, Vs.: belorb. Kopf n. r., Rs.: der Kaiser zu Pferd n. l. mit erhobener rechter Hand, hält Zepter, G. 2248, Datt. 3849, K. -, 9,38 g	IV	75,–
237*	– Elagabal, 218 – 222, Tetradrachme, Jahr 2 = 218 /219, Vs.: belorb. Kopf n. r., Rs.: Büste des Serapis mit Kalathos n. r., G. 2313, Datt. 4137, K. 56.17, 13,34 g	IV	90,–
238*	– Tetradrachme, Jahr 4 = 220/221, Vs.: belorb. Büste n. r., Rs.: Homonoia steht n. l., hält Doppelfüllhorn u. hebt rechte Hand, G. 2328, Datt. 4119, K. 56.42, 11,40 g	IV	75,–
239*	– Tetradrachme, Jahr 5 = 221/222, Vs.: belorb., drap. Büste n. r., Rs.: Adler steht mit geschlossenen Flügeln n. l., Kopf n. r., hält im Schnabel Kranz, G. 2338, K. 56.55, 13,81 g	IV	60,–
240*	– Severus Alexander, 222 – 235, Tetradrachme, Jahr 2 = 222/223, Vs.: belorb., geharn. Büste n. r., Rs.: Dikaiosyne steht n. l., hält Waage u. Füllhorn, G. 2408, Datt. 2491, K. 62.27, 11,34 g	IV	35,–
241*	– Billon-Tetradrachme, Jahr 4 = 224/225, Vs.: belorb., drap. Büste n. r., Rs.: Serapis thront n. l., hält Zepter, vor ihm Kerberos, G. 2425, Datt. 4359, K. 62.53, 12,15 g	IV+	60,–

226

228

227

229

230

231

232

233

235

236

237

238

239

241

240

234

242*	– Tetradrachme, Jahr 5 = 225/226, Vs.: drap. barhäuptige Büste n. r., Rs.: Büste des Nilus mit Füllhorn und der Euthenia nebeneinander n. r., G. –, Datt. 4246, K. –, 12,54 g	IV	40,–
243*	– Tetradrachme, Jahr 5 = 225/226, Vs.: belorb., drap. Büste n. r., Rs.: Adler steht n. l., Kopf n. r., hält Kranz im Schnabel, G. 2426, Datt. 4409, K. 62.55, 11,88 g	IV+	48,–
244	– Tetradrachme, Jahr 5, ähnl. wie vor, G. 2426, Datt. 4409, K. 62.55, 12,47 g	IV	35,–
245*	– Tetradrachme, Jahr 5, Vs.: belorb., drap. Büste n. r., Rs.: Tyche steht n. l., hält Ruder u. Füllhorn, G. 2431, Datt. 4374, K. 62.65, 11,70 g grün-braune Patina	IV/IV+	35,–
246*	– Tetradrachme, Jahr 11 = 231/232, Vs.: belorb., drap. Büste n. r., Rs.: Alexandria steht n. l. mit Elefantenhaut-Kappe, hält drei Ähren u. Feldzeichen, links i. F. Palmzweig, G. 2465, Datt. 4263, K. 62.153, 12,51 g dunkelbraune Patina	IV	50,–
247	– Tetradrachme, Jahr 11, Vs.: belorb., drap. Büste n. r., Rs.: Tyche steht n. l., hält Füllhorn u. Steuerruder, rechts i. F. Palmzweig, G. 2472, Datt. 4378, K. 62.167, 12,60 g	IV	48,–
248*	– Tetradrachme, Jahr 14 = 234/235, Vs.: belorb., geharn. Büste n. r., Rs.: Zeus thront n. l., hält langes Zepter u. Patera, zu seinen Füßen Adler, rechts i. F. Palmzweig, G. 2496, Datt. 4396, K. 62.218, 12,33 g	III–IV	48,–
249*	– Julia Mamaea, Mutter des Severus Alexander, Tetradrachme, Jahr 13 = 233/234, Vs.: diadem., drap. Büste n. r., Rs.: Brustb. der Isis n. r., davor Palmzweig, G. 2538 var., Datt. 4496, K. 64.114, 11,97 g	IV	48,–
250*	– Tranquillina, Gattin des Gordian III., Tetradrachme, Jahr 6 = 242/243, Vs.: diadem., drap. Büste n. r., Rs.: Zeus thront n. l., hält Zepter u. Patera, zu s. Füßen Adler, G. 2691, Datt. 4844, K. 73.29, 12,96 g	IV	100,–
251	– Philipp I., 244 – 249, Tetradrachme, Jahr 5 = 247/248, Vs.: belorb., geharn. Büste n. r., Rs.: Adler steht n. l., Kopf n. r., hält im Schnabel Kranz, G. 2734, Datt. 4936, K. 74.74, 13,51 g	IV	35,–
252*	– Tetradrachme, Jahr 6 = 248/249, Vs.: belorb., geharn. Büste n. r., Rs.: Nike schreitet n. r., hält Kranz u. Palmzweig, G. 2750, Datt. 4892, K. 74.103, 12,72 g	IV	35,–
253*	– Otacilia Severa, Gattin Philipp I., Tetradrachme, Jahr 5 = 247/248, Vs.: diadem., drap. Büste n. r., Rs.: verschl. Eusebeia steht v. v., Kopf n. l., hält auf der Linken Weihrauchgefäß und Rechte über Altar, G. 2774, Datt. 4977 var., K. 75.55, 14,18 g	IV	65,–
254	– Traianus Decius, 249 – 251, Tetradrachme, Jahr 1 = 249/250, Vs.: belorb., geharn. Büste n. r., Rs.: Adler steht n. l., Kopf n. r., hält im Schnabel Kranz, G. 2808, Datt. 5096 var., K. 79.1, 13,27 g	IV	36,–
255*	– Maximianus, 286 – 308/310, Tetradrachme, Jahr 2 = 286/287,Vs.: belorb., drap. Büste n. r., Rs.: Elpis schreitet n. l., hält Blume i. d. Rechten u. hebt ihr Gewand an, G. 3286, Datt. 5875, K. 120.17, 7,69 g	IV	30,–
256	– Tetradrachme, Jahr 5 = 289/290, Vs.: belorb., drap. Büste n. r., Rs.: Homonoia steht n. l., hält Doppelfüllhorn u. habt rechte Hand, G. –, Datt. 5931, K. -, 7,16 g	IV+	30,–
257	– Tetradrachme, Jahr 8 = 292/293, Vs.: belorb., drap. Büste n. r., Rs.: Tyche steht n. l., hält Steuerruder u. Füllhorn, G. 3331, Datt. 5993, K. 120.81, 6,63 g	IV+	30,–

Byzanz

258*	Anastasius I., 491 – 518, Follis, Constantinopel, 498-518, Vs.: diadem., drap. Büste n. r., Rs.: Wert zwischen zwei Sternen, Sear 19, D.O. 23b, 19,08 g	IV–/IV	56,–
259*	Justinian I., 527 – 565, Follis, Nikomedia, 541/42, Vs.: diadem., geharn. Büste mit Kreuzglobus v. v., rechts i. F. Kreuz, Rs.: Wert u. Jahr, D.O. 120b, 22,12 g	IV	56,–

260* Justinian II., 565 – 578, Follis, Constantinopel, 570/71, Vs.: Justinian und Sofia sitzen nebeneinander v. v., Rs.: Wert u. Jahr, D.O. 29a, 15,84 g
Schrötling mit Ecken, feine dunkle Patina III 70,–

261 – Follis, Nikomedia, 568/69, ähnl. wie vor, D.O. 94a; Justinian I., Follis, 539/40, Vs.: behelmte Büste mit Kreuz u. Kreuzglobus v. v., Rs.: Wert u. Jahr, D.O. 38c; Tiberius Constantinus, 578 – 582, Follis, Constantinopel, 579, Vs.: bekr. Büste v. v., Rs.: Wert u. Jahr, D.O. 11d
3 Stück IV 75,–

262* Constantinus IX., 1042 – 1055, Histamenon Nomisma, Constantinopel, Vs.: Christus thront v. v. und hält Buch, Rs.: drap. Büste des Kaisers v. v. mit Labarum u. Kreuzglobus, DOC 2a, Sear 1829, 4,38 g
Gold III 400,–

260

262

Lots antiker Münzen

263 **Römer,** Republik, Denare L Scribonius Libo; L Farsuleius Mensor; L Rutilius Flaccus; L.C. Scipio Asiagenus; M. Junius Silanus; Q. Fabius Labeo; C. Plutius; M. Fannius,
8 Stück IV 175,–

264 – Kaiserzeit, Sesterze, Hadrian (1); Antoninus Pius (5)
meist mit brauner Patina, 6 Stück IV 180,–

265 – Traian, Sesterz (3), Dupondius (1), As (1) 5 Stück IV 150,–

266 **Ägypten, Alexandria,** Billon-Tetradrachmen, Trebonianus Gallus (1), Geissen 2836; Probus (3); Numerian, Jahr 2, G. 3190/91; Carinus, Jahr 2, G. 3177; Diocletian (2), Maximianus (1) 9 Stück IV 185,–

Münzen des Mittelalters und der Neuzeit

271

274

272

275

273

271*	**Aachen, Stadt,** 1/2 Taler 1570, mit Titel Maximilian II., Vs.: MO REGIAE SEDIS VRBIS AQVISGRANI, Karl der Große thront mit Zepter und Reichsapfel über Adlerschild, Rs.: bekr. Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust, Krumbach 102.70.4, Menadier 138 **R,** durch Schrötlingsfehler	IV–IV–	650,–
272*	– Ratszeichen o. J. zu 32 Mark (1755), Vs.: in dopp. Umschrift, Stadtadler mit Wertzahl 32 auf der Brust, Rs.: Altar, darauf Zepter und Schwert gekreuzt unter Krone, mit Randschrift, Krumb. 217	IV	110,–
273*	**Andechs-Meranien,** Otto VIII., 1230–1248 (?), Pfennig vor 1235, Mzst. Gutenwert, Vs.: Brustb. und Adler über Leiste, oben ein Stern, Rs.: zwei Fische, Umschrift nicht lesbar, CNA Cj 55 **R**	IV	85,–
274*	**Anhalt-Zerbst,** Karl Wilhelm, 1667–1718, 2/3 Taler 1677, Vs.: barhäupt. geharn. Brustb. n. r., Rs.: 11-feld. Wappen unter Fürstenhut, Mmz. C–P, Mann 251 f, Dav. 202	IV	100,–
275*	– 2/3 Taler 1678, ähnl. wie vor, Mann 252, Dav. – nicht dieses Jahr	IV	120,–
276	**– Bernburg,** Alexius Friedrich Christian, 1796–1834, Gulden 1806 (1/2 Taler), Jg. 50, AKS 3	III	45,–

277*	**Augsburg, Bistum,** Hartmann v. Dillingen, 1250–1286, Brakteat, Bischofsbüste zwischen Krummstäben v. v., unter leichtem Dreibogen zwischen zwei Türmen, Nau 205.14, Berger 2646, Slg. Bonhoff 19113	III	50,–
278*	**Bayern,** Herzog Ludwig IV. der Bayer, deutscher Kaiser, 1314–1347, Goldener Schild, (chaise d'or) o. J., Mzst. Antwerpen, kaiserl. Prägung nach 1338, Vs.: LVDOVICVS DEI GRA ROMANORVM IMP, in achtbogiger Einfassung der Kaiser auf goth. Thron sitzend, i. d. Linken Schild mit Doppeladler, Rs.: XPC VINCIT XPC REGNAT XPC INPERAT, in Vierpaß Blumenkreuz, i. d. Winkeln Kleeblätter, Delmonte 223, Wittelsbach 68, Friedberg 176 **Gold**	IV+	1.000,–
279	**– herzogl. bayerische Münzstätte Freising oder München,** Ludwig I. oder Otto II., 1183–1231–1253, Pfennig um 1230–1240, Vs.: Brustb. v. v. mit Krummstab und Schwert, Rs.: Vierfüßler mit Adlerkopf in Perlkreis, Witt. – **RR**	IV	100,–
280	**– herzogl. bayerische Münzstätte Regensburg,** Otto II., 1231–1253, Pfennig, Vs.: thron. Herzog v. v., Rs.: Löwe mit Adlerkopf n. l., Fd. v. Hersbruck 62, Bonh. 1989, Slg. Hohenstaufenzeit 1592	IV	40,–
281	– Heinrich I. v. Niederbayern, 1253–1290, Pfennig, Vs.: Herzogsbüste mit zwei Lilien v. v., Rs.: zwei Adler über drei Spitzbogen (kaum erkennbar), Witt. 19 (Ludwig I.), Bonh. 1995	IV	35,–
282	– Heinrich XIII. oder Ludwig II., 1253–1295, Pfennig um 1250/1270, Vs.: bekr. aufrechter Löwe n. l. über Zinnenmauer in Wulstreif und Sternenkreis, Rs.: geflügeltes Engelsbrustb. v. v., Emmerig 236, Witt. 55 (Ludwig II.)	IV	35,–
283	**– bischöfl. Münzstätte Regensburg,** Heinrich II. v. Roteneck, 1277–1296, gemeinschaftlich mit Herzog Otto III. v. Niederbayern, 1290–1312, Pfennig nach 1290, Vs.: Brustb. v. v. zwischen H – O, Rs.: zwei Büsten v. v. unter zwei Spitzbogen, Witt. 3114, Bonhoff 1966	IV	30,–
284	**– / Niederbayern, Straubing,** Albrecht I. v. Straubing, 1353–1404, oder s. Sohn Wilhelm II., Schlüsselpfennig um 1392, Mzst. Regensburg, Gemeinschaftsprägung mit Bischof Johann I., Vs.: Brustb. v. v., mit Schwert und Fahne, Rs.: Wappen mit gekreuzten Schlüsseln, Emmerig 249a, Bonh. 1996, Witt. 3276	IV	60,–
285	**– Oberpfalz,** Ruprecht I. / II., 1353–1390, Pfennig auf Regensburger Schlag, Mzst. Amberg, Vs.: Brustb. zwischen R – A über Zinnenmauer, Rs.: zwei Köpfe mit Hut unter einem Doppelgiebel, Steinhilber 137	IV	50,–
286	– Königreich, Maximilian II., 1848–1864, Gulden 1850, Jg. 82	III	45,–
287	**Brandenburg-Preußen,** Georg Wilhelm, 1619–1640, Ort 1622, Mzst. Königsberg, Vs.: bekr. Brustb. in Kurornat n. r., Rs.: bekr. fünffeld. Wappen, Neumann 10.101	IV	40,–
288*	– Friedrich Wilhelm der Große Kurfürst, 1640–1688, 1/6 Taler 1667, Mzst. Berlin, Vs.: drap. Brustb. n. r., Rs.: bekr. 10-feld. Wappen, N. 11.65, v. Schr. 808	IV	50,–
289*	– Silberabschlag des Doppeldukaten 1677, Mz. J.H. (Johann Hoehn), a. d. Eroberung von Stettin, Vs.: belorb. Brustb. n. r., Rs.: FORTIOR HIS SIGNIS, Stadtansicht, darüber Adler und Greif Zepter haltend, Henckel 3982, N. 151, aus unserer Auktion 50 /Nr. 64 (1990), 4,46 g	III–IV	240,–
289a	– 1/3 Taler 1670, Mzst. Königsberg, Vs.: belorb. Brustb. n. r., Mmz. TT, Rs.: ähnl. wie vor, N. 11.63 c, v. Schr. 653	IV	48,–
289b*	– 18-Gröscher 1684 (Tympf), Mzst. Königsberg, Vs.: bekr. geharn. Brustb. n. r., Rs.: Adler unter Kurhut, Mmz. H – S, v. Schr. 1691	IV	48,–

290*	– Friedrich Wilhelm I., 1713–1740, 1/4 Dukat 1713, Magdeburg, Vs.: belorb. Büste n. r., Rs.: Adler fliegt n. l., aufsteigend zu strahl. Sonne, Fr. 2319, v. Schr. 163, N. 46, 0,86 g **Gold**	III	280,–
291*	– Friedrich II., 1740–1786, Dukat 1740, Berlin, a. d. Huldigung zu Königsberg, Vs.: Kopf n. r., Rs.: Justitia steht v. v., blickt n. l. zur Sonne, hält i. d. Linken Schwert und Waage, Olding 375, v. Schr. 2, Fr. 2365, 3,45 g, aus unserer Auktion 12/Nr. 156 (1973) **RR Gold**	III	1.250,–
291a*	– Reichstaler 1750 B, Breslau, Vs.: geharn. Brustb. n. r., Rs.: bekr. Adler über Armaturen, v. Schr. 179, Olding 28 a, Dav. 2583 schwach ausgeprägt	IV–IV–	110,–
292	– 1/4 Taler 1750 A, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: bekr. Adler über Waffen, Old. 15 c, v. Schr. 202	IV	30,–
293	– VI Gröscher 1753 E, Königsberg, Vs.: geharn. Brustb. n. r., Rs.: unter Krone zwei Adlerschilde, Wert und Jahr, v. Schr. 1040, N. 248 b	IV	25,–
294	– 18 Gröscher 1753 EC und 1754 EC (2), **Kriegsprägung** des sächsisch-polnischen Typs, Vs.: bekr. Brustb. August III. v. Sachsen n. r., Rs.: bekr. sächs.-poln. Wappen in Zweigen, Old. 479, N. 345, 346 3 Stück	IV–IV–	45,–

295*	– 1/3 Reichstaler 1776 B, Vs.: belorb. Kopf n. r., Rs.: Wert und Jahr in Zweigen, Old. 90, N. 507, v. Schr. 554 Schrötlingsfehler	IV+	70,–
296*	– Taler 1785 A, Berlin, belorb. Büste n. r., Rs.: bekr. Adler über Armaturen, Old. 70, v. Schr. 471	IV	100,–
297*	– Friedrich Wilhelm II., 1786-1797, Taler 1794 A, Berlin, Vs.: Brustb. n. r. mit Ordensband, Rs.: bekr. Adlerschild zwischen Wilden Männern, N. 4, v. Schr. 38, Jg. 25, Dav. 2599	IV	110,–
297a*	– Taler 1796 A, ähnl. wie vor, N. 4, v. Schr. 40, Dav. 2599, Jg. 25	IV	100,–
298*	– Friedrich Wilhelm III., 1797–1840, Doppelfriedrich d'or 1811 A, Berlin, Vs.: Brustb. n. l., Rs.: bekr. Adler auf Armaturen, N. 1, Fr. 2421, 13,26 g **Gold**	IV+	1.400,–
298a	–Taler 1830 A, AKS 17, Jg. 62	IV	40,–
299*	– Friedrich Wilhelm IV., 1840–1861, Doppeltaler 1844 A, AKS 69, Jg. 71	III–IV	200,–
300	– Ausbeutetaler 1859 A, AKS 79, Jg. 85	IV	60,–
301	– Vereinstaler 1860 A, AKS 78, Jg. 84	IV	50,–
302	– Wilhelm I., 1861–1888, Ausbeutetaler 1862 A, AKS 98, Jg. 93	IV	65,–
303	– Vereinstaler 1867 A, AKS 99, Jg. 96	III–	50,–
304*	**Braunschweig-Wolfenbüttel,** Christian v. Halberstadt, 1616–1626, Pfaffenfeindtaler 1622, Lippstadt, Vs.: GOTTES / FREVNDT / DER PFAFFEN / FEINDT, Rs.: aus Wolken geharn. Arm mit Schwert, in Umschrift: TOVT AVEC DIEV 1622, Welter 1381, Fiala 1815, Knigge 537	IV	500,–
305*	– August der Jüngere, 1635–1666, 1/2 V. Glockentaler 1643, Zellerfeld, Vs.: geharn. Hüftbild mit Kommandostab n. l., Rs.: Glocke mit Aufschrift WAIDIR, Wel. 829, Fi. 198/199 var.	IV+	200,–
306*	– Rudolf August und Anton Ulrich, 1685–1704, 2/3 Taler 1699, Vs.: spring. Roß n. l., Rs.: XXIIII / MARIEN / GROSCH / HCH, Wel. 2082, Dav. 332	IV	135,–
307*	– Ludwig Rudolf, 1731–1735, XII Mariengroschen 1732, Feinsilber, Mmz. IAB, Vs.: Wert in fünf Zeilen, Rs.: Wilder Mann mit Tanne, Wel. 2473, Fi. 1687	IV	60,–

306

307

295

298

296

297

297a

299

305

304

308*	– Karl Wilhelm Ferdinand, 1780–1806, Konventionstaler 1795, Mzz. MC, Vs.: bekr. Wappen, Rs.: Wert und Jahr, Wel. 2903, Fi. 2897, Dav. 630	IV	160,–
309*	**– Lüneburg,** Johann Friedrich v. Calenberg, 1665–1679, XII Mariengroschen 1671, Vs.: spring. Roß n. l., darunter 12, Rs.: Wert und Jahr, Wel. 1767, Fi. 1892	IV	60,–
310	– IIII Mariengroschen 1679, Vs.: Wert in fünf Zeilen, Rs.: St. Andreas das Kreuz vor sich haltend, Wel. 1791, Knigge 2569	III–	50,–
311*	– Ernst August v. Calenberg, 1662–1679–1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück, 12 Mariengroschen 1672, Feinsilber, Vs.: Helmzier in Umschrift, Rs.: Wert in vier Zeilen, Wel. 1890, Fi. 1121/22	III–IV	60,–
312*	– 1/3 Taler 1690, Andreasberger Ausbeute, Mzst. Clausthal, Mmz. H –B, Vs.: 12-feld. Wappen mit Osnabrücker Herzschild, Rs.: St. Andreas, das Kreuz unter dem rechten Arm haltend, Wel. 1987, Fi. 2757	III–IV	50,–
312a*	– 2/3 Taler 1693, Feinsilber, Vs.: geharn. Brustb. n. r., Rs.: galopp. Pferd n. l., i. A. Wert und Jahr, Welter 196, Dav. 397	IV	50,–
313	– Georg Ludwig, als Kurfürst von Hannover, 1698–1714, 1/6 Feinsilber-Taler 1708 (6 Mariengroschen), Mmz. HB, Vs.: Wert und Jahr, Rs.: St. Andreas über (1/6), Wel. 2180, Fi. 3605	IV	36,–
314*	– als König Georg I. von Großbritannien, 1714–1727, Taler 1717, Mz H H, Vs.: 4-feld. Wappen in Hosenbandorden, von Löwe und Einhorn gehalten, darüber Krone, Rs.: Wilder Mann hält Tanne, Dav. 2076 Wel. 2236, Fi. 3109	IV	170,–
315	**Bremen, Stadt,** 12 Grote 1654, mit Titel Ferdinand III., Vs.: Schlüssel unter Krone zwischen 16 –54, Rs.: bekr. Doppeladler, Jungk 615	IV	40,–
316*	– 24 Grote 1660, mit Titel Leopold I., Vs.: bekr. Stadtwappen, Rs.: bekr. Doppeladler, Jungk 569	IV	55,–
317*	**Emden, Stadt,** 2/3 Taler 1688, mit Titel Leopold I., Vs.: bekr. Stadtschild in Zweigen, Rs.: bekr. Doppeladler, Reichsapfel auf der Brust, Knyphausen 6288, Dav. 505	IV	120,–
318*	**Frankfurt, Stadt,** Kontributionstaler 1796, Vs.: bekr. Adler, Rs.: Wert und Jahr in Zweigen, Joseph u. Fellner 965, Dav. 2229 Aus den Gefäßen der Kirchen und Bürgen.	IV+	180,–

318

312

308

314

309

311

317

312a

316

319	– Vereinstaler 1860, AKS 8, Jg. 41, Th. 142	III–IV	40,–
320*	– Gedenktaler 1859, zu Schiller's 100 jähr. Geburtsfeier, Jg. 50, AKS 43 Rs. Kratzer i. F.	IV+	45,–
321	– Gedenktaler 1859, a. d. gl. Anlaß, Jg. 50, AKS 43	IV+	40,–
322*	– Gedenktaler 1863, Fürstentag, Jg. 52, AKS 45	III–IV	60,–
323*	**Friedberg, Stadt,** 2/3 Taler 1674 zu 60 Kreuzern, mit Titel Leopold I., Vs.: geharn. St. Georg steht mit Fahne über Drachen, zu den Seiten Wappen, Rs.: bekr. Doppeladler, darunter Wert 60 zwischen Wappen, Weise 1616, Dav. 520	IV	140,–
324*	**Hamburg, Stadt,** Taler 1589 zu 32 Schilling, mit Titel Rudolf II., Vs.: Stadtburg in Umschrift, Rs.: bekr. Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel mit Wert 32, rechts und links i. F. 8 – 9, Gaedechens 348, Dav. 9226	IV	200,–
325	– 8 Schilling 1727, mit Titel Karl VI., Vs.: behelm. Stadtwappen, Rs.: bekr. Doppeladler, Jg. 7	IV	30,–
326	– Taler 1761, mit Titel Franz I., Vs.: behelm. Stadtwappen, von Löwen gehalten, Rs.: bekr. Doppeladler mit Zepter und Schwert, Gaed. 527, Dav. 2285 Prägeschwäche u. Justierspuren	IV	90,–
327*	**Hanau-Lichtenberg,** Friedrich Casimir, 1641–1685, 2/3 Taler 1673 zu 60 Kreuzern, Mmz. MG, geharn. drap. Brustb. n. r., Rs.: sechsfeld. Schild unter Fürstenhut, darunter Wert 60, Engel u. Lehr 140	IV	180,–
327a*	– 2/3 Taler 1675, Vs.: ähnl. wie vor, Dav. 548 var., E. u. L. 139	IV+	180,–
328	**Hannover, Königreich,** Georg III., 1760–1820, 2/3 Taler 1805, Feinsilber, Welter 2814	III	38,–
328a	– Ernst August, 1837–1851, Taler 1848 B, Jg. 79, AKS 107, Th. 167	IV	30,–
329*	**– Stadt,** XII Mariengroschen 1671, Vs.: Stadtwappen, Rs.: Wert in drei Zeilen, Knigge 5127	IV	110,–
330	**Hessen-Kassel,** Moritz der Gelehrte, 1592–1627, Kipper-12-Kreuzer 1622 (Engelgroschen), Vs.: MAVR DG LAND HASS 1622, Engel über Löwenschild, Rs.: FE II DG ROM IM SE A, bekr. Doppeladler, Wert 12 auf der Brust, Schütz 664.13 var, Kraaz 512 **R**	IV	36,–
331	– Landgraf Friedrich II., 1760–1785, 1/12 Taler 1769, Mz. F.U., Vs.: bekr. Löwe n. l., hält Kartusche mit FL, Rs.: Wert und Jahr, Prinz Alexander 2399, Schütz 1892	IV	30,–
332	– II Albus 1781, Mz. B.R., Vs.: bekr. Monogramm FL, Rs.: Wert und Jahr, Pr. A. 2499, Schütz 1975	IV	20,–
333*	**Holstein-Gottorp,** Christian Albert, 1659–1694, 1/16 Reichstaler 1671, Vs.: Brustb. n. r., Rs.: Wert und Jahr in Spruch-Umschrift	III–IV	50,–

320

321

329

333

323

324

327

327a

334

335

334*	**Jülich-Berg unter Pfalz-Neuburg,** Karl Philipp v. Neuburg, 1716–1742, 2/3 Taler 1750, Mannheim, Ausbeute der Wildberger Grube, Vs.: geharn. Brustb. n. r., Rs.: bekr. Wappenkartusche mit Ordenskette, unten Wert zwischen Mmz. AK (Anton Koch), Noss 477, Müsler 46.1.3, Dav. 750 **R**	III–	750,–
334a	– Karl Theodor, 1742–1799, 1/2 Stüber 1783, Monogramm / Wert und Jahr, Noss 988	IV+	15,–
335*	**Kempten** (Allgäu), **Stadt,** Regimentstaler 1625 (v. Daniel Sailer), Vs.: Stadtansicht, darüber Spruchband: CAMPI DONVM, i. A. Schriftkartusche zwischen zwei Wappen, Rs.: acht ovale Kartuschenschilde mit den Wappen der Ratsmitglieder, zu den Seiten Festons, oben drei Engelköpfe, Nau 209, Haertie 290 **RR** dünn altvergoldet	III	2.750,–
337*	**Köln,** Königliche Münzstätte, Otto I., als König, 936–962, als Kaiser 962–973, Denar, 936–962, Vs.: +OTTO REX, Kreuz, i. d. Winkeln je eine Kugel, Rs.: S / (CO) LONIA / A, neben dem A liegendes G (A-Grippina), Hävernick 35/36, 1,71 g gewellt	IV	100,–
338*	– Nachprägung der Kölner Denare Otto II. und Otto III. als Kaiser für die westlichen Gebiete, Denar um 1050, Mzst. Soest (?), Vs.: ////ANHRIVI+, Kreuz, in drei Winkeln je eine Kugel, im 2. Winkel Soester Zeichen, Rs.: Coloniagramm, Häv. –, vgl. 854–856	IV	80,–
339*	– Denar, Mzst. Soest (?), ähnl. wie vor, Häv. 854–856	IV	80,–
340*	– Erzbischof Pilgrim und Kaiser Konrad II., 1027–1036, Denar, 1027–1036, Vs.: +CHVONRADVS IMP, Kreuz, i. d. Winkeln, PI–LI–GR–IM, Rs.: SANCTA COLONIA, Kirche mit spitzem Giebel, Häv. 222a	IV	85,–
341*	– Kaiser Konrad II., allein, 1036, Denar, 1036, Vs.: +CHONRADVS MP, Kreuz, i. d. Winkeln je eine Kugel, Rs.: SANCTA COLONIA, Tempel mit rundem Dach, Häv. vgl. 247 dunkle Patina	IV	80,–

342*	**– Erzbistum,** Kaiser Friedrich II., 1156–1158, oder Erzbischof Rainald v. Dassel, 1159–1167, Mzst. Rees, leichter Pfennig o. J., (nach 1156) nach niederrheinisch-niederländ. Fuß, Vs.: Geistlicher mit Krummstab und Buch v. v., Rs.: Kreuz, i. d. Winkeln je kleines Kreuz, Häv. 766 var., 0,51 g	III–	60,–
343*	– Adolf I., Graf von Altena u. von der Mark, 1193–1205 und 1212–1216, Denar, 1194–1204, Vs.: ADOLPES ////, mitr. Erzbischof thront v. v., hält Buch und Krummstab, i. F. P, Rs.: S (ANCT) COLNIA, Kirchengebäude mit Turm zwischen Kreuzfahnen, Häv. 589	IV	50,–
344*	– Heinrich I. v. Molenark, 1225–1238, Denar, 1226–1238, Vs.: HEN///CVS, Erzbischof mit zweispitz. Mitra thront v. v. mit Krummstab und Buch, Rs.: Kirchengebäude zwischen Kreuzfahnen, Häv. 642	IV	65,–
345*	– Konrad v. Hochstaden, 1238–1261, Denar, 1244–1261, Vs.: Erzbischof sitzt n. r., hält Krummstab und Buch bzw. Kästchen, Rs.: got. Doppelbogen auf Säulenkapitell, darüber Turm zwischen Kreuzfahnen, Häv. 683, ex. Slg. Band, Münzzentrum Auktion 60 / Nr. 125 **R** Angeblich anläßlich der Grundsteinlegung des Kölner Doms ab 1248 geprägt, vgl. Lückger p. 59/61, Zeitschrift des Historischen Vereins für den Niederrhein, Heft 146–147, p. 239–241	IV	250,–
346*	– Heinrich v. Virneburg, 1306–1332, Großpfennig um 1327, sogen. Cassiuspfennig, Mzst. Bonn, Vs.: mitr. Erzbischof thront v. v., hält Krummstab und Buch, Rs.: Bonner Münster, Noss 25 var., 1,14 g	IV	80,–
347*	– Walram v. Jülich, 1332–1349, Tournose, Deutz um 1343, Vs.: mitr. Brustb. v. v. in Siebenpaß, Rs.: befußtes Kreuz in dopp. Umschrift, Noss 58	III–IV	140,–

348*	– Tournose, Deutz um 1343, ähnl. wie vor, Noss 59	IV	125,–
349*	– Tournose, Bonn 1344-46, ähnl. wie vor, Noss vgl. 67/68 alt feuervergoldet, als Anhänger mit angelöteterTrageöse	IV	50,–
350*	– Friedrich v. Saarwerden, 1371–1414, Weißpfennig o. J., Deutz (1372), Vs.: Hüftb. des Hl. Petrus unter got. Spitzdach, Rs.: gespaltener Schild Köln/Trier in Sechspaß, Noss 172 f Patina	IV+	80,–
351	– Weißpfennig o. J., Deutz, ähnl. wie vor, Noss 172 c	IV–IV–	40,–
352*	– Dietrich II., Graf von Moers, 1414–1463, Goldgulden o. J., Riel (1420), Vs.: THEODIC' AR – EPI COLON, Hl. Petrus steht v. v., zu seinen Füßen Schild von Moers, Rs.: Stiftsschild in Vierpaß, belegt mit Moers, i. d. Winkeln die Schilde von Trier, Mainz, Bayern, Jülich, Noss 297 **Gold**	IV	400,–
352a	– Weißpfennig o. J., Riel (1438), Vs.: Hüftb. des Hl. Petrus unter got. Baldachin, Rs.: gevierter Schild in Dreipaß, i. d. Winkeln Wappen, Noss 360	IV	50,–
353	– Weißpfennig o. J., Riel (1451), ähnl. wie vor, aber i. d. Winkeln links und rechts Wappen, unten Schnörkel, Noss 388	IV–IV–	40,–
354*	– Ruprecht v. d. Pfalz, 1463–1480, Goldgulden o. J., Bonn um 1469, Vs.: Christus thront v. v. über pfalzgräfl. Schild, Rs.: Blumenkreuz, i. d. Winkeln die Schilde von Köln-Pfalz, Trier (belegt mit Baden), Bayern und Mainz, Noss 429 a, Fr. 850 **Gold**	IV	450,–
355	– Philipp II. v. Daun-Oberstein, 1508–1515, Albus 1514, Deutz, Vs.: Stiftsschild, belegt mit Daun, Rs.: die Schilde von Trier-Greiffenklau, Mainz und Bayern, Noss 557 c	IV	50,–
356*	– Adolf III. Graf v. Schauenburg, 1547–1556, Taler 1556, Deutz, Vs.: ADOLPH DG ARGEPS COLO, St. Petrus steht v. v., hält Schlüssel und Buch, Rs.: behelm. Wappen, Noss 30 b, Dav. 9115	IV	650,–
357*	– Anton Graf v. Schauenburg, 1556–1558, Taler 1557, Deutz, Vs.: St. Petrus steht in langem Mantel, hält Schlüssel und Buch, zu den Seiten 15 – 57, Rs.: behelm. Wappen, Noss 40, Dav. 9120, Schulten 1641 Vs. schwache Prägung	IV	800,–
358*	– Friedrich IV., Graf v. Wied, 1562–1567, Taler 1562, Vs.: FRIDERI ELECTV ECCLE COLLO, Hüftb. St. Petri über vierfeld. Schild, Rs.: MONE NOVA ARGEN TVICI, behelm. vierfeld. Schild, belegt mit Wied, Noss 57 b, Dav. 9123 **RRR**	III–IV	5.000,–
359*	– Salentin v. Isenburg, 1567–1577, Taler 1568, Vs.: St. Petrus eilt in wallendem Mantel n. l., mit der Rechten Schlüssel vor sich haltend, Rs.: behelm. Wappen, Noss 71, Dav. 9126	IV	480,–
360*	– Taler 1569, Vs.: St. Petrus in Mantel n. r. gehend, den Schlüssel geschultert, Rs.: behelm. Wappen, Noss 72, Dav. 9129	IV	580,–

352

354

348

350

358

349

356

357

360

359

361* – Taler 1570, Vs.: St. Petrus eilt in wallendem Mantel n. l., mit der Rechten Schlüssel vor sich haltend, Rs.: behelm. Wappen, Noss 75, Dav. 9128 IV+ 550,–

362* – Münzvereinstaler 1573, Deutz, Vs.: Brustb. n. l., umher die Wappen von Köln, belegt mit Isenburg, Engern, Arnsberg und Westfalen, Rs.: Bundesschild des kurrheinisch-hessischen Münzvertrages (Mainz, Trier, Köln, Pfalz-Bayern, Hessen), Noss 83, Dav. 9132 kl. Zaineinde IV+ 1.500,–

363* – Ernst Herzog v. Bayern, 1583–1612, Rechenpfennig 1608, Mzm. Paul Lachentriess, Vs.: CAMMER RECHENS PFENNIG 1608, Wappen Pfalz-Bayern, Rs.: CHVR VND FVRST DHT ZV COLN, gevierter Schild, Noss 140 **Cu R** IV 100,–
Von 1601–1608 war die Deutzer Münze geschlossen, die kurkölnische Rechenkammer wurde 1587 gegründet.

364* – Joseph Clemens v. Bayern, 1688–1723, 2/3 Taler 1694 (Gulden), Mz. gekreuzte Zainhaken und N L, Vs.: Brustb. in Hermelinmantel mit Bischofskreuz n. r., Rs.: 8-feld. Wappen unter Kurhut, besteckt mit Schwert und Krummstab, Noss 590, Dav. 467 schwache Prägung IV 150,–

365* **Sedisvakanz 1688,** Taler 1688, Vs.: Hüftb. des Hl. Petrus, vor der Brust den Stiftsschild haltend, Rs.: Anbetung durch die Hl. Drei Könige, Jesus auf Maria's Schoß n. r. sitzend, Noss 548, Dav. 5253 IV 1.500,–

366* **– Köln Stadt,** einseitiger Heller o. J. (1481), in Hohlring Stadtschild mit großen Kronen, Noss 31, ex Slg. Band, Münzzentrum Auktion 60 /Nr. 579 III–IV 36,–

367 – Schilling 1513, Vs.: Brustb. Christi über Stadtwappen, Rs.: vier Wappen ins Kreuz gestellt, Noss 68, Schulten 1674 IV 18,–

368* – Albus 1515, Vs.: Stadtschild zwischen Ringeln, darüber Jahr, Rs.: Blumenkreuz, i. d. Winkeln Schilde, Noss 73, Schult. 1673 III–IV 50,–

369 – Reichstaler 1567, mit Titel Maximilian II., Vs.: behelm. Stadtschild, Rs.: bekr. Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel, Noss 125 B, Dav. 9153 flaue Prägung, Schrötlingsriß IV 130,–

370* – Reichstaler 1568, mit Titel Maximilian II., Vs.: behelm. Wappen, von Löwe und Greif gehalten, Rs.: ähnl. wie vor, Noss 135 o, Dav. 9155 teilweise schwach ausgeprägt, Schrötlingsriß am Rand III–IV 360,–

371* – Reichstaler 1611, mit Titel Rudolf II., Vs.: behelm. von Löwe und Greif gehaltener kleiner Stadtschild, Rs.: ähnl. wie vor, Noss 294, Dav. 5157 **R** IV+ 1.200,–

372* – Dukat 1636, mit Titel Ferdinand II., Vs.: CASPAR – MELCH – BALTHA –, dazwischen die Schilde der Hl. Drei Könige, i. F. Stadtschild, darüber 1636, Rs.: bekr. geharn. Kaiser steht mit Zepter und Reichsapfel n. r., Noss 371, Fr. 765 **Gold** IV 550,–

373* – 8 Albus 1636, mit Titel Ferdinand II., Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: Wert in verziertem Quadrat, Noss 376 fg IV 48,–

373

368

361

362

365

363

366

372

364

370

371

374* – 1/16 Reichstaler 1670, mit Titel Leopold I., Vs.: Wert über Stadtschild, Rs.: belorb. Brustb. des Kaisers n. r., Noss 449 a IV 46,–

375* – Ratszeichen 1672, Vs.: bekr. Doppeladler, Stadtschild auf der Brust, Rs.: SIG SENAT CIVI COL 1672, Weinpokal, Noss 457 IV+ 120,–

375a – 2 Albus 1677, mit Titel Leopold I., Vs.: Stadtwappen unter Jahr, Rs.: bekr. Doppeladler, N. 483 b IV 28,–

376* – 2/3 Taler 1695, nach Leipziger Fuß, mit Titel Leopold I., Vs.: Stadtwappen unter Jahr, Rs.: bekr. Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel, Noss 544 b, Dav. 473 schwache Prägung IV 120,–

377* – Taler 1702, nach burgund. Fuß, Vs.: behelm. Stadtschild, von Greif und Löwen gehalten, Rs.: bekr. Doppeladler, Noss 563, Dav. 2182 IV 200,–

378* – Brotpfennig 1789, Vs.: BRODT / PENNING zwischen 17 / 89, Rs.: bekr. Doppeladler, auf der Brust Stadtschild, Noss 651 **Cu** III–IV 36,–

Gegenstempel der Stadt Köln auf Silbergulden, 24 Mariengroschen und anderen Münzen
Die Stempel mit dem kursiven verschlungenem Kölner Namenszug (COLN) erklären die Stücke für den angegebenen Wert gültig, die Münzen mit den Albuswerten (unter drei Kronen Wertzahl über P, für den Wardein Post) setzen die Münzen auf diesen Wert herab.

379* Wertstempel 44 Albus P in Schildform auf 2/3 Taler 1683, Christian Albrecht von **Holstein-Gottorp,** 1659–1675, 1679–1683, 1689–1694, Vs.: geharn. Brustb. n. r., dahinter Gegenstempel, Rs.: bekr. Wappen zwischen 2/3 und Mz. CR, vgl. Lang 378, Noss –, vgl. Dav. 574 IV 850,–

380* Wertstempel zu 42 Albus P in Schildform auf 2/3 Taler 1677, Johann Ernst v. **Sachsen-Weimar,** 1662–1683, Vs.: geharn. Brustb. n. r., davor Wertstempel, Rs.: bekr. Wappen, vgl. Dav. 892, vgl. Mers. 3920, Noss – IV 800,–

381* Wertstempel: "Kölner Zug" auf 2/3 Taler 1675, Wilhelm von **Anhalt-Bernburg-Harzgerode,** 1670–1709, Vs.: geharn. barhäupt. Brustb. n. r., davor Gegenstempel, Rs.: bekr. Wappen, vgl. Dav. 215, vgl. Mann 835, Noss –, vgl. 514 IV 550,–

382* Wertstempel: "Kölner Zug" auf 2/3 Taler 1678, Karl Wilhelm von **Anhalt-Zerbst,** Vs.: geharn. Brustb. n. r., vor dem Kinn Wertstempel, Rs.: Wappen unter Fürstenhut, zwischen Jahr und C – P, vgl. Mann 252, vgl. Dav. 202 IV 550,–

383* Wertstempel: "Kölner Zug" und Gegenstempel **Fränkischer Kreis** mit Wert 60 auf Gulden 1678, Julius Franz v. **Sachsen-Lauenburg,** 1666-1689, Vs.: geharn. Brustb. n. r., zu den Seiten die beiden Gegenstempel, Rs.: bekr. gevierter Schild, Jahreszahl unten bogig 16 – 78, Noss – vgl. 516, vgl. Dav. 604 var. IV 600,–

383

374

375

378

377

376

379

380

381

382

384* **Lübeck, Stadt,** Taler 1610, mit Titel Rudolf II., Vs.: Hüftb. St. Johannes mit Lamm über Stadtschild, Rs.: bekr. Doppeladler mit Reichsapfel, darin 32, Behrens 140, Dav. 5446 IV+ 250,–

385* – 32 Schilling 1672, Vs.: bekr. Doppeladler, darunter das Wappen des Bürgermeister Matthias Rodde, Rs.: bekr. Stadtschild, Behr. 290 d, Dav. 625 IV 220,–

386* – 1/16 Taler 1683 (Dütchen), Vs.: auf Kreuz Doppeladler mit Stadtwappen, darunter Schild des Bürgermeisters Johann Ritter, Rs.: Wert und Jahr in vier Zeilen, Behr. 355 IV 50,–

387* – Couranttaler 1752 zu 48 Schilling, Vs.: Doppeladler, auf der Brust Wert 48, unten Wappen des Bürgermeisters Heinrich Rust, Rs.: verzierter Stadtschild, Behr. 291, Jg. 22, Dav. 2420 IV+ 150,–

388* **Magdeburg, Erzbistum,** August v. Sachsen-Weißenfels, als Administrator, 1638–1680, 2/3 Taler 1671, Vs.: drap. geharn. Brustb. n. r., Rs.: bekr. Wappen zwischen 16 – 71 und Mmz. HH – F, Dav. 631 IV 150,–

389 – 2/3 Taler 1679, Vs.: geharn. Brustb. n. r., am Armabschnitt AF, Rs.: Wappen unter Krone zwischen 16 – 79, Mers. –, Dav. 634 IV+ 200,–

389a **Mainz, Erzbistum,** Adolf II. von Nassau, 1461–1475, Weißpfennig o. J., Vs.: ADOLF' AR– CHEP PMA, Hl. Petrus unter got. Baldachin über Wappen, Rs.: MONE – NOVA – MAGVN, in Dreipaß gepalt. Schild Mainz/Nassau, i. d. Winkeln Wappen, Prinz Alexander 185 IV 200,–

390* – Anselm Franz Frhr. v. Ingelheim, 1679–1695, 12 Kreuzer 1693, Mmz. CB, Vs.: Wappen unter Kurhut in Palmzweigen, Rs.: Wert und Jahr, Prinz Alex. 591 Walzenprägung III 120,–

391 **Mecklenburg-Schwerin,** Friedrich Franz, 1785–1837, 2/3 Taler 1826, AKS 10, Jg. 27 III–IV 200,–

391a **Mecklenburg-Strelitz,** Friedrich Wilhelm, 1860–1904, Taler 1870 A, Jg. 120, AKS 71, Th. 217 IV+ 30,–

392* **Münster, Bistum;** Friedrich Christian v. Plettenberg, 1688–1706, 2/3 Taler 1693, zu XXIIII Mariengroschen, Mmz. I – O, Vs.: ovaler Schild unter Fürstenhut, besteckt mit Krummstab und Schwert, Rs.: Wert in drei Zeilen, Schulze 135, Dav. 692 IV+ 100,–

393* **Neuss, Stadt,** Taler 1569, mit Titel Maximilian II., Vs.: MONETA NOVA CIVITATIS NVSSIENSIS, bekr. gespalt. Schild, Rs.: bekr. Doppeladler mit Kopfscheinen, Reichsapfel auf der Brust, Noss 55 III–IV 1.100,–

394* **Nürnberg, Stadt,** doppelter Lammdukat 1700 (Chronogramm), Mmz. G.F.N., Vs.: drei Wappenschilde, darüber Taube, Rs.: Lamm n. l. mit Friedensfahne auf Erdhalbkugel, Kellner 51, 6,92 g **Gold** kleiner Punzenschlag im Körper des Lamms, sonst III 240,–

390 394

384

385

387

386

388

392

393

395*	**Paderborn, Bistum,** Hermann Werner v. Wolff-Metternich zur Gracht, 1683–1704, Taler 1685, Mzst. Neuhaus, Mzm. Johann Hoffmann, Vs.: Hüftb. des Hl. Antonius von Padua mit Jesusknaben von Madonna aus Wolken bekränzt, Rs.: fünffach behelm. ovaler Wappenschild, Schwede 184, Dav. 5710, 28,4 g	IV	1.600,–
396*	– Wilhelm Anton Frhr. von der Assenburg, 1763-1782, Gulden 1764, (1/2 Konventionstaler), Mmz. A – S, Vs.: Brustb. in Hermelinmantel n. r., Rs.: bekr. Wappenmantel, unten Kartusche mit 2/3, Schwede 294 Rs. min. justiert	IV+	200,–
397*	– Taler 1765, Mmz. A – S, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: bekr. Wappenmantel, unten Spruchband, Schwede 305, Dav. 2514	III–IV	800,
398*	– Gulden 1770, (1/2 Konventionstaler), Mmz. A – S, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: bekr. Wappenmantel, unten Kartusche mit 2/3, Schwede 340 Rs. am Rand min. justiert	IV+	160,–
399*	**Pommern,** Bogislaus I., 1474–1523, Stettiner Schilling 1503, Vs.: Löwenschild auf befußtem Kreuz, Rs.: Greif n. l., Bratring Pogge 106	IV	50,–
400*	– Philipp Julius zu Wolgast, 1592–1625, Doppelschilling o. J., Vs.: 4-feld. Wappen, Rs.: verschlungenes DS, Bratr. Pogge – vgl. 905, Hildisch 194	IV	50,–
401	– unter schwedischer Herrschaft, König Gustav III., 1771–1792, 3 Pfennig 1792, Greif / Wert und Jahr, Jg. 6	IV	24,–
402*	**Quedlinburg, Abtei;** Äbtisssin Anna Sophie I. v. Pfalz-Birkenfeld, 2/3 Taler 1675 (Spruchgulden), Vs.: Wappen unter Fürstenhut zwischen G – F, Rs.: BESCHAW DAS ZIEL SAGE NICHT VIEL, bekr. Doppelmonogramm über Zweigen, Mehl 504, Dav. 776	IV	150,–
403*	**Rostock, Stadt,** Doppelschilling 1606, Vs.: Greif n. l., Rs.: Kreuz in Vierpaß, darin got. "r", i. d. Winkeln je ein Dreiblatt, Grimm 295 var.	IV+	180,–
404*	– Schilling 1614, ähnl. wie vor, Saurma-Jeltsch – vgl. 3617	IV	100,–
405*	– Schilling o. J., dazu Witten 1695, ähnl. wie vor 2 Stück	IV	48,–
406	– 1/16 Taler 1652, Greif / Wert; 1 Schilling 1687, Doppelschilling o. J., Witten o. J., ähnl. wie vor 4 Stück	IV	60,–
407	– Kupfer-Lot: 3 Pfennig 1729, 1735, 1747, 1760; Pfennig, 1782, 1794, 1796, 1798 (3), Wappen / Wert, Jg. 86–90 10 Stück	IV	80,–
408	– Kupfer-Lot: 3 Pfennig 1750, 1792 (unter Schweden), 1843, 1855, 1859, 1864 (2), dazu: 1 Pfennig 1800, AKS 87–90, Jg. 93–96 8 Stück	IV	45,–
409*	**Sachsen, Kurfürstentum,** Gesamthaus, die Markgrafen von Meissen, Friedrich III., Georg und Johann, 1500–1507, Schreckenberger o. J., Vs.: Engel über Kurschild, Rs.: gevierter Schild mit Herzschild, Mers. 366	III–IV	50,–

409

405

395

396

397

399

398

404

402

400

403

410*	– Friedrich III., Johann und Georg, 1507–1515, Schreckenberger o. J., ähnl. wie vor, Mers. 399	IV+	40,–
411*	**– albertinische Linie,** Johann Georg I., 1611–1615, Taler 1626, Mmz. H.– I., Vs.: geharn. Hüftb. mit geschultertem Schwert n. r., davor Helm, Rs.: 6-fach behelm. Wappenschild, Mers. –, Schnee 845, Dav. 7601	IV+	240,–
412*	– Taler 1629, Mmz. H – I, ähnl. wie vor, Mers. –, Schnee 845, Dav. 7601	IV	220,–
413*	– Friedrich August II., 1733–1763, 2/3 Taler 1737, Mmz. FWoF, Vs.: geharn. Brustb. n. r., Rs.: zwei Wappen unter Krone, Dav. 830	IV+	75,–
414*	– Konventionstaler 1763, Mzst. Dresden, Mzm. FWoF, Vs.: drap. Brustb. n. r., Rs.: ähnl. wie vor, Schnee 1047, Dav. 2676, Rs. Prägeschwäche in der Mitte	IV	100,–
414a	– 18 Gröscher 1755, Mmz. EC, Vs.: bekr. geharn. Brustb. n. r., Rs.: bekr. gevierter Schild in Zweigen, Gumowski 2161, Olding 479	IV	32,–
415*	– Friedrich August III., 1763–1806– 1827, Konventionstaler 1775, EDC, Dresden, Vs.: Kopf n. r., Rs.: gespaltener Schild unter Kurhut in Zweigen, Buck 141 c, Dav. 2690	III–IV	100,–
416*	Konventionstaler 1781, IEC, ähnl. wie vor, Schnee 1077, Buck 157, Dav. 2695	IV	80,–
417*	– Konventionstaler 1794, IEC, Vs.: geharn. Brustb. n. r., Rs.: ovaler gespaltener Schild in Zweigen unter Kurhut, Schnee 1092, Dav. 2701	III–IV	90,–
418*	**– seit 1806 Königreich,** Taler 1808, SGH, AKS 12, Jg. 12 berieben	IV+	70,–

416

417

418

411

410

412

413

414

415

419*	– Taler 1811, SGH, AKS 12, Jg. 12	Rs. kl. Schrötlingsfehler	III–IV	70,–
420*	– Anton, 1827–1836, Taler 1830 S, AKS 66, Jg. 60		IV	48,–
421*	– Friedrich August II., 1836–1854, Doppeltaler 1854 F, AKS 94, Jg. 78		IV+	120,–
422*	**– Altenburg,** Johann Philipp, Friedrich, Johann Wilhelm und Friedrich Wilhelm II., 1603–1625, Taler 1623, Vs.: geharn. Hüftb. n. r., davor Helm, Rs.: die geharn. Hüftb. der Brüder n. r., darunter zwei Wappen und Mmz. WA, Schnee 278, Mers. 4169, Dav. 7371	**R** min. Hsp.	IV+	140,–
423*	– Taler 1624, ähnl. wie vor, Schnee 278, Dav. 7371	Hsp.	IV	100,–
424*	– Taler 1625, ähnl. wie vor, Schnee 278, Dav. 7371		IV+	160,–
425*	**– Gotha-Altenburg,** Friedrich I., 1680–1691, nach der Erbteilung von 1680, 2/3 Taler 1691, Vs.: drap. Brustb. n. r. mit Allongeperücke, Rs.: Wappen unter Fürstenhut in Zweigen, Mers. –, Dav. 863		IV	120,–
426	– Friedrich III., 1732–1772, 1/6 Taler 1755, a. d. Augsburger Religionsfrieden, Vs.: geharn. Brustb. n. r., Rs.: 4 Zeilen in Zweigen, unten lat. Jahreszahl, Mers. 3239 (1/8 T.), Whiting 509 (1/8 T.), 5,2 g		II–III	150,–
427	**– Coburg-Gotha,** Ernst II., 1844–1893, Taler 1848, AKS 101, Jg. 285		IV	60,–
428*	**– Weimar,** nach der Teilung von 1603, Johann Ernst, 1662–1683, 2/3 Taler 1677, Vs.: geharn. Brustb. n. r., Rs.: bekr. Wappen in Spruch-Umschrift, Mers. 3918, Dav. 892		IV	140,–
429*	**Sayn-Altenkirchen,** Christian Friedrich Alexander, Markgraf von Brandenburg-Ansbach, 1757–1791, Medaille 1760 (v. Joh. Samuel Götzinger), a. s. Gemahlin Friederike Caroline v. Sachsen-Coburg, Vs.: ihre Büste n. r., Rs.: Ansicht der Grafschaft mit den vier Haupt– und Oberämtern (Freusburg, Friedewald, Bendorf, Altenkirchen), Müller Jahncke-Volz 431, Ø 32,8 mm , 14,68 g	**RR** Prachtexemplar	II	2.500,–

429

425

428

419

420

421

422

423

424

430*	**Schlesien, Neisse, Bistum Breslau,** Friedrich von Hessen, 1671–1682, XV Kreuzer 1680, Mmz. LP–H (Leonhard Paul Haller), Vs.: Brustb. n. r., Rs.: Engelskopf über Wappen, darüber Kardinalshut, Friedensburg u. Seger 2710	IV	60,–
431	– Franz Ludwig, Pfalzgraf v. Neuburg, 1683–1732, XV Kreuzer 1694, Mmz. LP–H (Leonhard Paul Haller), Vs.: Brustb. n. r. über Wert, Rs.: Wappen unter Bischofshut, besteckt mit Krummstab und Schwert, Frb. u. S. 2733	IV–	40,–
432*	**Schwarzburg-Sondershausen,** Christian Wilhelm, 1666–1721, 2/3 Taler 1676, Vs.: geharn. Brustb. n. r., Rs.: bekr. Schild zwischen zwei Wilden Männern, Fischer 302, Dav. 950 Hsp.	IV	60,–
433*	**Trier,** kaiserl. und königl. Mzst. Heinrich II., 1002–1024, Kaiser seit 1014, Pfennig, Dannenberg 462, Weiller – **R** Prägeschwäche	IV–IV-	275,–
434*	**– Erzbistum,** Heinrich III., 1039–1056, und Poppo von Babenberg, 1016–1047, Denar, Vs.: großes A mit Punkt, Rs.: HE//////X, Kreuz, i. d. Winkeln je ein V, Dannenb. 466, Weiller 48 min. gewellt, fast	IV	140,–
435*	– Rudolf von Wied, 1183–1189, Denar, Trier, Vs.: RV–DOLFVS, tonsiertes Brustb. des Erzbischofs n. l., vor ihm der nach außen gewendete Krummstab, Rs.: AL(BA–P) ORTA, zwischen Perlkreisen zweitürm. Kirchengebäude mit Mittelbau, darin Tor, Weiller 142 **R**	III–IV	350,–
436	– Arnold II. von Isenburg, 1242–1259, Denar, Vs.: TREV – ERIS, stil. Kirchengebäude, Rs.: ARN – OL, Bischof steht v. v., Kopf n. r., Weil. 148 5 Stück	IV	80,–
437*	– Lothar von Metternich, 1599–1623, Kipper–8 Pfennig 1622 (Albus zu 8 Pfennigen), Mzst. Koblenz, Vs.: LOTARIVS D G ARCH T E P, gevierter Wappenschild, Rs.: CHVR TRIR LANT MVNTZ (N und Z retrograd), Wert und Jahr in drei Zeilen VIII / PFENIG / 16 + zz, v. Schr. 247 **RRR** Nur in wenigen Exemplaren bekannte, seltenste trierische Kleinmünze.	IV+	2.000,–
438	– Karl Caspar von der Leyen, 1652–1676, Petermännchen 1662, Vs.: Wappen, Rs.: steh. St. Petrus mit Schlüssel, v. Schr. 461	IV+	16,–
439	– Johann Hugo von Orsbeck, 1676–1711, 3-Petermännchen 1694, Vs.: Brustb. St. Petri in Wolken, Rs.: Wappen, v. Schr. 711	IV+	20,–
440*	– Johann Philipp von Walderdorff, 1756–1768, Konventionstaler 1764, (20 Gulden-Fuß), Mmz. EG, Vs.: Brustb. in Hermelinmantel n. r., Rs.: von bekr. Löwen gehaltenes Wappen unter Kurhut, darunter in verzierter Kartusche 10, v. Schr. 1074, **R**	III–IV	1.200,–
441*	**Wied-Neuwied,** Friedrich Alexander, 1737–1791, Stüber 1752, Mmz. G – W, Vs.: Pfau in bekr. Kartusche, Rs.: Wert und Jahr in drei Zeilen, Schneider 42 **R**	II	300,–
442*	**Wismar, Stadt,** Doppenschilling 1523, Vs.: St. Laurentius steht v. v. mit Palmzweig und Rost, Rs.: MONE NOVA WISMAREN' 1523, Wappen auf befußtem Kreuz, S. -J. 3629, Grimm 205 var. Randsch.	IV	60,–
443*	– Doppelschilling 1530, Vs.: Hüftb. St. Laurentius v. v. über Balkenschild, Rs.: Wappen auf Blätterkreuz, Jesse 617, Slg. Gaettens 1363, S.-J. 3634	IV	175,–
444*	– Schilling o. J. (1594), mit Titel Rudolf II., Vs.: Wappen, Rs.: Reichsapfel mit 32, S. -J. – vgl. 3642	IV+	20,–
445	– unter Karl XI. von Schweden, 1660–1697, 16 Schilling 1672 (1/2 Gulden), Vs.: steh. St. Laurentius mit Rost v. v., Rs.: Stadtwappen auf Langkreuz, Grimm 176, Ahlström 32	IV	110,–

446	– unter Adolf Friedrich v. Schweden, 1751– 1771, 6 Pfennige 1762 F, Vs.: Stadtwappen, Rs.: Wert und Jahr in drei Zeilen, Ahlström 97	IV	45,–
446a	– Lot: 1/48 Taler 1626, 1661, 1663, 1664, Wappen / Reichsapfel, dazu 3 Pfennig 1830 und 1840, Wappen / Wert 6 Stück	IV	60,–
447*	**Württemberg,** Friedrich I., 1806–1816, 20 Kreuzer 1807, AKS 43, Jg. 11	III–	120,–

Münzwaage

448* Kölner Münzwaage des Meisters Johannes Kirch, (ca. 1735 – 1777), städt. Eichmeister ab 1753, mit 10 Münzgewichten unter Deckelschuber, 6 im Waagenkasten, 3 Ausgleichsgewichte im Seitenfach. Auf dem Schuber Firmenetikett: *Recht abgezogen / wage und gewicht macht Meister / Joannes Kirchen Wohnet in / der kleinn boltengassen in der / gulden Klocken / in Cöllen 17 – 43*, in Kartusche, darüber behelmter ovaler Schild. Fein gearbeitete Waage mit zwei runden Messing-Waagschalen. Maße: 135 x 62 x 22 mm sehr schön 800,–

Münzen des Deutschen Reiches ab 1871
nach Katalog Jaeger

451

452

454

453

458

457

458a

450	8		50 Pfennig 1877 A		IV	30,–
451*	183	Baden, Friedrich I.	10 Mark 1872 G	**Gold**	IV	165,–
452*	186	–	10 Mark 1878 G	**Gold**	IV	200,–
453*	35	– Goldene Hochzeit	5 Mark 1906		II–III	100,–
454*	199	**Bayern,** Otto	10 Mark 1898 D	**Gold**	IV	160,–
455	48	– Luitpold, 90. Geb. und 25. Regentschaftsjubiläum	2 Mark 1911 D		III	20,–
456	49	– a. d. gl. Anlaß	3 Mark 1911 D		II–III	26,–
457*	211	**Hamburg**	10 Mark 1903 J	**Gold**	III	140,–
458*	214	**Hessen,** Ludwig III.	20 Mark 1873 H	**Gold**	IV	200,–
458a*	225	– Ernst Ludwig	20 Mark 1899 A	min. Rdsch. **Gold**	IV	200,–
458b	74	– zum 400. Geburtstag Philipp I.	2 Mark 1904		II	60,–

459*	75	– a. d. gl. Anlaß	5 Mark 1904		III	120,–
460	75	– a. d. gl. Anlaß	5 Mark 1904		III–/III	120,–
460a	76	–	3 Mark 1910 A		III/II	130,–
461*	244	**Preussen,** Wilhelm I.	5 Mark 1877 A	**Gold**	III–IV	200,–
461a*	246	–	20 Mark 1888 A	**Gold**	III+	140,–
461b	97	–	5 Mark 1874 A		IV	20,–
462	98	– Friedrich III.	2 Mark 1888 A		II	50,–
462a*	99	– Friedrich III.	5 Mark 1888 A	min. Kratzer	III	110,–
463*	252	– Wilhelm II.	20 Mark 1910 J	**Gold**	IV+	140,–
463a*	107	– Wilhelm II., Universität Berlin	3 Mark 1910 A		II–III	80,–
464	108	– Universität Breslau	3 Mark 1911 A	Vs. min. Kratzer	III	40,–
465	114	–	5 Mark 1914 A		III–/III	18,–
466*	258	**Sachsen**, Johann	20 Mark 1872 E	**Gold**	IV	160,–
466a	259	–	20 Mark 1873 E	**Gold**	IV	150,–
466b	127	– Albert, a. s. Tod	2 Mark 1902 E		III+	70,–
467	128	– a. d. gl. Anlaß	5 Mark 1902 E		IV	80,–
468	136	– Friedrich August III.	5 Mark 1914 E		III	70,–
469	138	– 500 Jahre Universität Leipzig	2 Mark 1909 E		II–	60,–
470	138	– a. d. gl. Anlaß	2 Mark 1909 E		III	55,–
471*	153a	**– Meiningen,** Georg II.	5 Mark 1902 D		IV	180,–
472*	159	**– Weimar-Eisenach,** Wilhelm Ernst, zur Hochzeit mit Caroline v. Reuß	5 Mark 1903 A		II–	200,–
473	159	– a. d. gl. Anlaß	5 Mark 1903 A		III	180,–
474	160	– 350 Jahre Universität Jena	2 Mark 1908		III	75,–
475*	161	– a. d. gl. Anlaß	5 Mark 1908		II–III	180,–
476	170	**Schwarzburg-Sondershausen,** Karl Günther, a. s. Tod	3 Mark 1909 A		IV	75,–

463

466

459

463a

461 461a

462a

471

472

475

Weimarer Republik

477*	327	1000 Jahre Nordhausen	3 Reichsmark 1927 A	III	80,–
478*	330	400 Jahre Universität Marburg	3 Reichsmark 1927 A	III	60,–
479	340	10. Jahrestag der Verfassung	3 Reichsmark 1929 A	IV+	24,–
480	345	Rheinlandräumung	3 Reichsmark 1930 A	IV	32,–

Bundesrepublik

481*	379	Bank deutscher Länder	50 Pfennig 1950 G	II	350,–

Deutsche Demokratische Republik

482	Vollständige Serie der DDR-Gedenkmünzen zu 5, 10 und 25 Mark 1966 bis 1990, J. 1517 bis 1637, alle Stempelglanz – Prägefrisch	121 Stück	II	3.000,–

Deutsch-Ostafrika

483*	728a	15 Rupien 1916 T	**Gold**	III	1.900,–
484*	728a	15 Rupien 1916 T	**Gold** Fassungsspuren a. Rd.	III–IV	1.300,–

Provinz Westfalen

485	N 29	Freiherr vom Stein / Anette v. Droste-Hülshoff	Zwittermedaille	III–	35,–

Proben und Notmünzen

486*	Probe, CÖLN BEFREIT, 5 Reichsmark 1926, Schaaf 331, G 16	**RRR**	III	200,–
487	Notgeld der Stadt Bielefeld, 1 Not-Goldmark 1923, Messing vergoldet, Funck 633.1, dazu Medaille aus braunem Böttger-Steinzeug, Ulm 1620	2 Stück	III	30,–
488	Notmünzen 1923, Ruhr, 50 Millionen Mark, Messing; 100 Millionen Mark, Messing versilbert; 500 Millionen Mark, Messing vergoldet, Funck 641.1-.3, Ø 33 mm	3 Stück	III	30,–
489*	Notmünze 1923, Werdohl, Westfalen, Colsmann & Co., 0,20 Goldmark, Ø 98,4 mm, Funck 644.1, dort Titelfoto		III	100,–
490	Notgeldmünzen der Nürnberg-Fürther Straßenbahn, 20 Pfennig, achteckig, in kleinem Original-Album mit Goldbeschriftung, Funck 580.01 bis 45 und 580.02.01	48 Stück	III	60,–

477

478

481

484

483

486

Bundesrepublik Deutschland

491 **Köln,** Dokumente zur Währungsreform in der Bundesrepublik Deutschland 1948, Der Oberstadtdirektor: Hauptamt Versorgung:
1) Arbeitsanweisung für die Auszahlung des Kopfbetrages durch die Umtauschstellen vom 18. Juni 1948, 2) Richtlinien für die Auszahlung der zweiten Rate des Kopfgeldes vom 31. August 1948 (Doppelbogen), 3) Kassierer-Kontrolliste, 4) Ausweispapiere des Kassierer Julius Puttkammer : a) Ehrenamtliche Verpflichtung, b) Ausweis des Postscheckamtes Köln, c) Ausweis für die Geldumtausch-Sonderstelle vom 20. 6. 1948, d) Ehrenamtliche Verpflichtung im Falle der Währungsumstellung der Hauptzweigstelle Gereon (22), e) Freigabe-Bescheid der Kreissparkasse Köln an die Sparkasse der Stadt Köln für Abwicklungskonto Julius Puttkammer vom 29. 7. 1948, f) Quittung über den Betrag von 18.000 DM vom 20. 6. 1948, g) handschriftl. Umtauschtabelle über Alt– und Neugeld, h) handschriftliche Rechentabelle: Liste über Auszahlungsbeträge bis zu 12 Personen, i– k) drei Quittungen über 2000, 3000 und 4000 DM, **R** 13 Blätter und ein Doppelbogen 150,–

Papiergeld

492 Bank Deutscher Länder, 1/2 Mark 1948, Rosenberg 230 stärker gebraucht 15,–

493 – 2 Mark 1948, Ros. 234 a gebraucht 40,–

494 – 5 Mark 1948, Ros. 236a stärker gebraucht 60,–

495 – 20 Mark 1948, Ros. 240 gebraucht 40,–

496 – 50 Mark 1948, Ros. 242 stärker gebraucht 40,–

497 – 100 Mark 9. 12. 1948, Ros. 256 fast kassenfrisch 100,–

498 – 10 Mark 1949, Ros. 258 gebraucht 15,–

499 **Reichskreditkasse,** 50 Reichsmark o.D. (1939) (Zahlungsmittel für die deutschen Truppen und die Zivilbevölkerung in den im 2. Weltkrieg besetzten Gebieten), Ros. 555 leicht gebraucht 10,–

Papiernotgeld Kölner Firmen 1923

500 **Köln,** Chemische Fabrik Kalk, 500 000 Mark, 9. August 1923, Kellner VI 2688 gebraucht 20,–

501 – Kölner Spediteur-Verein, 1 Million Mark, 17. 8. 1923, Ke. VI 2688 gebraucht 20,–

502 – Rhein. AG für Braunkohlenbergbau und Brikettfabrikation, 2 Millionen Mark, 1. 8. 1923 (Überdruck auf 100 Mark 12. 09. 1922), Ke. VI 2695 b gebraucht 40,–

503 – Rheinisches Braunkohlen-Syndikat, 1 und 5 Millionen Mark, 1. 8. 1923, Ke. VI 2696 a fast kassenfrisch / kassenfrisch, 2 Scheine 25,–

504 – 50 Milliarden Mark, o.D. (Überdruck auf 10 Millionen), Ke. VI 2696 b (Wz. über fünf) gebraucht 35,–

505 – Rheinisch-Westfälische Sprengstoff AG, 5 Millionen Mark, 14. 8. 1923, Ke. VI 2700 gebraucht 20,–

506 – Rheinischer Bauernverein, Verrechnungsschein über 5 Goldmark, 1. 12. 1923, für Mitgliederbeiträge der Kreisbauernschaften fleckig, gebraucht 50,–

507 **– Dellbrück,** Radium Gummiwerke M.B.H., 100 Tausend Mark, 1 und 2 Millionen Mark, 17. 8. 1923, Ke. VI 2717 leicht gebraucht, 3 Scheine 55,–

508 **– Mühlheim,** Konsum-Genossenschaft "Eintracht", 1 und 5 Millionen Mark, 10. 8. 1923 leicht gebraucht, 2 Scheine 25,–

509 **– Nippes,** Ernst Pohlig & Co., 1 Million Mark, 15. 8. 1923 (Blanko), Ke. VI 2749 a kassenfrisch 25,–

510 **– Zollstock,** Welter Elektrizitäts- und Hebezeug-Werke AG, 1 Million Mark, 20. 8. 1923, Ke. VI 2759 fast kassenfrisch 20,–

511 **Burscheid,** 5 verschiedene Einheitsformulare der Städt. Sparkasse mit dem Stempel der jeweils ausgebenden Firma zu 100.000 Mark, 1923, (Bergfeld & Heider, Oskar Pott, Hilgen, Rhein. Möbelstoff Weberei AG, vorm. Dahl & Hunsche, Vereinigte Burscheid-Hilgener Ziegel- u. Klinker-Werke, Stadtkasse Burscheid – Kreis Solingen), vgl. Ke. 696 gebraucht, 5 Scheine 40,–

512 – 5 verschiedene Einheitsformulare der Städt. Sparkasse mit dem Stempel der jeweils ausgebenden Firma zu 100.000 Mark, 1923 (Burscheider Bankverein, Friedrich Goetze, Louis Frankenstein); zu 500.000 Mark, 1923 (Louis Frankenstein); zu 1.000.000 Mark, 1923 (Städt. Sparkasse), vgl. Ke. 696 gebraucht, 5 Scheine 40,–

Münzen der Österreichischen Lande und des Römisch-Deutschen-Reiches, sowie des geistlichen Fürstentums Salzburg

514	**Österreich, Herzogtum,** Leopold II., 1194–1230, Pfennig, Mzst. Enns, Adler mit ausgebreiteten Flügeln v. v., Kopf n. l., Rs.: Vierfüßler n. r., Metcalf 541	IV	35,–
515	– Zeit Kaiser Friedrich II., 1215–1250, Pfennig ca. 1230, Vs.: aufrechter Panther n. l., Rs.: Greif (schwach erkennbar), CNA 139	IV	60,–
516	– Friesacher Pfennig, Mzst. Graz, Reichsverwaltung in der Steiermark, 1236–1239 und 1246–1250, Vs.: unter einem Dreibogen Brustb. eines Engels, in der Rechten Kreuz haltend, Rs.: steh. bekr. Gestalt mit erhobenen Händen, Luschin von Ebengreuth, Friesacher Pfennige Tf. XVI / 307, Steirische Münzfd. von Farrach S. 141, Abb. 305	IV	55,–
517*	– Kärnten, Herzogtum, Bernhard, 1202–1256, St. Veit a.d. Glan, Pfennig vor 1230, nach Friesacher Schlag, Vs.: Herzog steht in Kettenhemd v. v., hält Schwert und Schild, Rs.: Tatzenkreuz, i. d. Winkeln kl. Rosetten, CNA Cb 17, Luschin 194, Bonh. 2142	IV	55,–
518*	– Tirol, Erzherzog Sigismund der Münzreiche, 1439–1496, Sechser o. J., Vs.: bekr. Brustb. mit Zepter n. r., Rs.: befußtes Kreuz, i. d. Winkeln Wappen, Moser Tursky S. 23, Abb. 50, S.J. 818	IV	40,–
519*	– Erzherzog Maximilian, als Hochmeister des Deutschen Ordens, 1590–1618, 1/4 Taler 1612, Vs.: bekr. Maximilian steht mit Schwert v. v. zwischen Helm und Löwen mit Wappen, Rs.: Turnierreiter mit Fahne n. r., darunter Jahreszahl, alles in Wappenkranz, Enzenberg 43	IV	60,–
520*	**Römisch-Deutsches-Reich,** Leopold I., 1657–1705, 15 Kreuzer 1664, KB, Kremnitz für **Ungarn,** Vs.: belorb. Brustb. n. r., Rs.: thron. Madonna mit Kind in Flammenglorie, Herinek 1035, Huszar 1423	IV	36,–
521	– 15 Kreuzer 1677, ähnl. wie vor, Her. 1041, Huszar 1425	IV	30,–
522	– 15 Kreuzer 1677, ähnl. wie vor	IV	30,–
523	– 15 Kreuzer 1679, ähnl. wie vor, Her. 1046, Huszar 1425	IV	35,–
524*	– Maria Theresia, 1740–1780, Konventionstaler 1765, Wien, Vs.: bekr. drap. Brustb. n. r., Rs.: bekr. Doppeladler, auf der Brust 14-feld. Schild, Eypeltauer 74, Dav. 1112	III	150,–
524a*	– Konventionstaler 1768, Wien, Vs.: verschleiertes Brustb. n. r., Rs.: bekr. Doppeladler, Her. 424, Dav. 1115 min. Kratzer	III–IV	160,–
525	– Dukat 1779, Wien, Vs.: verschleiertes Brustb. n. r., Rs.: bekr. Doppeladler, Bindenschild auf der Brust, Eyp. 184 b, Fr. 265 **Gold**	III	240,–
525a*	– Joseph II., 1780–1790, Taler 1783, B, Kremnitz für Ungarn, Vs.: Engel halten Krone über Wappen, Rs.: thron. Madonna mit Kind, Her. 148, Dav. 1168	IV+	120,–
526	**Österreich,** Franz Joseph, 1848–1916, 20 Kreuzer 1852 A, 1853 A, 1855 A und B, 1856 B, Her. 670, 671, 673, 677, 678 5 Stück	II–II–	65,–
527*	**Salzburg, Erzbistum,** Johann Jakob, Khuen von Belasi, 1560–1586, Taler o. J., Vs.: unter Mitra Stiftsschild und Familienwappen, Rs.: Hl. Rudbertus sitzt mit Salzfaß v. v., Probszt 540, Dav. 8147	III–	600,–

517

518

519

524a

520

524

527

525a

525

528 529

530

528*	– Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687–1709, 1/2 Taler 1700, Vs.: Wappen unter Legatenhut, Rs.: die beiden Stadtheiligen sitzen einander zugewandt, Bernhart u. Roll 3484, Pr. 1821	III–	75,–
529*	– Franz Anton von Harrach, 1709–1727, 1/4 Taler 1711, Vs.: Brustb. n. r., am Armabschnitt Stern (v. P.H. Müller), Rs.: Wappen unter Legatenhut, BR 3796, Pr. 2039 **R**	III–IV	750,–
530*	**Brixlegg /Tirol,** Ausbeute-Medaille 1967, Vs.: bekr. Tiroler Adler, Rs.: behelm. Löwenschild, Müseler 45.43, 6,97 g (2 Dukaten) **Gold**	I–II	130,–

551 553 554 556 558

557

561

Ausland

551*	**Belgien, Köngreich,** Leopold II., 1865–1909, 20 Francs 1869, Fr. 8, KM 32	**Gold**	II–	120,–
552	– 20 Francs 1871, Fr. 8, KM 37	**Gold**	II–III	120,–
553*	**– Lüttich, Bistum,** Ferdinand von Bayern, 1612–1650, Neuer Ferdinandstaler 1615 zu 30 Stübern od. Patards, Vs.: barhäupt. Brustb. in Hermelinmantel n. r., Rs.: Wappenkartusche unter Fürstenhut zwischen bekr. F – B, unten bogig XXX – 1615, Witt. 1147 Anm. Delmonte 467, 16,95 g	**R**	IV	200,–
554*	**– Tournai (Dornik, Hennegau),** Messingmarke 18. Jh., Vs.: ECCL / TORN / 17 34 (34 gestempelt), oben Gegenstempel mit 1761, seitl. rechts Gegenstempel 1783, Rs.: dreitürmiges Kirchengebäude, rechts kniende Madonna mit Kind, Neumann II/ 14108		IV	35,–
555	**Finnland,** Markka 1865, KM 3.1		III–IV	35,–
556*	**Frankreich, Königreich,** Philipp IV. 1285–1314, Tournose, Vs.: Kreuz in dopp. Umschrift, Rs.: Torburg in Umschrift: TVRONVS CIVIS (mit rundem O), Ciani 206, Duplessy 214, 3,81 g		IV	36,–
557*	– Johann II., der Gute, 1350–1364, Mouton d'or o. J., Vs.: Lamm mit Kreuzfahne, darunter JOH' REX, Rs.: Blumenkreuz in Vierpaß, i. d. Winkeln je eine Lilie, Dupl. 291, Ciani 354, Fr. 280, 4,71 g	**Gold**	III	1.800,–
558*	– Karl VI., 1380–1422, Blanc o. J., (Guenar, ab 1385), Vs.: KAROLVS FRANCORV REX, Lilienwappen, Rs.: Kreuz, i. d. Winkeln abwechselnd Krone und Lilie, Dupl. 377		IV	75,–
559	– Ludwig XV., 1715–1774, Écu au bandeau 1763 A, Paris, Vs.: Kopf n. l., Rs.: bekr. Wappen in Lorbeerzweigen, Dupl. 1680, Ciani 2129	Justierspuren	IV	65,–
560	– Écu au bandeau 1769 K, Bordeaux, ähnl. wie vor, Ci. 2122	justiert	IV	50,–
561*	– Ludwig XVI., 1774–1792, Double Louis d'or á la tête nue 1786 A, Paris, Vs.: Kopf n. l., Rs.: Allianzwappen unter Krone, Ciani 2182, Dupl. 1706, Fr. 219, 15,29 g	**Gold**	IV–IV	+1.000,–
562	– Écu aux rameaux d'olivier 1790 BB, Strasbourg, Vs.: Brustb. n. l., Rs.: bekr. Wappen in Lorbeerzweigen, Dupl. 1708, Ci. 2187		IV	30,–
563	– Monnaies de Confiance, Cinq Sols 1791, Vs.: Soldaten schwören auf die Verfassung, Rs.: 6 Zeilen über Jahr (L'AN III DE LA LIBERTE), Guilloteau 228		III	25,–
564	– Constitution 1791–1792, 2 Sols 1792, Jahr 4, Arras, Vs.: drap. Brustb. Ludwig XVI. n. l., Rs.: Liktorenbündel in Kranz, Gadoury 25		IV	30,–

565*	– Napoleon, 1804–1814/15, 20 Francs AN 12 (1803 /04), (v. Tiolier), Fr. 487, 6,37 g **Gold**	IV	175,–
566*	– 20 Francs 1812 A, Fr. 511 **Gold**	IV	175,–
567*	– 5 Francs 1812 M, Toulouse, Mmz. Hammer, Gad. 584	IV	50,–
568	– 5 Francs 1813 A, Paris, dazu: 5 Francs 1835 B, Rouen, unter Louis Philippe, Gad. 584, 678 2 Stück	IV–IV–	50,–
569*	– Ludwig XVIII., 1814–1815, 20 Francs 1814 A, Gad. 1026, Fr. 265 **Gold**	IV	150,–
570*	– 5 Francs 1814 L, Bayonne, Gad. 591	IV	40,–
571	– Louis Philippe I., 1830–1848, 5 Francs tête laurée 1835 W, Mzst. Lille, Gad. 678	IV	25,–
572*	– 20 Francs 1839 A, Gad. 1031, Fr. 300, 6,38 g **Gold**	IV	150,–
573*	– Napoleon III., 1852–1870, 20 Francs 1865 A, Gad. 1062, 6,43 g **Gold**	IV	130,–
574	– 5 Francs 1869 BB, Strasbourg, Gad. 739	IV+	34,–
575	**– Metz, Bistum,** Jean d'Apremont, 1225–1238, Denar, Vs.: Hüftb. des Bischofs mit Krummstab n. l., dahinter IOHAN–NES, Rs.: METENSIS, befußtes Kreuz, i. d. Winkeln abwechselnd Mondsichel und Stern, Wendling II/E/m/24, Robert 571 3 Stück	IV	48,–
576	– Jacques de Lorraine, 1238/39– 1260, Denar, Vs.: Hüftb. des Bischofs mit Krummstab n. l., dahinter IAC– OBI, bzw. IACOBE, Rs.: METENSIS, befußtes Kreuz, i. d. Winkeln abwechselnd Mondsichel und Stern, Wendl. II/E/n/6 3 Stück	IV	50,–
577	– unbest. Gepräge Metzer Schlages aus der Zeit um 1225–1260, Vs.: Brustb. mit Krummstab n. l., Rs.: Kreuz, i. d. Winkeln je eine Kugel, umher Schriftzeichen	IV	20,–
578*	**– Stadt,** Groschen o. J., (15. Jh.), Vs.: Langkreuz in dopp. Umschrift: innen: GROSSVS METE; i. d. Winkeln je ein Stern, Rs.: S STEPH P–ROTHOM, kniender Hl. Stephan n. l., zwischen zwei Wappen, die Hände betend erhoben, Bondeau 1659, Wendl. II/F/h/3	IV	120,–
579*	**Griechenland, Republik,** J. A. von Capo d'Istria, 1828–1831, 10 Lepta 1831, Vs.: Phoenix, darüber Kreuz, Rs.: Wert in Zweigen, KM 12, Divo 3a **R**	III	65,–
580*	– 20 Lepta 1831, ähnl. wie vor, beiderseits mit Gegenstempel "Halbmond", Divo 2, KM 11 **R**	IV–IV–	50,–
581*	– Otto von Bayern, 1832–1862, 1/2 Drachme 1834, Mzst. Paris, Vs.: Kopf n. r., Rs.: Wappen in Zweigen, Divo 14 b selten in dieser Erh.	II	100,–
582	**Großbritannien,** Anne, 1702–1714, Sixpence 1711, Vs.: Büste n. l., Rs.: vier Wappen ins Kreuz gestellt, Seaby 3619	III–IV	35,–
583*	Georg IV, 1820–1830, Penny 1823, für Irland, Seaby & Bussell H 260, KM 151 (Irland)	III	25,–

565

566

567

569

572

570

573

578

579

580

581

583

584*	– Victoria, 1837– 1901, Crown 1891, Seaby 3921, KM 765	III	50,–
585	– 1/2 Penny 1841, 1854 und 1855, Seaby 3949, KM 726 3 Stück	III	32,–
586	– Georg V., 1910–1936, 1/12 Shilling 1926, für Jersey, Seaby & Bussell JE 64, KM 14	II	25,–
587*	**– Schottischer Gegenstempel** der Rothsay Mills: auf mexikan. 8 Reales 1819, unter Ferdinand VII. von Spanien, runder Stempel: ROTHSAY COTTON-WORKS um 4/6 – 1820, Seaby Sc. C. ST 100, Davis 61 **RR**	IV	400,–
588*	**Italien, Königreich Sizilien,** Friedrich II. von Hohenstaufen, 1197–1250, Augustalis o. J., Mzst. Brindisi, Vs.: belorb. Brustb. n. r., Rs.: +FRIDE – RICVS, Adler mit augebreiteten Schwingen halbl., Kopf n. r., Fr. 134, Kowalski Tf. VI, Klasse B – vgl. G32/B 15, 5,22 g **RR Gold**	III–	6.000,–
589*	**– Neapel,** Karl I. von Anjou, 1266–1278, Groschen o. J. "Engelsgruß", Vs.: +KAROL IERL ET SICIL REX, gespaltener Schild (Jerusalem/Frankreich), Rs.: AVE GRA PLENA DNS TECVMK, Verkündigungsszene, im Vordergrund Lilienvase, Biaggi 1626	III–III–	200,–
590*	– Robert von Anjou, 1309–1343, Gigliato (Carlin), Vs.: ROBERT DE GRA IERL ET SIGI RE, auf zwei Löwen thron. König v. v., hält Lilienzepter und Reichsapfel, Rs.: HONOR REGIS IV DIEL DILIGIT, Blumenkreuz, i. d. Winkeln Lilie, Poey d'Avant II 3977	IV	75,–
591*	**– Mailand,** Galeazzo Maria Sforza, 1466–1476, Dukat, Vs.: geharn. barhäupt. Brustb. n. r., Rs.: Schlangenschild mit Helmzier zwischen G – Z, vgl. CNI V p. 163/164, 3,15 g Untergewicht von 0,30 Gramm durch Befeilen, **Gold**	IV	400,–
592*	**– Venedig,** Doge Michele Steno, 1400–1413, Dukat, Vs.: St. Marcus übergibt kniendem Dogen Vexillum, Rs.: Christus in Mandorla, Gamberini 137, Fr. 1230, 3,45 g **Gold**	III–IV	260,–
593*	**– Königreich Italien unter Napoleon I.,** 1805–1814, 40 Lire 1814 M, Milano, Fr. 5, 12,88 g **Gold**	III–IV	290,–
594*	**– Kirchenstaat,** Innocenz XII., 1691–1700, Giulio 1696, Rom, Vs.: Wappen, darüber gekreuzte Schlüssel und Tiara, Rs.: verzierte Kartusche mit ELEVAT / PAVPEREM / 1696, Muntoni 58, Cni 79	III	65,–
595	– Gregor XVI., 1831–1846, 20 Baiocchi 1834 R, dazu: 20 Baiocchi 1850 R(Ann IV) unter Pius IX., 1846–1878, Munt. 12, 14c, KM 149, 173 2 Stück	III–	65,–
596	– Pius IX., 1846–1878, 20 Baiocchi 1850 R und 1861 R (Randsch.), Lira 1866 R, 10 Soldi 1868 R, Munt. 14 c, 17 f, 52, 54 d, KM 173a, 187, 188 4 Stück	III–IV	50,–
597*	– Pius XI., 1922–1939, 100 Lire 1932, Fr. 283, 8,79 g **Gold**	III–IV	200,–
598*	– Pius XII., 1939–1958, 100 Lire 1948, Fr. 288, 5,19 g **Gold**	III–	240,–
599*	**Luxembourg,** Franz II. v. Österreich, 1792–1795, Sol 1795, Vs.: bekr. Wappen zwischen F – II, Rs.: Wert und Jahr, Probst 290, KM 19	IV	60,–
600*	**Niederlande,** Friesland, Egbert II., 1068–1090, Denar, Vs.: *V ECBERTVS, bekr. bärtiges Büste v. v., zu den Seiten je ein Kreuz aus vier Punkten, Rs.: die Köpfe von Simon und Judas v. v., darüber Kreuz, Dannenberg 532, Ilisch 22.1	III–IV	70,–

584

587

590

594

599

600

588

589

591

592

593

597

598

601	– Flandern, Gui de Dampiere, 1280–1305, kleiner Denar, Mzst. Gent, ca. 1259–1300, Vs.: behelm. Kopf n. l., hinter dem Kopf vier Punkte, kreuzförmig angeordnet, Rs.: Doppelankerkreuz in Perlreif, Gaillard 85 od. 88, Jos. Ghyssens 476		IV–IV–	40,–
602	**– nördliche,** Zeeland, Silberdukat 1660, Vs.: steh. Ritter mit Provinzwappen, Rs.: bekr. Wappen, Delmonte 975 in der Mitte schwach ausgeprägt **R**		IV	100,–
603	– Holland, Gulden 1748, Vs.: Personifikation der Niederl. steht v.v., i.d.R. Stange, darauf Freiheitshut, linker Arm ist auf Buch gestützt, das auf Säule steht. Rs.: bekr. Wappen, Delm. 1179, KM 73		III–IV	30,–
604*	– Utrecht, Gulden 1794, ähnl. wie vor, Delm. 1182, KM 102		III–IV	40,–
605*	– Dukat 1794, Vs.: steh. Ritter mit Pfeilbündel und Schwert, Rs.: Schriftkartusche, Verkade 98,4, Delm. 965, Fr. 285, 3,40 g **Gold**		IV	110,–
606	**Polen,** Sigismund III., 1587–1632, 3 Gröscher 1596, 1597, 1599, 1600, Vs.: bekr. Brustb. n. r., Rs.: Wert in drei Zeilen dazw. Wappen, Gumowski 1037, 1074, 1094, 1102	4 Stück	III–IV	60,–
607	– und Stephan Bathory, 1576–1586, 3 Gröscher 1586, 1591 und 1592, **Riga,** Vs.: bekr. Brustb. n. r., Rs.: Wert und Jahr in 6 Zeilen, dazwischen Torburg von Riga, Gum. 814, 1450, 1451	3 Stück	II u. III	60,–
608	– Johann Casimir, 1649–1668, Tympf 1665, Mzst. Bydgoszcz, Vs.: bekr. Monogramm in dopp. Umschrift, Rs.: bekr. Wappen, Gum. –, Hutten-Czapski 2277		IV	40,–
609	**– Herzogtum Warschau,** 3 Grosze 1810 I.S. und 1812 I.B., 5 Groszy 1811 I.S. und 1812 I.B. (überprägter 1/24 Taler 1782 von Preußen), dazu: 10 Groszy 1812 I.B.	5 Stück	III u. IV	100,–
610	– Freiheitskampf 1831, 2 Zlote 1831, Gum. 2538	min. justiert	III–	50,–
611	**Portugal,** Johann VI., 1816–1826, 40 Reis 1821 und 1822, Cr. 68	2 Stück	III u. IV	40,–
612*	**Ragusa, Stadt,** Follaro, 1440–1449, Vs.: DOMINACIO, Vs.: behelm. Brustb. n. l. in röm. Toga, Lilienzepter schulternd, Rs.: Burg mit großem Mittelturm zwischen R – A, Rengjeo 1735, 0,93 g **R**		III–/IV	100,–
613	**Rumänien,** Michael I., 1940–1947, 20 Lei 1944, Fr. 21, 6,55 g **Gold**		II	120,–
614*	**– Walachei,** Ladislaus I., 1364–1377, Dinar, Vs.: +M LADIZLAI WAIWODE, Wappen, Rs.: TRANS–ALPINI, Adler auf Helm, BLO 14, 0,94g		IV+	40,–
615	– Daniel I., 1383–1386, Dinar, Vs.: Adler n. l. auf Helm, darauf Gegenstempel kl. Kreuz, links i. F. Stern, Rs.: Wappen in kyrill. Umschrift, 0,87 g		III–IV	40,–
616	**Rußland, Großfürstentum,** Tropfkopeken, 16. Jh.	6 Stück	III–IV	32,–
617	– Elisabeth Petrovna, 1741–1761, Grivennik 1748 und 1757, Vs.: Brustb. n. r., Rs.: bekr. Wertkartusche, Harris 72	2 Stück	IV	36,–
618	– Katharina II., 1762–1796, 5 Ku-Kopeken 1764 EM, Überprägung auf 10 Ku-Kopeken 1762 unter Peter III., Vs.: bekr. Monogramm, Rs.: bekr. Doppeladler, Brekke 200, H. 138		IV	35,–
619	– 5 Kopeken 1780, EM, ähnl. wie vor, H. 138, Brekke 240		IV	24,–
620	– Paul I., 1796–1801, Ku-Poluschka 1798 EM, 2 Ku-Kopeken 1800 KM und 1801 EM, Monogramm / Wert, Brekke 7, 81, 84, H. 182, 196, 194	3 Stück	III–IV	40,–

604

605

612 614

632

621 631

628

621*	– Alexander I., 1801–1825, 5 Kopeken 1824, St. Petersburg, H. 231		II	25,–
622	– 5 Ku-Kopeken 1802 EM, Brekke 102, H. 229		III–IV	80,–
623	– 2 Ku-Kopeken 1811 KM, Ku-Denga 1814, Brekke 167, 261, H. 212, 227	2 Stück	IV+	28,–
624	– Nikolaus I., 1825–1855, 5 Kopeken 1835, 1/4 Ku-Kopeke 1840 (St. Petersburg); Ku-Kopeke 1827, 1832, 1852 EM, Ku-Poluschka 1851 EM, Brekke 4, 24, 70, 82, 124, H. 249, 251, 264, 267, 274, 310	6 Stück	III	60,–
625	– Alexander II., 1855–1881, 2 Ku-Kopeken 1861 und 1864, 5 Ku-Kopeken 1866, Brekke 137, 145, 227, H. 372, 384	3 Stück	III u. III–	40,–
626	– Ku-Poluschka 1858 EM und 1861 BM, 1/4 Ku-Kopeke 1868, Ku-Denga 1855 BM, Ku-Kopeke 1858 EM, Brekke 5, 9, 19, 38, 87, H. 352, 354, 357, 358, 364	5 Stück	III–	50,–
627	– Ku-Kopeke 1868, 2 Ku-Kopeken 1867 und 1870, 15 Kopeken 1867 und 1871, 20 Kopeken 1870 und 1871, H. 368, 374, 375, 392, 395, Brekke 105, 150, 155	7 Stück	II–	80,–
628*	– Nikolas II., 1894–1917, 10 Rubel 1899, H. 466, Fr. 161, 8,55 g	**Gold**	IV	160,–
629	– 25 Kopeken 1896, 50 Kopeken 1913, dazu Rubel 1877 unter Alexander II. (1855–1881), H. 450, 451, 402	3 Stück	IV+	70,–
630	– Lot: 12 Silbermünzen u. 2 Kupfermünzen, hauptsächl. 2. H. 19. Jh. – Anf. 20. Jh., 50 Kop. 1896 und 1899, 25 Kop. 1858, 20 Kop. 1876, 1880 und 1908, 15 Kop. 1909, 10 Kop. 1906, 1914, 1915(2), dazu: 5 Kop. 1758, 5 Ku-Rubel 1765, Ku-Denzhka 1850 (Warschau), H. 70, 395, 398, 442, 443, 445, 448, 451, Brekke 199, 58	14 Stück	IV	34,–
631*	**Schweiz, St. Gallen,** Abtei, Brakteat, "Ewiger Pfennig", anonym nach 1296, Lamm Gottes mit Nimbus n. l. mit Kreuzfahne, Cahn 157, Berger 2574, Slg. Wüthrich 282		IV+	60,–
632*	**Spanien,** Alfonso XII., 1874–1885, 25 Pesetas 1877, Fr. 342	**Gold**	III	200,–
633	**Ungarn,** Unabhängigkeitskrieg 1848–1849, Harom (3) Krajczar 1849, Wappen / Wert u. Jahr, KM 434		II–	50,–

Außereuropäische Münzen

Orientalen

Nishapur in Khurasan: einst Hauptstadt der Sasaniden, hatte den Ruf, die "reichste" Stadt des Landes zu sein. Seit dem 8. Jh. Sitz islamischer Dynastien, 432 AH = 1030 AD Eroberung durch Großseldschuken, danach Hauptstadt ihres Reiches. Nishapur hatte im Gegensatz zu den östlichen Gebieten gute Feingold-Münzen; aber ohne festen Gewichtsstandard, d.h. der Dinar wurde von knapp 1 Gramm bis über 6 Gramm geprägt.

635*	**Ghaznawiden in Khurasan,** Mahmud b. Sebuktekin, 998–1030, Kalif al -Qadir mit Titel Yamin al-Dawia und Amin al-Milla, Gold-Dinar 414 AH= 1023/24 AD, Nishapur, Vs.: 4 Zeilen in dopp. Umschrift, Rs.: 5 Zeilen in Umschrift, Album 1606, 2,99 g	**Gold**	IV	160,–
636*	– Mas'du b. Mahmud, 1030–1041, Kalif al-Qa'im, Gold-Dinar 429 AH= 1037/38 AD, Nishapur, ähnl. wie vor, (Jahr ist 419 geschrieben, siehe Fußnote BMC II, p. 155, Album 1618, 3,7 g kl. Knick	**Gold**	IV+	160,–
637*	– Groß-Seldschuken, Gold-Dinar 449 AH = 1057/58, Nishapur, ähnl. wie vor, Album 1665, 5,15 g	**Gold**	IV	160,–
638*	– Tughril Beg, 1038–1063, Gold-Dinar 438 AH= 1046/47, Nishapur, Album 1665, 4,26 g	**Gold**	IV	160,–
639*	– Gold-Dinar 452 AH = 1060/61 AD, Nishapur, ähnl. wie vor, Album 1665, 6,05 g	**Gold**	IV	160,–
640*	**Safawiden,** Husayn I., 1694–1722, Ashrafi 1132 AH= 1719/20, Qasvin, beiders. Schrift in großen Perlkreis, Album 2669, 3,4 g	**Gold**	IV	160,–
641*	**Khanat Bukhara,** Tilla, anonyme Ausgabe, 1254/55 AH = 1838/39 AD, beiders. Schrift in Zierkreis, KM CR 35, 4,32 g (statt 4,5 g) Hsp, Feilstriche am Rand, daher etwas zu leicht	**Gold**	IV+	100,–
642*	**Osmanisches Reich, Ägypten,** Altin 922 AH= 1516 AD, Misr beiders. arabische Schrift, in kl. Punktkreis, 3,51 g	**Gold**	III–IV	100,–
644	**– Türkei,** Ahmed III., 1115–1143 AH (1703–1730 AD), Zolota 1115 AH = 1703 AD, Constantinopel, beiders. arab. Schrift in Kerbkreis, KM 156		III–IV	28,–
645*	– Abdul Hamid I., 1187–1203 AH (1774–1789 AD), 2 Zolota 1187 AH = 1774 AD, beiders. arab. Schrift, KM 401		III–IV	40,–
646	– Selim III., 1203–1222 AH (1789–1807 AD), 2 1/2 Piaster 1203 AH = 1789, Vs.: Tughra über Schriftzeile und Jahr, Rs.: 4 Zeilen arab. Schrift, KM 507, Cr. 93 Dav. 396		IV+	50,–
647	**Trapezunt,** Johannes I. Axuchos, 1235–1238, Asper, Vs.: steh. Herrscher v. v., in der Rechten langes Zepter, Rs.: steh. Hl. Eugenius mit Nimbus und Kreuzstab, Ratto 2295, Retowski 8, 2,84 g		III–IV	35,–
648	– Alexios II, 1297–1330, Asper, beiders. Reiter mit Kreuz n. r., Ratto 2321, Retowski 12, 2,22 g		III–IV	35,–
651*	**China, altchinesische Bronzewährung,** Chou–Dynastie, 1122–221 v.Chr., Chungiu (Frühjahrs– u. Herbst–) Periode, 770–476 v. Chr., Bronze-Hohlkopf – "Pu" Spatenmünze mit Inschrift "Wu", H. 95 mm Coole 802	**R**	IV	175,–

652	– Zhanguo-Periode (Zeit der streitenden Reiche), 475 – 221 v.Chr. Bronze-Messermünze, vor 350 v. Chr. der Staaten Zhao u.Yan., kleinere, gebogene Form mit ausgezogener Spitze und dem Zeichen "Ta", L. 151 mm, Coole 5724	**R**	IV–III	60,–
653*	– kleinere, gebogene Form mit ausgezogener Spitze und dem Zeichen "Wu", (=fünf), L. 151 mm, Coole 5903		IV–III	60,–

654 – kleinere, gebogene Form mit ausgezogener Spitze und dem Zeichen "Liu" (=sechs), L. 151 mm, Coole 5919, Schjöth 62 **R** IV–III 60,–

655 – Bronze–Spitzfuß–Spatenmünze, kleiner Typ, 350/221 v. Chr. des Staates Jinyang, H. 54 mm, Coole 4536 **R** IV 45,–

656 – Bronze–Spitzfuß–Spatenmünze, kleiner Typ, 350/221 v. Chr., mit Inschrift "Li Hou", H. 55 mm, Coole 4665 B **R** IV–III 55,–

657 – Bronze–Spitzfuß–Spatenmünze, kleiner Typ, 350/221 v. Chr., des Staates Wei oder Zhao, H. 55 mm, Coole 4715 **R** IV–III 50,–

658 – Bronze–Spitzfuß–Spatenmünze, kleiner Typ, 350/221 v. Chr., des Staates Zhao, H. 55 mm, Coole 5071 var. **R** IV–III 50,–

659 – Bronze–Spitzfuß–Spatenmünze, kleiner Typ, 350/221 v. Chr., des Staates Han, H. 56 mm, Coole 5146 **R** IV+ 50,–

660 – Bronze–Spitzfuß–Spatenmünze, kleiner Typ, 350/221 v. Chr., des Staates Wei Shih, H. 55 mm, Jen. 941, FD 137 **R** IV+ 50,–

661 – Bronze–"Ming"–Messermünze, nach 450 v.Chr., des Staates Yan, leicht geknickte (Übergangs-) Form mit dem Zeichen Zuo Kou, L. 130 mm, Coole 7090 IV–III 40,–

662 – Bronze–"Ming"–Messermünze, nach 450 v.Chr., des Staates Yan, leichte, geknickte (Übergangs-) Form mit dem Zeichen Yu ("rechts) und Ji ("eins"), L. 136 mm, vgl. Coole 7423/7419 IV–III 40,–

663 – Bronze–"Ming"–Messermünze, nach 450 v.Chr., des Staates Yan, jüngere, geknickte Form mit dem Zeichen Hang, L. 135 mm, Coole 7949, Schjöth 52 IV–III 40,–

664 – Bronze-Messermünze, um 300 v.Chr., des Staates Wei, gestreckte Form mit den Zeichen Gan Dan (Mzst. in d. Provinz Hebei), L. 133 mm, Coole 8056, Jen 962, FD 345 **R** IV 50,–

665 – Bronze–Messermünze, um 300 v.Chr., des Staates Wei, gestreckte Form mit den Zeichen Bai Ren (= Münzstätte Bo Ren), L. 130 mm Coole 8100, **R** IV+ 55,–

666 Lot ein- u. zweiwertiger Cashmünzen von der Han- bis zur Mitte der Ming-Dynastie; viele versch. Typen, darunter auch Exemplare der südl. Tang-Dynastie, späteren Chou-Dynastie, südl.Sung-Dynastie, Chin-Tartaren, westl. Hsia-Dynastie und Yüan-Dynastie.
Diese Münzen, während der obengenannten Dynastien über eine Zeitspanne von mehr als 1500 Jahren gegossen, stammen aus in Ost-Java gemachten Fluss- bzw. Bodenfunden, deren Verbergungszeit gegen Ende des Majapahit-Reiches (etwa 1290-1520) gelegen haben dürfte. Seit der frühen Majapahit-Zeit wurden durch wachsende Handelsbeziehungen mit China Cashmünzen in großem Umfang nach Java importiert und blieben auch nach der Ankunft des Islam bis zur niederländ. Kolonialherrschaft Hauptzahlungsmittel. Auf der erst Anfang des 20. Jahrh. kolonialisierten Nachbarinsel Bali wurde teilw. sogar noch nach der Unabhängigkeit des Landes im Jahre 1945 mit Cashmünzen bezahlt.
202 Stück IV–IV+ 200,–

680

681

682

667 Nördliche Sung-Dynastie, 960–1127, Lot mehrwertiger Cashmünzen, Schjöth 504, 538 (2 Var.), 539, 542a (3 Var.), 542a (3 Var.), 553 (2 Var.), 556 (2 Var.), 575 (2 Var.), 576, 593, 595, 604, 605, 613, 614, 639 (3 Var.), 640 (4 Var.), 656 (2 Var.) ,659 (2 Var.), 660 (3 Var.) 37 Stück IV–III 75,–

668 Südliche Sung-Dynastie, 1127–1279, Lot, nahezu komplette Serie aller einwertigen Cashmünzen mit sämtlichen Rückzeichen einschließlich 11 nicht bei Schjöth verzeichneter Exemplare: Schjöth 671 (R), 673 (R), 679, 714-725, 758, 759, 761-763, zu 788 (Jahr 1), 789-793, 835-838, 857-859, 877, 879-881, zu 881 (Jahr 5) 882, zu 882 (Jahr 7), 883-889, 959, zu 959 (Jahr 2), 960, 967-972, 981, 982, 992, zu 992 (Jahr 2+3), 993, 1001-1006, zu 1006 (Jahr 7+8), 1007-1010, 1024-1029, 1036, 1038-1041, zu 1041 (Jahr 5), 1049-1051, zu 1051 (Jahr 4), 1052+1053, zu 1053 (Jahr 7), 1054, 92 Stück, teils **R** IV 200,–

669 – wie vor, Lot, Typensammlung der zweiwertigen Cashmünzen; mit vielen verschiedenen Rückseitenzeichen (teils mehrere Varianten). Schjöth 675, 676, 681, 684-686, 690, 702, 706, 730, 735, 737, 740, 741, 768, 794, 797, 798, 839-841, 861, 891, 896, 897 var.(Jahr 9), 961, 962, 973, 978, 979, 1014, 1015, 1017, 1019, 1021, 1031, 1043, 1057. 45 Stück, teils **R** IV 120,–

670 – wie vor, Kaiser Li Tsung, 1225–1264, große Cashmünze Wert 5 "Tuan p'ing t'ung pao", Jen 361, Mitchiner 3589, Schjöth 983 IV–III 30,–

671 **China-Lots:** Pan Liang Münzen der frühen westl. Han-Dynastie (206–9 n.Chr.), Stücke zu 4 Shu, ca. 175-155 v.Chr., aus einem alten Fund 45 Stück IV–V 35,–

672 – 3. Kaiser Kao Hou 187–180 v.Chr., besser erhaltene Stücke zu 5 Shu 7 Stück III 30,–

673 – Stücke zu 2 Shu (0,68–1,3 g) aus einem alten Fund 43 Stück IV-V 30,–

674 – Usurpator Wang Mang, 9.–22 n. Chr., Spaten oder Pu Münzen, Ta Pu Huang Chien, Wert 1000, Jahr 14, Schj. 146 2 Stück, Patina III 50,–

675 – wie vor, Spaten oder Pu Münzen Hou-Pu, zu 25 Shu, Jahr 14 Schj. 148 4 Stück, Patina II 40,–

676 – Cash Münzen, Tang-Dynastie 618-907, 1. Kaiser Kao Tsu 618–626, AE K'ai Yüan der Epoche Wu Te, Rs. z.T. Nagelmarken, Schj. 315 54 Stück IV 75,–

677 – Cash Münzen, Ming-Dynastie 1368-1644, 1. Kaiser Hung Wu,1368–1398, unterschiedl. Münzstätten 12 Stück, Patina III-IV 50,–

678 – Cash Münzen, Ta Quing od. Tsching-Dynastie, 4. Kaiser Ch'en Lung, 1736–1795, 5. Kaiser Chia Ch'ing, 1796-1820, 6. Kaiser Tao Kuang, 1821–1850, Münzstätten: Sinkiang, Aksu, Ushi, Rs. z.T. mit arabischer Schrift 12 Stück IV 60,–

680* **Japan,** Epoche Manen 1860–1861, rechteckige Goldmünze Ni Bu Ban Kin zu 2 Bu, beiders. japan. Schriftzeichen und Ornamente, Fr. 21, Jacobs & Vermeule C4, 3,02 g **Gold** III–IV 120,–

681* – rechteckige Goldmünze NI Bu Ban Kin zu 2 Bu, ähnl. wie vor, J.&V. C4, Fr. 22, 3,06 g **Gold** IV+ 100,–

682* **Indien, Assam,** Gaurinatha Simha, SE 1702–1718 (1780–1796 AD), Rupie SE 1703 (1781 AD), achteckig, beiders. 4 Zeilen bengalische Schrift, KM 214, 11, 15 g IV 35,–

683 – Für französische Besitzung, Ahmed Shah Bahadur, 1161–1167 (1748–1754 AD), Mazulipatan, Rupie, beiders. Schrift, Mitchiner 3759, 11,15 g III–IV 40,–

684*	**– Jaipur,** Madho Singh II, 1880–1922 AD, Oberhoheit Victoria, Sawai Jaipur, Nazarana Rupie 1913 (Jahr 34), KM 132, Mitch. vgl. 3549, 11,30 g	III–IV	40,–
685	**– Prinzen von Bednur,** Gold-Fanam o. J., Vs.: stil. stehender Fürst, Rs.: stil. sitzender Fürst, KM 20, Cr. 20, 0,29 g u, 0,31 g **Gold** 2 Stück	III	22,–
686	**– Niederländ. Indien,** Lot von 25 Kupfermünzen, Deut und 1/2 Deut aus der Zeit 1753–1812 der Provinzen 25 Stück **Holland** 1/2 Deut 1753, Deut 1802 (Stern), 1803, KM 72, 70; **Utrecht** 1/2 Deut 1753, Deut 1790 (mit u. ohne Stern, KM 111.3+4, 112.1, Deut 1790 Fehlpräg. incus KM 111.4; **Westfriesland** Deut 1788, KM 131; **Zeeland** Deut 1790, 1791, 1794, KM 152.2, 159; **Geldern** 1/2 Deut 1789 und 1790, Deut 1792 und 1803, KM 50.2, 55, 56; **Batavische Republik** 1/2 Deut 1806 und 1808, KM 75, Deut 1805 und 1807 (Overijssel), KM 76, 100; **Kgr. Holland** Deut 1810, 1808 (Java), KM 225, 220; zeitweise unter britischer Herrschaft, 2 Kepings 1783 und 1804 (Sumatra), KM 256, Deut 1812 (Java), KM 240; Kgr. der Niederlande, 1/4 Stüber (Deut) 1823, KM 287.	III–IV	120,–
687	– Gulden 1839, Prägung Utrecht, Vs.: Kopf Willem I. n. r., Rs.: bekr. Wappen und Wert, Scholten 616, KM 300a	III	48,–
688	**Iran,** Lot: Reza Shah, 104–1320 AH, 5 Krans 1303 und 5 Rials 1311, Muzzafa Shah, 1313–1324 AH, 5 Krans 1320 , Ahmed Shah, 1327–1344 AH, 1909–1925 AD, 2 Krans 1333 und 1337 AH, 5 Krans 1333 ? (2), KM 976, 1058, 1060, 1106, 1131 6 Stück	IV	60,–
689	**Vietnam,** Annam. Lot Cashmünzen des 10.–19. Jh., Schröder 6, 12, 21, 23, 28, 30, 31, 36, 38, 42, 103, 126, 216, 446, 457, 488, 495, 503, 506, 508, 512, 520, 523, 525, 528, 530, 531, 535, 540, 545, 546, 557, 560, 561, 564, 567, 576, 586, 588, (viele mehrfach mit Varianten), 91 Stück	IV	100,–
689a	**– / Korea,** Cash Münzen versch. Größen, Vietnam, späte Le-Dynastie 1428-1527, Kaiser Nhan Tong, 1442–1459, Kaiser Than Tong, 1645–1662, Dai Nam-Dynastie 1802–1820, Kaiser Gia Long 1802–1820, Korea, Yi-Dynastie 1392-1910, 25. König Ch'oljong 1850–1863, 26.König Kojong 1864-1896 9 Stück	IV	40,–

Übersee

690	**Amerika, Brasilien,** als spanische Besitzung, Johann, Prinzregent, 1799–1816, 960 Reis 1812, Vs.: bekr. Wappen, Rs.: Globus auf befußtem Kreuz, Cr. 94, KM 307.1	IV+	50,–
691*	– 960 Reis 1817, ähnl. wie vor, KM 307.3	IV+	60,–
692	– Peter I., 1822–1831, 80 Reis 1826, Vs.: bekr. Wappen in Zweigen, Rs.: Wert in Kranz, Cr. 128, KM 366.1	III–IV	18,–
693	**Guatemala,** als spanische Besitzung, Ferdinand VII., 1808–1833, 1/2 Real 1808, Vs.: Büste n. r., Rs.: bekr. Wappen zwischen Säulen, KM 60	II–III	24,–
694*	**Haiti, Republik,** Jean Pierre Boyer, 1818–1843, 100 Centimes An 27 (1830), Vs.: Kopf n. l., Rs.: Palme mit Freiheitsmütze über Armaturen, KM 23	III	60,–
695*	**Hawaii, Konigreich,** Kalakaua, 1874–1891, Umi Keneta (One Dime) 1883, Vs.: Kopf n. r., Rs.: Wert in Kranz, KM 3	III–IV	60,–
696*	– Hapaha (1/4 Dollar) 1883, Vs.: Kopf n. r., Rs.: bekr. Wappen, KM 5	IV+	60,–
697*	– Hapalua (1/2 Dollar) 1883, ähnl. wie vor, KM 6	III–IV	90,–

698*	**Honduras,** Republik, José M. Medina, 1864–1872, 1/4 Real 1869, Wappen / Wert, KM 31	IV+	10,–
699	**Kanada,** Nova Scotia, one Cent 1861, Vs.: Brustb. Königin Victoria n. l., Rs.: Wert in Kranz, Yeo 8, KM 8 Randschaden, sonst	III–IV	30,–
700*	**Mexiko,** 1. Kaiserreich, Augustin I. de Itúrbide, 1822–1823, 8 Reales 1823, Vs.: Kopf n. r., Rs.: Adler auf Opuntie, KM 310, Cr. 185	IV	80,–

701

703

705

706

701*	– Kaiser Maximilian (Erzherzog Ferdinand Maximilian Jos. von Österreich), 1864–1867, 1/2 Peso (50 Centavos) 1866, Vs.: Kopf n. r., Rs.: bekr. Wappen, KM 387		IV	50,–
702	**Nicaragua, Republik,** 5 Centavos 1899, 10 und 20 Cents 1887, Wappen / Wert, KM 9 6, 7	3 Stück	IV u. III	35,–
703*	**USA,** Dollar 1849, o. Mz., Liberty-Kopf, Fr. 84, 1,66 g	**R Gold**	III–IV	65,–
704	– 1/4 Dollar 1876, Vs.: sitz. weibl. Gestalt mit Wappen, Rs.: Adler, Yeo S. 129		III–	50,–
705*	– 5 Dollars 1909 S, Indianerkopf / Adler, Fr. 150	**Gold**	III–IV	145,–
706	– 2 1/2 Dollars 1929, o. Mz., Indianerkopf / Adler, Fr.120	**Gold**	IV+	125,–

Vormünzliche Zahlungsmittel

Asien

710* **Melanesien, Neuguinea,** östliches Hochland, „Tsail“ genanntes Salzbarrengeld des Barya-Stammes, kein Stein- oder Meersalz, sondern aus Pflanzen gewonnen: „Pitpit“-Rohr (ein Pisang-Gewächs) wurde getrocknet und verbrannt, die Asche wurde in Wasser gegeben, welche das darin enthaltene Salz auflöste. In Tonbehältern in Form der Barren, wurde dann durch Sonnenbestrahlung das Wasser verdunstet, den zurückbleibenden Salzbarren packte man in traditioneller Art kunstvoll in Bananenblätter und Rohrstreifen ein. Wichtiges Tausch- und Zahlungsmittel, sogar zwischen verfeindeten Stämmen, L. 68 cm, B. 11 cm, 1850 g, Lit.: Federgeld und Muschelketten 1992 Nr. 4. 14, dieses Exemplar (?) **RR** III 600,–

711* – Abschnitt von einem Barya-Salzbarren, zum Gebrauch oder als „Kleingeld“ verwendet, der kunstvolle Aufbau ist auf dem Anschnitt gut zu erkennen, L. 15 cm, B. 10 cm, 250 g **R** III 150,–

712* **– Salomonen,** Südmalaita, angeblich Small Malaita, dreifache Muschelgeldschnur aus roten flachen Muschelperlen, im Mittelteil und an den Enden mit weißen Perlen, wurde vor allem für Brautpreise verwendet. Lit: Fed. u. Mu. 1992, Nr. 17.11, dieses Exemplar, L. 3 x 335 cm **R** III 180,–

713* – Nordmalaita, Muschelgeld, „Baraffe“ auch „Asikuru“ oder „Sono“ genannt. Kleine runde flache Scheibchen aus weißen Conus-Schnecken, schuppenartig auf Rotang-Spliss geflochten, bei den Baelelea wesentlicher Bestandteil des Brautpreises, in anderen Gebieten auch für sonstige Zahlungen verwendet, L. 3 m endlos rund, Lit. Fed. u. Mu., 1992, 17.7 **R** III 150,–

714* – Nord-Ost-Malaita (Bushpeople), „Kete-Kome“ = Rasselnde Ringe, bei Tänzen als Schmuck an den Unterschenkeln getragen, als Ergänzung des Brautpreises aus Tarfuli'ae und anderen Gelegenheiten gebraucht. Im Küstengebiet nicht verwendet, die Salzwasser-Leute verweisen auf die Bushpeople. Dicke bis Fingerring-große Scheibenringe aus Conus-Schnecken auf Pflanzenfaser aufgezogen. L. 26 cm, Fe. u. Mu. 1992, 17,8 **R** III 135,–

715* **– Neuguinea,** Eberzahn-Geld, in verschiedenen Gebieten wertvolles und begehrtes Zahlungsmittel. Der Gegenbiß im Oberkiefer eines Jungtieres wird herausgebrochen, so daß der untere Reißzahn sich im Laufe der Jahre zu einem Ring auswachsen kann. Je perfekter die Rundung gewachsen war, desto höher war der Wert des Zahnes. Ø 9,3 cm **R** III 90,–

716* **– Papua Neuguinea, heute Irian Jaya,** „Dimbo“ – Glasringgeld aus hell– und dunkelgrünem Glas, dreikantige Glasstäbe, die sich zu den Enden verjüngen, geschmolzen und in Tropfenform gebogen, die Enden sind nicht verbunden, Geld, Brautpreis und Handelskapital im Bereich der Stämme des Santani-Sees, Lit.: Racolta O, Beccari, R., Nuova Guinea, Selebes e la Molucche, Firenze 1924, Cat. L.M. D'Albertis, Glasringgeld, durchscheinend, blaß-graugrün, H. 50 mm **R** III 40,–

717* – Glasringgeld, durchscheinend, grün-gelb, H. 37 mm **R** III 30,–

718* – Glasringgeld, durchscheinend, grün-blau, H. 39 mm **R** III 35,–

Afrika

719* **Kongogebiet, Katanga Region,** Gebiet des Lualaba Flusses, Kupferbarrengeld in H-Form, früher Typ, in einseitiger Formmulde gegossen, 15. Jh., Raes Typ HIH 10, H. 94 mm, B. 34 mm, 70,5 g **R** III 160,–

720* kleine Kupferkreuze in H-Form, Geldform 15.–16. Jh., Raes Typ HX 45, Gewichte 18,2 g, 13,3 g, 12,7 g, 9, 5g 4 Stück III 80,–

721 – Kupferkreuz in H-Form, ähnl. wie vor, aber kleinerer Typ, Gewichte 11,9 g, 10,6 g, 10,0 g, 9,6 g, 4 Stück III 70,–

722 – Kupferkreuz in H-Form, ähnl. wie vor, Gewichte 15,6 g, 12,5 g, 13 g, 10,9 g 4 Stück III 70,–

Auffallend bei den kleinen Stücken dieser Sammlung ist, die unregelmäßige Form und die unterschiedlichen Gewichte

723 – Katanga-Kreuz, Kupferbarren in Andreaskreuzform u. a. "Handa" genannt, 18.–20 Jh., Quiggin S. 77, Raes Typ X5, ca. 20,5 x 20,5 cm, 560 g, III 70,–

724* **Südwest-Afrika,** Kette von runden scheibenförmigen Perlen aus Straußen-Eierschalen, die von den Buschleuten– Nama– gearbeitet und als Wertobjekt und Zahlungsmittel untereinander, doch auch im Handel mit anderen Afrikanern (Ovambo, Herero, Bergdama) und Europäern benutzt wurden, Qui. S. 100 u. 107, Opitz S. 81, L. 76 cm besonders schöne Qualität III 80,–

713

714

715

717
716
718

719

720

724

Jüngere Steinzeit
Steinbeile aus deutschen Funden und alter Sammlung

730*	Spitznackenbeil, um 3000 v. Chr., grünlicher Granit, älterer Fund vom unteren linken Niederrhein, Unterseite relativ flach, Oberseite gewölbt, L. 175 mm, größte B. 63 mm, Ø 65 x 41 mm	III	400,–
731*	Gelochtes Steinbeil, 3. Jahrtausend v. Chr., grau-brauner Granit, Klinge mit deutlichen Spuren von feinem Schliff, die Rückseite scheint auch als eine Art Hammer benutzt worden zu sein, linker Niederrhein, L. 138 mm, B. 61 mm, Ø 58,5 mm	III	350,–
732*	Steinaxt, ca. 3.–4. Jahrtausend v. Chr., (Trichterbecherzeit), Fund bei Meppen im Emsland, L. 130 mm, B. 45–45 mm, Ø 25 mm	III	280,–
733*	Steinaxt, ca. 3.–4. Jahrtausend v. Chr., (Trichterbecherzeit), Fund in Tastrup bei Flensburg, L. 115 mm, B. 59–46 mm, Ø 24,8 mm	III	180,–
734*	Steinaxt, ca. 3.–4. Jahrtausend v. Chr., (Trichterbecherzeit), aus Feuerstein, Fundort unbekannt, Rheinland, L. 135 mm, B. 30–60 mm, Ø 30 mm	III	200,–

734

733

732

Prägestempel der Berliner Loos'schen Medaillenprägeanstalt

Die folgenden Prägestempel und Patrizen stammen sämtlich aus der alten Loos'schen Prägeanstalt. Sie wurden nach deren Auflösung vor einigen Jahrzehnten von einem Sammler aufgekauft. Von einigen der Stempel kommen Original-Medaillen in unserem Katalog vor. Die Seitenbeschreibung (rechts bzw. links) richtet sich nach den Medaillen, nicht nach den Stempeln.

751* **Preußen, Prägestempel für die Medaillen auf die Herrscher und die Mitglieder des Königshauses,** Friedrich Wilhelm III. v. Preußen, 1797–1840, Prägestempel der Rs. der Medaille 1801 (v. J.J. G. Stierle), a. d. Jahrhundertfeier der Königreiches Preußen, Königskrone in Schlangenring (Uroboros), oben "AUF IMMER", unten "1801", Ø der Medaille 36,6 mm, vgl. Slg. Henckel 3904, auf achteckigem Fuß, Stempel-Nr. 18 III– 240,–

752* – Prinzessin Friederike Karoline Sophie v. Preußen, geborene v. Mecklenburg-Strelitz, seit 1793 Gemahlin des Prinzen Ludwig Karls v. Preußen, Schwägerin des Königs Friedrich Wilhelm III., Prägestempel der Vs. der Medaille 1794 (v. Loos), a. i. ersten Geburtstag in Berlin, Brustb. der Prinzessin n. l., vgl. H. 2001, vgl. Sommer A 42, Ø 37 mm, auf achteckigem Fuß, Stempel-Nr. 106 III 250,–

753* – Prägestempel der Rs. der Medaille 1814 (v. D. Loos), a. d. Frieden von Paris, " IHM DANKEN WIR DES FRIEDENS SEGNUNGEN, i. A. PARIS D. 30. Mai / 1814, preuß. Adler, Siegeskranz im Schnabel, sitzt auf Symbolen des Friedens, wie Bienenkorb, Merkurstab, etc., vgl. H. 2189, vgl. Som. A 161, vgl. P.i.N. 769, vgl. Bramsen 1452, vgl. Julius 2988, Ø 36,5 mm, auf achteckigem breiten Fuß, Stempel-Nr. 37 III 250,–

754* – Prägestempel der Vs. der Medaille 1815 (v. Loos / Döll), a. d. 2. Frieden von Paris, "HEIL DEM FRIEDEN ER SCHENKET SEGEN DER ERDE – GESCHLOSSEN PARIS 20. Nov. 1815", Pax steht auf Erdballsegment, in der Rechten Ölzweig, in der Linken Füllhorn, vgl. H. 2220, vgl. Som. A. 186, vgl. Bramsen 1776, vgl. Julius 3568, vgl. Pax in Numis –, Ø 36 mm, auf achteckigem Fuß, Stempel-Nr. 64 III– 250,–

755* – Prägestempel der Vs. der Medaille 1822 (v. Loos / König), a. s. 25-jähr. Regierungsjubiläum, "FRI WILHELMVS III PER XXV ANN BORVSS REX, belorb. Kopf n. l., H. 2260, vgl. Bolzenthal 109, Ø 42,2 mm, runder Fuß, Stempel-Nr. 84 III 450,–

756* – Prägestempel der Rs. der Medaille 1825 (v. Loos / Gube), a. d. Vermählung seiner Tocher Luise mit Friedrich v. Nassau-Oranien, Prinz der Niederlande, "FAVSTA DIES AMORI – NVPT AVGVSTOR ...", geflügelter weibl. Genius mit Amor Blumen streuend (nach Thorwaldsens "Der Tag"), vgl. H. 2450, Ø 42 mm, runder Stempelfuß, Stempel-Nr. 77 III 240,–

Dieser Rs.-Typ wurde später mehrmals noch verwendet, so für die Silberhochzeit von Jaques des Arts 1830 (Gaed. 2051), auf die Silberhochzeit von Major E. Lehmann 1897 in Göttingen (GPH 4318) und auf die Goldhochzeit des Bankiers Jakob Leerse, gen. Sarasin 1838 (Joseph u. Fellner 1055, GPH 4318).

Bitte vergleichen Sie auch die Medaille hier unter der Katalog-Nr. 1002

751

752

753

755

756

754

757* **– / Bayern,** Prägestempel der Rs. der Medaille 1842 (v. Loos / König), a. d. Vermählung der Prinzessin Maria v. Preußen mit dem Kronprinzen und nachmaligen König v. Bayern Maximilian II. in Berlin, "PRINCIPVM AMOR POPVLORVM FIDVCIA", Borussia mit Feldzeichen und in antikem Gewand geleitet Prinzessin zu Maximilian, der von Bavaria begleitet wird, i. A. vier Zeilen, vgl. Wittelsbach 2838, vgl. H. –, Ø 42,6 mm, auf rundem Stempelfuß, Stempel-Nr. 12 III 300,–

758* **Hannover, Königreich,** Georg IV. v. Großbritannien und Hannover, 1820–1830, Prägestempel der Vs. der Medaille 1821 (v. Voigt), a. s. Ankunft in Hannover, "GEORGIVS IV D.G. BRITAN. ET HANNOV. REX FID. DEF.", belorb. drap. Brustb. n. r., vgl. Fiala 5224, vgl. Knigge 3939, vgl. Knyphausen 9037, vgl. Brockmann 1065, Ø 39 mm, auf rundem Stempelfuß, Stempel-Nr. 23 ? i. F. kleine Flecken III 300,–

759* **Hamburg, Stadt,** Prägestempel der Vs. der Medaille 1842 a. d. großen Brand, "WIRD SICH GLAENZENDER WIEDER ERHEBEN", auffliegender Phönix über Feuer, vgl. Gaedechens 2075, Ø 44,3 mm, auf rundem Stempelfuß, Stempel-Nr. 16 min. Kratzer i. F. III 300,–

Prägestempel auf Personen

760* BEIREIS, Gottfried Christoph, 1730–1809, Prof. für Physik und Medizin in Helmstedt, bedeutender Sammler, befreundet mit Goethe, Stempel der Rs. der Medaille 1809 (o. Sign., evtl. Abramson), a. d. 50 jähr. Jubiläum seiner Lehrtätigkeit, zwei Lorbeerkränze in Umschrift, vgl. Brettauer 71, vgl. Kluyskens I / 97, Ø 45 mm, mit achteckigem Stempelfuß, Stempel-Nr. 66 III 300,–

761* BERZELIUS, Johann Jakob von, 1779–1848, Prof. für Medizin und Pharmazie, hat durch seine Entdeckungen die anorganische Chemie neu gestaltet, Prägestempel der Vs. der Medaille 1830 (v. Kirchner / Loos), Büste n. l., vgl. Brett. 94, vgl. Kluysk. I / 119, vgl. Hildebrand P 345/d1, vgl. Hyckert II, S. 129 / 1.1a,2, Ø 42 mm, mit rundem Stempelfuß, Stempel-Nr. 59 III 300,–
Diese Vs. wurde ebenfalls verwendet 1830 aus Anlaß der 9. Versammlung Deutscher Physiker und Ärzte in Hamburg.

762* BORSTELL, Karl Heinrich Ludwig von, 1773–1844, preuß. General, Gouverneur der Rheinprovinz, Medaille gewidmet von der Stadt Köln, Prägestempel zur Rs. der Medaille 1838 (v. Held / Loos), a. d. 25- jähr. Gedenken an die Freiheitskriege, Viktoria bekränzt den General und Sieger der Schlacht bei Dennewitz, vgl. Weiler K III / 2269, vgl. Weiler KD III / 6, vgl. Jul. 3990, Ø 47,7 mm, mit rundem Stempelfuß, Stempel-Nr. 112 III 300,–
Bitte vergleichen Sie auch die Medaille hier unter der Katalog-Nr. 811

757

758

759

760

761

762

763* BOYEN, Hermann von, 1784–1848, preuß Staatsmann, Feldmarschall und Kriegsminister, Prägestempel der Rs. der Medaille 1844 (v. Schilling und Lorenz), "BELLI PACISQUE ARTIBUS UTILIS PATRIAE", Klio und Borussia über das Familienwappen und Armaturen einen Zweig haltend, vgl. Wurzbach T. 933, vgl. Slg. Marienbg. 2654, Ø 42 mm, mit rundem Stempelfuß, Stempel-Nr. 73 III 250,–

764* FAVRAT, Francois A. J. de Bernay von, 1730–1804, preuß. General, Gouverneur von Glatz, Prägestempel der Rs. der Medaille 1804 (v. Loos), Widmung des Infanterie-Regiments No. 33 a. s. Tod, "GLEICH GROSS ALS HELD UND ALS MENSCH", Urne auf Postament von Minerva bekränzt, davor ruht ein Löwe inmitten von Waffen, vgl. Som. A 118, Ø 39 mm, mit hohem achteckigem Stempelfuß, Stempel-Nr.-107 III– 250,–

765* GOERCKE, Johannes, 1750–1822, General-Chirurg, Chef des preuß. Sanitätswesens, Prägestempel der Vs. der Medaille 1805 (v. Loos), Widmung zum 10 jähr. Bestehen der von ihm gegründeten Pépinière (preuß militär-ärztl. Ausbildungsstätte) in Berlin, in dopp. Umschrift, Brustb. in Uniform n. r., vgl. Som. A 127, vgl. Brett. 109, vgl. Kuysk. I / 361, Ø 39 mm, mit breitem achteckigem Stempelfuß, Stempel-Nr. 109 III 300,–

766* HARDENBERG, Karl August Fürst von, 1750–1822, preuß. Staatsmann und Erzkanzler, leitete Preußens Außenpolitik in den Befreiungskriegen und beim Wiener Kongress, Prägestempel der Vs. der Medaille 1820 (v. König) a. s. 70. Geburtstag, Brustb. in antikem Gewand v. v. mit n. l. gewandtem Kopf, vgl. Knyph. 7278, vgl. Loos I, C1, vgl. W.T. 3569, Ø 47 mm, mit rundem Stempelfuß, Stempel-Nr. 17 III 400,–

767* KIRCHEISEN, Friedrich Leopold von, 1749–1827, preuß. Justizminister, Prägestempel der Vs. der Medaille 1821 (v. König / Loos), a. s. 50 jähr. Richterjubiläum, in dopp. Umschrift, Brustb. in antikem Gewand n. r., vgl. Loos I, C, 2, vgl. W.T. 4616, vgl. Vossberg 107, Ø 47 mm, mit rundem Stempelfuß, Stempel-Nr. R 1 III 250,–

768* PALMIÉ, Johann Michael, 1767–1841, Konsistorialrat und Prediger, Prägestempel der Rs. der Medaille 1840 (v. Pfeuffer), a. s. 50 jähr. Freimaurerjubiläum, "IHR WERDET DIE WAHRHEIT ERKENNEN U. D. WAHRH. WIRD EUCH FREI MACHEN EV. IOH. VIII.32..., auf einem erhöhten Thron eine verschleierte Gestalt, an einem Altar drei weibl. Gestalten, vgl. Som. P 65, vgl. Peltzer 23, vgl. HZC 16 (Hamburger Zirkel-Correspondenz), Ø 50,5 mm, mit rundem Stempelfuß, Stempel-Nr. 79 III 350,–

769* WYLICH–LOTTUM, Karl Friedrich Graf von, 1767–1841, preuß. General, geheimer Staats– und Schatzminister, Prägestempel der Vs. der Medaille 1834 (v. König / Loos), a. s. 50-jähr. Dienstjubiläum, Kopf n. l. in Umschrift, vgl. Friedensburg und Seger 4072, W.T. 9895, Ø 50 mm, mit rundem Stempelfuß, Stempel-Nr. 41 III 350,–
Bitte vergleichen Sie auch die Medaille hier unter der Katalog-Nr. 1011

767

763

764

765

766

769

768

770* WERTHER, Philipp, August W. von, 1729–1802, preuß. Reitergeneral, Prägestempel der Vs. der Medaille 1796 (v. Loos), Ehrenmedaille des preuß. Dragonerregiments VI, Widmung seiner Offiziere, Königsberg, Minerva bekrönt die auf einem Sockel stehende Büste des Generals mit einem Lorbeerkranz, um den Sockel liegen Trophäen, vgl. Som. A 51, Ø 42 mm, mit achteckigem Stempelfuß, Stempel-Nr. 108 III 300,–

Serie von Patrizenstempeln der gleichen Provenienz.

Diese wurden positiv (erhaben) in Eisen geschnitten und dann in die Matrizen gesenkt. Besonders interessant sind die "kameoähnlichen" Porträtköpfe bedeutender Persönlichkeiten, die im Hochrelief oft noch stärker wirken als auf den Medaillen. Die Patrizen sind auf eine andere Art gehärtet als die Matrizen, daher ist das Metall auch stärker oxydiert, während die Matrizen zur Prägung von Auflagen in bestimmter Höhe dienten, wurden die Patrizen nur einige Male in Matrizenblock gesenkt, der dann noch nachgraviert wurde.

771* **Preußen,** Friedrich Wilhelm III., 1797–1840, Patrizenstempel zur Vs. der Medaille o. J., Brustb. mit kurzem Haar n. l. in Uniform, drap. mit Hermelinpelz und Ordensstern, Ø 41,5 mm, Stempel-Nr. 90 III– 200,–
Diese Patrize wurde wahrscheinlich für mehrere Medaillen benutzt und ist nicht eindeutig zuzuweisen.

772* – Friedrich Wilhelm IV., 1840–1861, Patrizenstempel zur Vs. einer Medaille o. J., Brustb. n. r. in Uniform und umgelegten Hermelinmantel, am Hals Ordenskreuz, Ø 46,3 mm, Stempel-Nr. 86, III– 240,–
Diese Patrize ist nicht eindeutig zuzuweisen, da sehr viele ähnliche von diesem König geprägt wurden.

773* **– /Berlin,** Patrizenstempel einer Medaille o. J., a. d. Denkmal des Grafen von der Mark in der Dorotheenstädtischen Kirche, eine architektonisch schlicht gehaltene Giebelwand, in ihrer oberen Hälfte ein Rundbogen-Relief mit den drei Parzen, darunter eine Gedenktafel, am Boden der Sarkophag in antikem Stil mit Relief, darauf liegend die Marmor-Darstellung des Verstorbenen. Ø 59 mm, Stempel-Nr. 96 IV 240,–

774* **Sachsen,** Friedrich August (III.) I., 1768–1827, Patrizenstempel der Rs. einer Medaille 1818 (v. Loos), a. s. 50 jähr. Regierungsjubiläum, weibl. Gestalt in antikem Gewand steht halbl., die Rechte über Altarstein haltend, die Linke auf einen geschweiften Schild (ohne Kennung) gelegt, vgl. Mers. 2073, Ø 51 mm, Stempel-Nr. 56 III 200,–
Von dieser Patrize wurde nach der Verwendung für die Medaille alles charakteristische entfernt, was Bezug hatte auf die ursprüngliche Benutzung: der ursprünglich sächsische Wappenschild ist leer, die Aufschrift auf dem Altarstein und das Altarfeuer sind eliminiert,

775* **– Coburg-Gotha,** Ernst I. 1826–1844, Patrizenstempel zur Rs. der Bronzemedaille 1826 (v. Pfeuffer) a. s. Einzug in Coburg, Ansicht des Schlosses Ehrenburg, vgl. Mers. 3286, vgl. Sommer P 13, Ø des Stempels 56,6 mm, Stempel-Nr. 7 III–IV 240,–

776* **– Meiningen,** Bernhard Erich Freund, 1803–1866, Patrizenstempel zur Vs. des Ausbeutegulden 1829, Kopf n. l., am Halsabschnitt C. PFEUFFER F., diese Spiegelschrift ist später auf der Matrize nicht sichtbar), vgl. Jaeger 419, Ø des Stempels 34,5 mm, Stempel-Nr. 40 III–IV 200,–
Später benutzte man diese Patrize zur Herstellung von Prägestempeln für Ein-Gulden-Stücke der Jahrgänge 1838– 1841.

777* **– / Dresden,** Patrizenstempel zur Vs. der Medaille 1839 (v. König / Loos) a. d. 300 Jahrfeier der Reformation, bärt. Brustb. Heinrich der Fromme, Herzog v. Sachsen in Hermelinmantel n. r., vgl. Mers. 2446, Whiting 703, GPH 503, Ø 43,5 mm, Stempel-Nr. 43 III–IV 200,–

770

771

772

773

776

774

775

777

778* **Hamburg,** Stadt, Patrizenstempel der Rs. einer Medaille 1840 (v. Pfeuffer) a. d. Errichtung der neuen Schulgebäude, des Johanneums, die Stadtgöttin sitzt v. v. auf Prora, in der Rechten hält sie eine Kugel, links angelehnt ein Steuerruder und das Stadtwappen, zu ihren Füßen ein Rutenbündel, vgl. Gaed. 2068, Ø 43,5 mm, Stempel-Nr. 69 III–IV 200,–

Personen

779* GRAEFE, Karl Ferdinand von, 1787–1840, Generalstabsarzt und Prof. der Chirurgie in Berlin, Patrizenstempel der Vs. der Medaille 1829 (v. Pfeuffer), gewidmet von seinen Hörern zum 42. Geburtstag, Kopf n. l., vgl. Brett. 418, vgl. Som. P 29, Ø 42,5 mm, Stempel-Nr. 51 III–IV 280,–

780* KNAPE, Christoph, 1747–1831, Prof. der Anatomie in Berlin, Patrizenstempel der Vs. der Medaille 1823 (v. Voigt) a. s. 50 jähr. Doktorjubiläum, Kopf n. l., vgl. Brett. 591–593, Ø 40,02 mm, Stempel-Nr. 97 III–IV 280,–

781* LADENBERG, J. Phil. von, 1769–1847, preuß. Minister, Chef der Domänen–, Forst– und Jagdverwaltung, Patrizenstempel der Vs. der Medaille 1839 (v. Loos / König), a. s. 50 jähr. Dienstjubiläum, Kopf n. l., vgl. W.T. 4812, Ø 52,5 mm, Stempel-Nr. 80 III–IV 250,–

782* LICHTENBERG, Ludwig Frhr. von, 1784–1846, großherzoglich hessischer Regierungspräsident, Patrizenstempel der Vs. der Medaille 1841 (v. Loos Dir.) a. d. 25–jähr. Jubiläum als großherzogl. hess. Regierungspräsident in Mainz, Kopf n. l., vgl. W.T. 5160, Ø 46,5 mm, Stempel-Nr. 57 III–IV 280,–

783* MEYER, Heinrich, 1767–1828, Physiologe, Mediziner, Ritter des Eisernen Kreuzes, Patrizenstempel der Vs. der Medaille 1819 (v. Voigt), gewidmet von Daniel Loos, Kopf n. l., vgl. Brett. 767, Ø 44 mm, Stempel-Nr. 83 III–IV 240,–

784* SACK, Johann August, 1764–1831, preuß. Staatsmann, später Oberpräsident der Kurmark, Neumark und von Pommern, Patrizenstempel der Vs. der Medaille 1831 (v. Pfeuffer) a. s. Tod, Kopf fast v. v., halbrechts, vgl. Som. P 44, vgl. Slg. Pogge 1619, vgl. W.T. 8102, Ø 45 mm, Stempel-Nr. 91 III–IV 250,–

785* SCHLEIERMACHER, Friedrich Daniel, 1768–1834, protestantischer Theologe, Patrizenstempel der Vs. der Medaille 1834 (v. Loos / Held), a. s. Tod, Brustb. in geistl. Talar n. l., vgl. Fried. u. S. 4002, Ø 44,2 mm, Stempel-Nr. 81 III–IV 250,–

786* Ders.: Patrizenstempel der Rs. der Medaille 1868 (v. G. Loos), a. s. 100. Geburtstag, auf großem Thron sitzt die personifizierte Ecclesia, i. d. Linken Kelch und Hostie haltend, die Rechte weist auf die Bibel, den Fuß auf Bücher von Spinoza, Plato und Heraklit gestellt, links ein Engel mit Fackel, vgl. Fried. u. S. 4004, vgl. W.T. 8239, Ø 49 mm, Stempel-Nr. 74 III–IV 250,–

787* SCHUCKMANN, Friedrich, 1755–1834, preuß. Innenminister, Präsident der Kammern in Ansbach und Bayreuth, Patrizenstempel der Vs. der Medaille 1829 (v. Loos / Fischer) a. s. 50 jähr. Dienstjubiläum, gewidmet von seinen Ministerkollegen, Kopf n. r., vgl. Fried. u. S. 4021, vgl. W.T. 8323, Ø 45 mm, Stempel-Nr. 89 III–IV 280,–

788* SCHULZE-DELITZSCH, Hermann, 1808–1888, Gründer des Genossenschaftswesens, Patrizenstempel der Vs. der Medaille 1888 (v. Schmidt) a. s. Tod, gewidmet vom Credit-Verein zu Halberstadt, Brustb. in Rockjacke halbr. mit Kinn- und Schnurrbart, Ø 44,5 mm, Stempel-Nr. 93 III–IV 250,–

778

779

780

781

782

784

783

785

786

787

788

789

789* WEGNERN, Karl Ludwig August von, 1776–1854, promov. Jurist, Kanzler des Königreichs Preußen, Chef-Präsident des Tribunals, Patrizenstempel der Rs. einer Medaille 1844 (v. Lorenz / Schilling) a. s. 50–jähr. Dienstjubiläum, gewidmet von den Justizbeamten, gefllügelter weibl. Genius mit Fasces und Lorbeerkranz n. l. schwebend, vgl. W.T. 9246, Ø 45,5 mm, Stempel-Nr. 72 III 250,–

Medaillen

Sammlung Köln

800 Köln, Messingjeton 1580 (Rechenpfennig von Dordrecht), a. d. Abbruch der Friedensverhandlungen in Köln, Vs.: Löwe vor Papst und span. König, der Ölzweig und Halsband hält, Rs.: an eine Säule, darauf Standbild der Inquisition, geketteter Löwe, Neumann 34238, Dugniolle 2797, Ø 30 mm **Cu** IV–IV– 40,–
Seit 1565 waren die niederländ. Provinzen gegen die span.-habsburgische Herrschaft Philipps II. im Aufstand. Kaiser Rudolf II. wollte den Frieden vermitteln und brachte 1579 einen Friedenskongress in Köln zustande, die Friedenshoffnungen erfüllten sich nicht.

801 – Rechenpfennig 1601, a. d. Einnahme der kurköln. Festung Rheinberg durch den niederländ. Statthalter Moritz von Oranien, Vs.: Plan der Festung mit Truppen, Rs.: Moritz auf Anhöhe stehend zwischen Trommler und Trompeter, vor Reiterei, Neum. V / 31633, v. Loon I p. 558, Ø 30 mm **Cu** IV+ 35,–

802 – Erzbistum, Joseph Clemens v. Bayern, 1688–1723, Bronzejeton 1707, a. s. Bischofsweihe in Lille, Vs.: 7 Zeilen in Kranz, Rs.: Handschlag aus Wolken, darüber Kelch, Neum. 31573, Ø 28 mm IV 25,–

803 – Bronzemedaille 1712, (v. Hercule le Breton), a. d. Fest in Reims, Vs.: Brustb. n. r., Rs.: Fortuna auf Erdball mit gebauschtem Segel, i. Hg. Festmahl in Park, Witt. 1776, Weiler K II 1590, III– 60,–

804 – als Großmeister des St. Michael-Ordens (gestiftet 1693), Bronzemedaille o. J., (v. DuVivier, um 1721), a. d. St. Michael-Orden, Vs.: auf den bayer. Rauten von Blitzen umgebener Schild mit "QUIS UT DEUS", Rs.: schweb. Erzengel Michael stürzt Luzifer und Gefolge in die Tiefe, Witt. 1758, W. K II 1668, Ø 73,3 mm
Randsch., fleckig IV 100,–

805* – Stadt, Hochzeitsmedaille 1761 (v. Oexlein), a. d. Goldhochzeit Gerh. Meinertzhagen und Sara Elis Schluiter, Vs.: Handschlag über den zwei Familienwappen, Rs.: Paar opfert an Altar, zu den Seiten kniend die sieben Kinder, W. K II 1993, ex Slg. Band, Münz Zentrum Auktion 60 / Nr. 768, dieses Exemplar, Ø 44 mm, 29,1 g III–IV 120,–

805

806

809

806*	– Bronzemedaille 1826, (Sign. W. F.), auf den Kölner Jurist H. G. W. Daniels und sein 50–jähr. Richterjubiläum des H. G. W. Daniels, Vs.: Justitia (Themis) thront n. l., hält Eichenkranz und Schwert, Rs.: 5 Zeilen in Umschrift, W. K III 2222, Ø 42,3 mm H. G. W. Daniels, Kölner Jurist u., Professor in Bonn, 1. Präsident des 1819 eingerichteten Appellationsgerichtshofes, dem späteren Oberlandesgericht Köln	IV+	90,–
807	– Medaille 1833 (v. Francke), auf Erzbischof Ferd. Aug. Graf von Spiegel zum Desenberg, Vs.: Brustb. n. l., Rs.: 5 Zeilen in Palmzweigen, W. K III 2241, Wurzb. T. 8499, Ø 41 mm, 36,5 g	III–IV	50,–
808	– Bronzemedaille 1835 (v. Pfeuffer), a. d. 17. niederrhein. Musikfest, Vs.: lagernder Rhenus erhält von Polyhymnia Doppelflöte, Rs.: 11 Zeilen in Kranz, W. K III 2257, Sommer P 57, Ø 42 mm	III–	40,–
809*	– Medaille o. J., (v. Neuß, um 1837) auf Erzbischof Clemens August II. v. Droste zu Vischering, 1835–1845, Vs.: Brustb. v. v., Kopf halbr, Rs.: Kappelle auf Fels im Meer, W. K III 2260, Ø 33 mm, 12,11 g	III–IV	40,–
810	– Bronzemedaille 1840 (v. Carl Kramer), a. d. 400–Jahrfeier der Buchdruckerkunst in Köln, Vs.: bärt. Brustb. Gutenbergs n. l., Rs.: drei Wappen (Mainz, Straßburg, Köln) vor Strahlenkranz, dazw. Schriftband, W. K III 2287, Ø 44 mm	III–IV	35,–

811* – Medaille 1838 (v. L. Held / Loos), a. d. General L. von Borstell und das 25–jähr. Gedenken an die Befreiungskriege, Widmung der Stadt zu s. 65. Geburtstag, Vs.: lagernder Rhenus n. r. an Palme, i. Hg. Dombaustelle, Rs.: Siegesgöttin bekränzt den General, W. K III 2271, Ø 47,7 mm, 45,3 g **R in AR** min. Randsch., Vs. kl. Kratzer III–/II 150,–
Vgl. auch unseren Prägestempel der Rs., hier unter Kat..-Nr. 762

812* – Bronzemedaille 1842 (v. Rabausch), a. d. 2. Grundsteinlegung des Kölner Domes, Vs.: halbvollendeter südl. Domturm mit Baukran, Rs.: Ansicht des Domes von Westen, Weiler KD 15, W. K III 2311, Ø 41 mm III– 60,–

813 – Zinnmedaille 1842, a. d. gl. Anlaß, wie vor, W. KD 19, W. K III 2314, Ø 41 mm III– 36,–

814* – Bronzemedaille 1844 (v. Hart), a. d. Eröffnung der Eisenbahnlinie Köln-Antwerpen, Vs.: Anker mit den beiden Stadtwappen, Rs.: die Flußgötter von Rhein und Schelde sitzen v. v., W. K III 2342, W.T. 333, Ø 72,5 mm III– 60,–

815 – Bronzemedaille 1846, a. d. Münzmaschinenfabrik Uhlhorn in Grevenbroich, beiders. Schrift, W. K III 2370, Ø 37 mm III– 35,–

816* – Bronzemedaille 1846 (v. Baruch / Wiener), a. d. 1. Deutsch-Flämische Sängerfest in Köln, Vs.: Ansicht des Kölner Domes mit Baukran vom Rhein her, i. Vg. Schiffe, Rs.: Barde mit Harfe unter Eiche, W. KD 56, W. K III 2371, v. Hoydonck 26, Ø 50,3 mm
Vs. kl.Fleck IV+ 80,–

817* – Bronzemedaille 1846 (v. J. u. L. Wiener), a. d. 2. Deutsch-Flämische Sängerfest in Brüssel, Vs.: Stadtwappen von Köln und Brüssel in Kartusche über Schrift, Rs.: Stadtgöttin bekränzt den unter Eiche sitz. Barden, W. K III 2374, v. Hoyd. 27, Ø 59 mm III– 80,–

817

812

811

814

816

816

818	– Bronzemedaille 1847 (v. J. P. Braemt), a. d. 1. Jahrestag des Flämisch-Deutschen Sängerverbandes zu Gent, Vs.: steh. Barde mit Harfe und Muse mit Lyra, i. Hg. Stadtansicht von Gent, Rs.: 5 Zeilen zwischen Lyra und Löwenwappen, W. K III 2375, Ø 59,5 mm	III–IV	45,–
819	– Bronzemedaille 1848 (v. Drentwett), auf Robert Blum, den deutschen Politiker und Revolutionär, Vs.: Brustb. halbl., Rs.: Trauernde an Denkstein, W.T. 840, W. K III vgl. 2380, Ø 34,5 mm	III–IV	30,–
820*	– Bronzemedaille 1850 (v. J. Wiener), a. d. Kardinalswürde des Erzbischof Joh. von Geissel, Vs.: Brustb. n. l., Rs.: Innenansicht des Dom-Hochchores, W. K III 2418, v. Hoyd. 75, W. KD vgl. 3/15, Ø 50,5 mm	IV+	60,–
821*	– Bronzemedaille 1854 (v. J. Wiener), a. d. 50–jähr. Amtsjubiläum von Joh. Peter Fuchs (Leiter des Kölner Stadtarchivs), Vs.: Ansicht des Historischen Rathauses, Rs.: behelm. Stadtschild, von Löwe und Greif gehalten, darunter Familienwappen, W. K III 2457, v. Hoyd. 124, Ø 59,2 mm	III–	90,–
822	– Bronzemedaille 1861 (v. J. Wiener), a. d. Weiterbau des Domes, Vs.: Ansicht von Süden, Südportaldach und Dachreiter sind vollendet, i. A. sechs Zeilen Text, Rs.: Domansicht von Südosten, W. KD 100, W. K III 2506, Ø 59,6 mm	IV+	60,–
823	– versilberte Bronzemedaille 1865, a. d. Allgemeine Landwirtschaftliche Ausstellung, Vs.: 6 Zeilen in breitem Eichenkranz, Rs.: Steinsockel mit Ähren und Blumen, W. K III 2544, Ø 41 mm	III–IV	20,–
824*	– Medaille 1867 (v. Kullrich), a. d. 25–Jahrfeier der 2. Grundsteinlegung des Domes und des Dombauvereins, Vs.: Ansicht des Domes von Südosten, das Hauptschiff mit Schieferdach, Rs.: die beiden Köpfe der preuß. Könige Friedrich Wilhelm IV. und Wilhelm I. n. l., W. KD 118, W. K III 2565, Sommer K 60, Ø 70 mm 165,9 g	III–IV	200,–
825	– vergoldete Bronzemedaille 1868, des Männergesangvereins Loreley Kalk, gegr. 1868, Vs.: Stadtwappen von Kalk mit Mauerkrone, Rs.: in Zweigen ZUR / ERINNERUNG, darunter Gravur: 1893, W. K III 2978 mit angelöteter Öse	IV	25,–
826*	– Feinsilbermedaille 1875 (v. J. Wiener), a. d. Internationale Gartenbau-Ausstellung, Vs.: behelm. Stadtwappen von Löwe und Greif gehalten, Rs.: Kopf Prinz Friedrich Wilhelm v. Preußen n. l., W. K III 2603, v. Hoyd. 227, Ø 50,3 mm, 43,7 g min. berieben, sonst	III	150, –
827	– Feinsilbermedaille 1875, wie vor, Ø 50,3, 44,2 g kl. Randsch.	IV+	120,–

821

820

824

826

826

828*	– Bronzestück von der Kaiserglocke vom Dom zu Köln, mit achtzeiliger Gravur des Kölner Graveur F. A. Hamm für Herrn J. P. Herwegen zum Andenken, 21x18x8 mm **R**	III	60,–
829	– Zinntragemedaille 1880, a. d. Stiftungsfest des Kölner Liederkranzes u. d. Internat. Gesangs-Wettstreit, Vs.: Stadtwappen von Löwe und Greif gehalten, Rs.: 5 Zeilen, W. K III 2736, Ø 28 mm mit angegoss. Öse	III	22,–
830*	– große Medaille 1880 (v. Lorenz), a. d. Domvollendung und Domweihe durch den deutschen Kaiser, Vs.: Domansicht von Westen, Rs.: vier Mediallons kreuzförmig angeordnet: die Kaiserporträts von Friedrich Wilhelm IV. und Wilhelm I., die Wappen von Preußen und Köln, W. K III 2662, W. KD 130, Ø 80 mm, 233,6 g **R** min Randschäden, in Etui	III–	700,–
831	– große Bronzemedaille 1880, wie vor, W. KD 131, W. K III 2663, Ø 80 mm min. Randschäden, in Etui	III–	250,–
832	– Medaille 1888, a. d. Internationale Gartenbau-Ausstellung, Vs.: drei Zeilen in Kranz und Umschrift, Rs.: Flora auf Bank n. r. sitzend, Blumen streuend, W. K III 2834, Ø 39 mm, 25,06 g	III–	30,–
833*	– versilberte Bronzetragemedaille 1889 (v. Mayer & Wilhelm), a. d. Internationale Sport-Ausstellung und 1. Aeronautische Ausstellung, Vs.: Ballon über Stadtansicht mit Rheinfront, i. Vg. zwei Sportler, Rs.: behelm. Stadtwappen, W. K III 2850 var. mit Trageöse	IV	50,–
834	– Bronzemedaille 1889 (v. Schwerdtner), a. d. Internationale Ausstellung für Hausbedarf und Nahrungsmittel, Vs.: behelm. Stadtschild, Rs.: Vignette mit ERINNERUNGS MEDAILLE in Kranz, W. K III 2864, W.T. 4663, Ø 49,5 mm Vs. kl. Fleck	III–	33,–
835	– Prämienmedaille 1889 (v. Schwertner), a. d. gl. Anlaß, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: Colonia sitzt inmitten von Gegenständen, die die Ausstellung symbolisieren, hält Schild mit der Aufschrift: DEM VERDIENSTE, W. K III 2869, Ø 65 mm, 84,39 g	III–	60,–
836	– Medaille 1890, a. d. 75-jähr. Jubiläum des Infanterie-Regiments von Goeben in Köln, Vs.: Kopf Kaiser Wilhelm II. n. r. in dopp. Umschrift, Rs.: Kopf Friedrich Wilhelm III. n. r., W. K III 2911, Ø 39 mm, 27,7 g	III	36,–
837	– vergoldete Bronzemedaille 1890 (v. Lauer), a. d. Allgemeine Ausstellung für Kriegskunst und Armeebedarf, Vs.: 8 Zeilen in Kranz mit Kölner Wappen, Rs.: Germania sitzt inmitten von Kriegsgerät, rechts Schiff und Heißluftballon, links Zahnradbahn, W. K III 2915, Ø 60 mm Rs. Fleck, sonst	III	40,–
838	– vergoldete Bronzemedaille 1890 (v. Lauer), a. d. Industrie-Ausstellung, Vs.: die Köpfe der deutschen Kaiser n. l., Rs.: in Eichen– und Lorbeerzweig vier Zeilen, W. K III 2918, Ø 60 mm	III–IV	30,–
839	– kl. Bronzemedaille 1892 (v. Lauer), Kölner Rathaus, Vs.: Stadtansicht mit got. Rathaus, Rathausturm, i. Hg. Domtürme, Rs.: 7 Zeilen in got. Zierschrift (Zitat: Heinrich Heine), W. K III 2943, W. KD 230, Ø 27,3 mm	III–IV	25,–
840	– Prämienmedaille o. J. (1892 v. Mayer & Wilhelm), des Internat. Verein der Gasthofbesitzer, Vs.: weibl. Engel mit Lorbeerkranz zwischen zwei geflügelten Kindern, i. Hg. Dampfschiff, Rs.: in Umschrift und Lorbeerzweigen Gravur: ERNST FINCKE / 1904, W. –, vgl. 2960 (nur in Bronze), Ø 43 mm, 37,31 g **R** mit angelöteter Öse	III–IV	36,–

833

830

828

841	– Prämienmedaille 1893 (v. Lauer), des Kölner Tierschutzvereins, Vs.: Stadtgöttin mit Stadtwappen und Kranz, i. Hg. Rhein und Stadtansicht mit Dom und Rathaus, Rs.: in Lorbeerkranz FÜR / HERVORRAGENDE LEISTUNGEN, mit Randpunze "Silber 0,990, W. K III 2970 min. Randschaden, in Originaletui	III–	60,–

842* – / Barmen, Bronzemedaille 1894 (v. Schwabe), a. d. 100-jähr. Bestehen der Klavierfabrik Ibach, Vs.: Brustb. Peter A. R. Ibachs v. v., Kopf n. r., Rs.: weibl. allegor. Gestalt sitzt v. v., Kopf n. r., den Arm auf Schild gestützt, i. Hg. Flügel, W. K III 2996, Niggl I 954, Ø 70,2 mm III– 70,–

843 – Medaille 1894, a. d. Gesangswettstreit der MGV Orpheus in Mülheim (heute Köln), Vs.: in dopp. Umschrift und in Lorbeerzweigen Lyra, Rs.: Stern über PREIS / CLASSE, links Lorbeerzweig, Gravur: I. vor Preis und III. vor Classe, W. – , Ø 42,5 mm, 32,49 g mit angelöteter Öse III–IV 30,–

844 – Feinsilber-Pämienmedaille o. J., (ca.1895) der Fa. Gebr. Stollwerck; Vs.: Stadtschild unter Mauerkrone in Lorbeerzweigen, Rs.: FÜR / TREUE & FLEISS / 15 über Zweigen, W. K III 3003, Ø 33 mm, 14,34 g mit angelöteter Öse III 25,–

845 – Bronzemedaille 1895 (v. F. Dietz), a. d. Verbandstag und Ausstellung Deutscher Schumacher Innungen, Vs.: Doppeladler, auf der Brust Schild mit Stiefel, Rs.: DEM VERDIENSTE über allegor. weibl. Gestalt mit Stadtschild und Kranz, W. K III 3018, Ø 50 mm III– 25,–

846 – Bronze-Prämienmedaille 1897 (v. Oertel), des Gewerbevereins, Vs.: allegor. weibl. Gestalt sitzt n. l., hält Kranz und Schild, darauf Bienenkorb, links Putto, Rs.: PREIS / FÜR /LEHRLINGS / ARBEIT in Eichenkranz, W. –, Ø 35 mm III 24,–

847* – Medaille 1898, a. d. Eröffnung des Rheinauhafens, Vs.: behelm. Stadtwappen von Löwe und Greif gehalten, darüber EHRENGABE ..., Rs.: 7 Zeilen in Eichenkranz, W. K III 3084, Ø 39 mm, 22 g feine Tönung III 40,–

848 – Medaille 1899 (vergoldet ?), a. d. Internat. Ausstellung von Hunden aller Rassen, Vs.: bekr. Doppeladler, Stadtschild auf der Brust, Rs.: VEREIN / DER / HUNDEFREUNDE / KÖLN A. RH. / I. (Gravur) / PREIS in Lorbeerzweigen, W. K III 3112, Ø 40 mm, 39,5 g Prüfspur am Rand ? III– 30,–

849* – Medaille 1899, der Deutsch-Österreich. und Ungar. Bienenwirte, unter dem Protektorat der Prinzessin von Schaumburg-Lippe, Vs.: Bienenkorb in dopp. Umschrift, Rs.: behelm. Stadtwappen in dopp. Umschrift, W. K III 3104, Ø 39 mm, 24,7 g III 38,–

850 – satirische Bronzemedaille 1900 (v. Lauer), a. d. Besuch von "Ohm Krüger", Vs.: Doppeladler, auf der Brust Stadtschild, Rs.: 10 Zeilen Text: HEIL DEM GAUNER..., W. K III 3216, Ø 36 mm II– 24,–

851 – satirische Bronzemedaille 1900, a. d. gl. Anlaß, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: 5 Zeilen in quadrat. Einfassung und Umschrift, W. K III 3222, Ø 36 mm II 30,–

852* – satirische Bronzemedaille 1900 (v. Lückger), a. d. gl. Anlaß, Vs.: Brustb. Krügers n. l., Rs.: 9 Zeilen in Kranz, W. K III 3227, Ø 36 mm III 25,–

847

852

847

852

849

842

849

853

853* – Bronzemedaille o. J., (1901, verlegt von Herm. -J. Lückger), a. d. Ehrenbürgerschaft des Generalfeldmarschall Graf von Moltke, Vs.: Brustb. n. l., Rs.: behelm. Stadtschild, W. K III 3308, Ø 49,5 mm R III– 60,–

854* – Feinsilbermedaille o. J., (1901), verlegt von Herm.-J. Lückger), a. d. Ehrenbürgerschaft des Generalpostmeister Heinrich v. Stephan, Vs.: Brustb. n. r., Rs.: ähnl. wie vor, W. K III 3310, Ø 50 mm, 49 mm R III 65,–

855* – Feinsilbermedaille 1902 (v. Oertel), a. d. Internat. Bäcker-Ausstellung, Vs.: Kopf der Prinzessin von Schaumburg-Lippe n. r., Rs.: vier Zeilen in Eichenkranz und Umschrift, W. K III 3324, Ø 39,5 mm, 21 g in Originaletui der Prägeanstalt Oertel II– 65,–

856 – Prämienmedaille 1903, a. d. Ausstellung für Haus & Herd, Vs.: bekr. Doppeladler, auf der Brust Stadtschild, Rs.: Domansicht von Süden, Randpunze 1000, W. K III 3334, Ø 50 mm, 43,56 g **R** Randschäden, min. berieben IV 48,–

857* – Bronzemedaille 1905 (v. W. Faßbinder), a. d. 70. Geburtstag des Bürgermeister Wilhelm Becker und s. Ehrenbürgerschaft, Vs.: Brustb. n. l., Rs.: Hüftb. der Stadtgöttin v. v., Rosengirlande über die Schilde mit den Namen der Kölner Vororte haltend, W. K III 3391, Ø 68 mm III 80,–

858 – Medaille 1906 (v. A. Schwerdt), a. d. Provinzausstellung des Rhein. Bauernvereins, Vs.: in Lorbeerzweigen: 1906 / NEUSS / A / RHEIN, Rs.: zwei Kinder auf Korngarbe sitzend, Randpunze 990, W. K III 3404, Ø 45 mm, 33,9 g III– 45,–

859 – Prämienmedaille 1906 (v. Oertel) Feinsilber, a. d. Jubiläums-Ausstellung des Bienenzuchtverein, Vs.: sitz. Frau mit Füllhorn n. l., hält Kranz über Bienenhaus, Rs.: drei Zeilen in Kranz, W. K III 3405, Ø 39,5 mm, 22 g III 40,–

860* – Bronzeplakette 1909, des Kölner Club für Luftschiffahrt a. d. Internat. Ballon-Wettfliegen, Vs.: fünf Ballons über Stadtansicht von Südosten mit Rheinschiffen, Rs.: fünf Zeilen, W. K III 3438, W. KD 289, 68x44 mm
in Originaletui des Hofgoldschmieds G. Hermeling III 120,–

861* – Bronzemedaille 1909 (v. K. Goetz), auf August von Parseval und die Fernfahrten eines seiner Luftschiffe u. d. Passage über Köln, Vs.: s. Brustb. halbl., Rs.: Adler mit ausgebreiteten Flügeln auf Parseval-Luftschiff, Kienast 53, Button – vgl. 56, W. K III 3448, Ø 64 mm III– 150,–

862* – Aluminiummedaille 1910, a. d. Passage des Zeppelin Z II., Vs.: Zeppelinluftschiff in Begleitung zweier kleinerer Luftschiffe über Stadtansicht von Köln, i. Vg. Schiffsbrücke, Rs.: 12 Zeilen, darüber Früchtegirlande und Komet, W. K III 3463, W. KD 293, Ø 50,5 **R** III+ 90,–
Aus dem Metall des am 25. 4. 1910 untergegangenen Luftschiffes Z II.

861

854

855

857

860

862

863 – Bronzeprämienmedaille o. J. (1910) der Flora AG, Vs.: sitz. Flora n. r. mit Stadtwappen, Rs.: fünf Zeilen über Lorbeerzweig, W. K III 3476, Ø 39 mm III 20,–

864	– Bronzemedaille 1912 (v. B. Hecker), der Familie G. u. E. Kurz, Vs.: die Köpfe der Eltern in ovalem Lorbeerkranz, Rs.: die Köpfe der drei Kinder in runden Lorbeerkränzen, W. K III 3545, Ø 44,5 mm	III	75,–
865	– Tragemedaille 1913, a. d. 100-jähr. Jubiläum d. Infanterie-Regiments von Horn, (3. Rheinisches) – No. 29, Vs.: die Brustb. der preuß. Könige Friedrich Wilhelm III. und Wilhelm II. n. l., Rs.: neun Zeilen in Eichenkranz, W. –, Ø 33 mm, 15,13 g mit Öse und Ring	III	25,–
866	– Bronzeplakette 1914 (v. Korschann), a. d. Prinz-Heinrich-Flug, Vs.: Brustb. Prinz Heinrich v. Preußen (Bruder Wilhelm II.), darunter Namenszug, Rs.: Adler mit erhobenen Schwingen über Tafel mit 10 Zeilen, W. K III 3572, 82x53 mm	III	50,–
867*	– Medaille 1917, a. d. 50. Fahrt des Lazarettzuges G2, Vs.: Engel auf Rotekreuz-Emblem vor Stadtansicht mit Zug, Rs.: bekr. Doppeladler über sechs Zeilen, W. K III 3620, W. KD 309	III	50,–
868*	– Bronzemedaille 1918 (v. K. Goetz,1921), a. d. Ausrufung der Republik in Köln, 2. Fassung, Vs.: "Kölsche Boor" vor Stadtansicht, mit Stadtwappen, Rs.: Volksversammlung auf dem Neumarkt, i. A. Rhenus, W. K III 3669, Kienast S. 80, Nr. 275, 1. Fass., Ø 87,5 mm	III	200,–
869	– Bronzegußmedaille 1924 (v. Grasegger), a. d. Deutsche Glocke am Rhein (aus Metallresten der alten Kaiserglocke gegossen), Vs.: Domglocke über Jahr, Rs.: acht Zeilen: ST. PETER BIN / ICH GENANNT ..., W. K III 3708, Ø 85 mm als Guß nicht häufig !	III	120,–
870*	– Bronzemedaille 1924, ähnl. wie vor, aber geprägt, W. KD 325, W. K III 3705, Ø 40 mm	III	50,–
871	– Bronzemedaille 1924, ähnl. wie vor, Ø 40 mm mit Öse und Tragering	III	38,–
872	– Bronzemedaille 1924, ähnl. wie vor, Ø 40 mm mit Broschiernadel	III	38,–
873*	– Prägestempel zur Bronzemedaille 1924 (v. Grasegger), Matrize der Vorderseite, Randpunze RZ, Ø des Stempels 76 mm, H. des Stempels 58 mm, vgl. Medaille W. KD 325 bzw. W. K III 3705 (Abb. s. 4. Umschlagseite)	III	250,–
874*	– Prägestempel zur Bronzemedaille 1924 (v. Grasegger), Patrizen der Vorder– und Rückseite, Ø der Stempel 58 mm, H. der Stempel 49,5 mm, vgl. unser Katalog Nr. 870 (Abb. s. 4. Umschlagseite) 2 Prägestempel	III	300,–
875	– Messing-Anstecknadel in Glockenform (25x23 mm), Ges.-Länge der Nadel 42 mm, auf Original-Verkaufskarte gesteckt, "Die Glocke vom Rhein / im Dom zu Köln" darunter Spruch, W.–	III	28,–
876	– satirischer Messing–Anhänger in Glockenform, unter drei Kronen DER / BEFREITE / KLÜNGEL, Schlägel ist das Gesicht eines Mannes mit herausgestreckter Zunge, W. –, 44,3 x 29,3 mm	III	30,–
877	– Prämien-Medaille 1924 (v. M. Maier, Köln), a. d. 75-jähr. Bestehen der Bäckerinnung und die Fachausstellung für Bäckerei– u. Konditoreigewerbe etc., Vs.: Löwe hält Krone über Brezel, darunter Widmung, i. Hg. Stadtansicht mit Dom, Rs.: sechs Zeilen in Kranz, W. –, Ø 50 mm, 67,18 g	IV	80,–
878	– große achteckige Messingplakette 1924 (einseitig), a. d. Mittelrhein. Automobilclub Köln und den V. Tourenpreis, Vs.: in Umschrift Fahrer in Rennwagen n. l., W. –, 170 x 168 mm	IV	40,–

868

870

870

867

879	– achteckige Verdienst-Tragemedaille o. J., der Fa. F. W. Brügelmann Söhne, zum 25-jähr. Dienstjubiläum, Vs.: Merkurstab, umher Spruch, in Umschrift graviert: CHRISTIAN ASSENMACHER, unten bogig: 1899 – 1924, W. –, 35x35 mm, 18,35 g mit angegoss. Öse, Ring, daran Knopf und Silberschleife	IV+	50,–
880*	– Bronzemedaille 1925 (v. K. Goetz), a. d. 1000-Jahrfeier des Rheinlandes, Vs.: Germania reicht Stadtgöttin und Bürger in alter Tracht die Hände, Rs.: 11 Zeilen unter Glocke, Randpunze: Bayer. Hauptmünzamt, Kienast 324, W. KD 335, W. K III 3720, Ø 40 mm	III	60,–
881	– satirische Bronzemedaille 1925, a. d. Rheinlandräumung, Vs.: John Bull reitet auf dem Dom, steckt sich mit Fetzen des Versailler Vertrages die Pfeife an, Rs.: 7 Zeilen Schrift, W. K III 3725, Ø 60,3 mm	III	40,–
882*	– Bronzemedaille 1925 (o. Sign.), a. d. gl. Anlaß und den Abzug der brit. Truppen aus der "Kölner Zone", Vs.: Adlerwimpel zwischen Domtürmen, darunter Stadtschild, Rs.: 6 Zeilen got. Schrift (Fontane-Text) in rundem Mittelfeld, W. KD 344, W K III 3731, Ø 51 mm	III–IV	48,–
883	– achteckige Bronzemedaille 1926, a. d. gl. Anlaß, Vs.: Brustb. Hindenburgs n. l., Rs.: Adlerwimpel zwischen Domtürmen, W. KD 345, W. K III 3771, Ø 57 mm	III	40,–
884	– Prämien-Tragemedaille o. J. (um 1926), der Rhein. Westfäl. Sprengstoff AG Köln für 20-jähr. Mitarbeit, Vs.: allegor. Frauengestalt an Lorbeerbaum hält Zweig über sechs Zeilen, Rs.: in Kranz neun Zeilen, W. K III 3808, Ø 40,5 mm, 27,11 g mit angelöteter Öse und Ring	III	36,–
885	– Bronzemedaille 1926 (v. Grasegger), des Kreiskriegerverbandes a. d. Bau des Denkmals, Vs.: Ansicht des Denksteins mit Adler, Rs.: 5 Zeilen Text, W. – , Ø 39,5 mm	III	35,–
886	– Messingmedaille 1928, a. d. Internat. Presse-Ausstellung "Pressa", Vs.: Messegebäude, links Domtürme, i. Vg. drei stilis. Kronen, Rs.: Propellermaschine über Wellen zwischen OST –- WEST, W. K III 3824, Ø 32,5 mm	III–	25,–
887	– Aluminiummedaille 1928, a. d. gl. Anlaß, Vs.: in Umschrift und Hufeisen eingelassener Bronzeglückspfennig, Rs.: auf dem Bronzepfennig Domansicht, auf Aluminium strahlenförmig angeordnet die Namen der teilnehm. Staaten, W. K III 3827, Ø 39 mm	III–IV	20,–
888*	– ovale Bronzemedaille 1928, a. d. gl. Anlaß, und als Sport-Prämie zur Zeit der PRESSA, Vs.: nackter Sportler mit Lorbeer bekränzt, steht v. v., hält Zweig und Stab, i. Hg. Messeturm, Rs.: Gravur in 6 Zeilen, W. K III 3834, 100 x 76 mm **R**	III	100,–
889	– Medaille 1928 (v. Glöckler), a. d. 680-Jahrfeier der Grundsteinlegung des Domes, Vs.: Domansicht von Westen, Rs.: Hüftb. des Dombaumeisters Gerhard v. Rile mit Grundrißplan, W. KD 377, W. K III 3835, Ø 36 mm, 24,8 g	III–	26,–
890*	– Goldmedaille 1928, ähnl. wie vor, W. KD 378, W. K III 3836, 22,77 g **Gold**	III	400,–
891	– Bronzemedaille 1928, ähnl. wie vor, W. KD 380, W. K III 3838	III–	26,–
892*	– Medaille 1930 (v. K. Goetz), a. d. Rheinlandbefreiung, Vs.: vier Männer kehren in Germanias Arme zurück, Rs.: Rhenus mit Dreizack in Rhein stehend, Kienast 450, W. K III 3899, Ø 36 mm, 19,7 g	III–IV	50,–
893	– Bronzemedaille 1930 (v. Fahrner), a. d. gl. Anlaß, Vs.: zwei dankend erhobene Hände in Umschrift, Rs.: schwingende Glocke über 12 Zeilen Spruch, W. K III 3906, Ø 60,1 mm	III	48,–

880

882

888

890

892

894 – achteckige Zinnplakette 1930 (einseitig), (gestiftet von den Zündapp-Motorradwerken), a. d. Zündapp–Film–Zielfahrt, über der Stadtansicht mit Rhein Markenzeichen von Zündapp (doch ohne Emaileinlage) von Filmstreifen umwunden, vgl. W. K III 3908, 87 x 56 mm IV+ 28,–

895 – achteckige vergoldete Bronzeplakette 1932 (Hersteller: Adam Donner, W.-Elberfeld), a. d. Eröffnung der Autostrasse zwischen Köln und Bonn, in Email eingelegt oben Stadtwappen von Köln in rot-weiß, die Straße in weiß auf grün, unten Stadtwappen von Bonn (schwarz-weißes Kreuz über rotem Löwen auf blauem Feld), zu den Seiten 5-zeiliger Text, W. K III 3930, Ø 81,9 mm III 60,–

896 – Bronzemedaille 1932, a. d. Heiligsprechung von Albertus Magnus, Widmung des Kath. Akademiker-Verbands, Vs.: Brustb. n. l., Rs.: 7 Zeilen Text in Umschrift, W.– , Ø 45 mm III– 45,–

897 – Eisenkunstgußmedaille 1938, a. d. 75.-Geburtstag von Henry Ford am 30. Juli, Vs.: Kopf n. r., darunter Faksimile des Namenszuges, Rs.: Ansicht der Fordwerke in Köln, i. Vg. Rhein mit Schiffen, Ø 55,3 mm III 36,–

898 – vergoldete Prämienmedaille o. J., (o. Sign., 1933–45), Ehrengabe der Stadt, Vs.: bekr. Doppeladler mit Stadtschild auf der Brust, Rs.: Hakenkreuz mit Eichenlaub, Randpunze 990, W. – , Ø 45 mm, 32,3 g **R** III–IV 80,–

899* – goldene Tragemedaille o. J. (1935), der Stadt a. d. 50-jähr. Dienst-Jubiläum des Postinspektor Weinberger, in Form eines durchbrochen gearbeiteten Doppeladlers mit Kopfscheinen, auf der Brust Stadtwappen in rot-weißem Email eingelegt, Widmung in Gravur, Rs.: Nadel, Stempel 585 / 14 Karat, 9,65 g, 55x55 mm, dazu: Zeitungsausschnitt vom 4. Juni 1935 über dieses seltene Jubiläum
an Nadel, in Originaletui, mit Zeitungsausschnitt, **Gold R** III 100,–

900* – Bronzemedaille 1943 (v. K. Goetz), Vs.: Domansicht von Süden, darüber Bomben abwerfender Flieger, rechts und links brennende Gebäude, Rs.: schutzsuchende Familie in Bombenhagel, Kienast 605, W. KD 414, Ø 101, mm III 150,–

901 – große Guß-Steinplakette 1948 (Sign. H.B., einseitig), hrsg. v. Zentral-Dombauverein, a. d. 700-Jahrfeier der Grundsteinlegung des Domes, Ansicht des Dom-Bauzustands von 1842, i. Vg. Rheinschiffe, auf Rs.: Fabrikmarke ahb, W. KD 435, Ø 148,5 mm III 40,–

902 – Bronzegußmedaille 1953 (Sign. B., Arno Breker), a. d.Gründer des Gerling-Versicherungskonzerns Robert Gerling, Vs.: Kopf n. r., Rs.: Ansicht des Gerling Hochhauses, Ø 97,5 mm grün patiniert, in Etui III 100,–

903* – Ehrengabe 1955 für Stifter, die zur Wiedereröffnung des Gürzenich beigetragen haben, in einem silbernen Ring mit Umschrift gefaßte Nachprägung des versilberten Kölner Ratszeichen (nach dem Typ von 1730) mit Kupferstift, Ø 31,5 mm, 12,7 g
RR III 120,–

904 – große runde Bronze-Bildplakette o. J., (v. Erwin Nöthen), 1959, Stadtansicht in künstlerischer Freiheit vom Rhein her gesehen, auf der Rs. Gravur: DANK DER STADT KÖLN / ADOLF HECKER / 19. 4. 1968, W. KD 455, Steguweit s. 222/ Nr. 1, Ø 158 mm III 100,–

905* – Goldmedaille o. J. (Mitte 20. Jh.), Vs.: St. Petrus sitzt in got. Gehäuse, umher Mauerkranz, gestaltet nach dem Stadtsiegel von 1268, Rs.: Ansicht des Alter Markt mit Jan-von-Werth-Brunnen und Rathausturm, Ø 33 mm, 25,17g (585 / 14 Karat)
Gold II 400,–

903

900

899

905

906	– Medaille 1964 (v. Hillebrand), a. d. 800-Jahrfeier der Überführung der Gebeine der Hl. Drei Könige in den Kölner Dom, Vs.: Anbetungsszene vor Stadtpanorama, Rs.: Stadtansicht von Osten aus der Vogelschau, W. KD 471, Ø 30 mm, 15 g	III	25,–
907	– Medaille o. J. (v. K. Burgeff, ca. 1969), einseitig, Ehrengabe der Kölner Werkschulen, stilisierte Herkulesstaude, Steguweit S. 81 / Nr. 36, Ø 44 x 46 mm, 20,89 g	III	45,–
908	– Feinsilber-Kunstgußmedaille 1970 (v. Triebel), a. d. Ausstellung "Rom am Dom" 1971, Vs.: Kopf des Pan v. v. (Pan-Darstellung eines Kölner Fundes), Rs.: Grundriß der bei Grabungen freiglegten Gemäuer am Dom, W. KD 513, Ø 95 mm, 281,6 g	III	200,–
909*	– Medaille 1970, ähnl. wie vor, jedoch Silberprägung, W. KD 512, Ø 60 mm, 83,21 g	III	60,–
910	– große Bronzebildplakette 1980, einseitig, (Sign. F. G.) a. d. 100-jähr. Jubiläum der Fertigstellung des Domes, Stadtansicht mit willkürlicher Gruppierung der Bauten, die Westtüme des Domes hinter den Häusern des Rheinufers, daneben die röm. Stadttore, links der Fernsehturm, i. Vg. Rhenus mit Delphin in Wellen, um den Dom die Jahreszahlen 1248, 1869, 1880 und 1980, Ø 218 mm mit Aufhängevorrichtung	IV	150,–
911	– großer Eisenkunstguß-Wandteller 1947, der Fa. Goetze-Werke Burscheid, gegr. 1860, a. d. 60-jähr. Betriebsjubiläum, Rheinstrom mit Wupperzufluß aus der Vogelschau, umher die Stadtsymbole auf Wappen bzw. die Wappen Burscheid, Düsseldorf, Köln und Opladen, auf der Rs. Gravur: Orig. Prof. Heinrich Hußmann / Köln, Ø 265 mm mit Aufhängevorrichtung	III	100,–
912*	– Bronzeguß-Wandbild, ohne Signatur, wahrscheinlich Anfang/Mitte 20. Jh., Stadtbild in Anlehnung an den Holzschnitt von Deutsch/Stürmer 1548 aus der Kosmographie des Sebastian Münster. Panorama von St. Severin bis St. Kunibert mit allen wichtigen Bauwerken, Dombaustelle, Stadtmauer und Schiffen aber ohne Deutz im Vordergrund. In den Wolken links Stadtschild mit Arabesken statt der Flammen, rechts Reichsadler mit Stadtschild auf der Brust. Das Original war eine der erste Darstellungen Kölns mit Rheinbogen, das später oft nachgeahmt wurde. Maße: B. 82 cm, H. 33 cm, Gewicht: 12,5 kg wahrscheinlich Einzelguß, mit Aufhängevorrichtung **R**	III	450,–
915*	Kölner Männergesangverein, gegründet 1842, vergoldete Silber-Anstecknadel (ca. 1870), a. d. 25-jähr. Mitgliedschaft, Lyra vor dreipaßförmig angeordnetem Band mit Schrift CÖLNER MÄNNER GESANGVEREIN, weiß emailliert, das Feld in rotem Email, oben 25, unten anhängend das Stadtwappen, in rot-weißem Email, L. 58 mm, B. 17 mm in Originaletui	III	80,–
916*	– vergoldete Anstecknadel (Ende 19. Jh. bzw. Anf. 20. Jh.), a. d. 50-jähr. Mitgliedschaft, ähnl. wie vor, 58 x 17 mm; in Etui	III	80,–
916a	vergoldete Anstecknadel ohne Jahres-Auszeichnung, in Lorbeerkranz Lyra, Gold auf rotem Email, in Umschrift, Gold auf weißem Email, (Fa. Rix, Köln), 62x 23 mm	III	40,–
917	– Mitgliedsabzeichen: Lyra in Lorbeerzweigen, umher Schriftband, oben bekr. Adler, unten Stadtwappen, 58 x 32 mm) Silber vergoldet, Punze 835, mit Befestigungsöse auf Rs., 15,37 g; b) versilbert, Punze 90, auf Rs. mit eingeritztem Namen: Kurt Ibscher, W. K III vgl. 3158 2 Stück	III	40,–
918	– Bronzetragemedaille 1898 (v. Brezina). a. d. 25-jähr. Jubiläum des Kölner Männer-Quartetts, Vs.: Lyra mit Lorbeerzweigen, davor Notenrolle, Rs.: 9 Zeilen Schrift, W K III 3081, Ø 30,5 mm mit Öse	III–IV	20,–
919	– versilberte Bronzemedaille 1901 (v. Lauer), Vs.: Stadtansicht von Nürnberg, Rs.: DEN / DAMEN / DES KÖLNER / MÄNNERGESANG / VEREINS ... in Zweigen, W. K III 3304, Ø 27,3 mm	IV	25,–

909

912

915

916

926

920 – Wand-Bronzeplakette 1904, (hergestellt v. W. Fassbinder), gestiftet als Ehrenpreis beim Gesangswettstreit a. 11./12. Sept. 1904 des MGV Orpheus, Mülheim vom Kölner MGV, Brustb. Kaiser Wilhelm II. in Pelzmantel und Uniform v. v., Kopf n. r., oben links 5 Zeilen, rechts Wahlspruch, unten links Widmung, 375 x 280 mm III 200,–

921 – vergoldete Bronzemedaille 1980, a. d. 50-jähr. Mitgliedschaft von Hans Gronendahl, Vs.: stilisierte Lyra mit Kölner Stadtwappen (in Email), im Zentrum Ansicht der "Wolkenburg", dahinter Domtürme, umher dopp. Umschrift mit internationalen Städtenamen der Auftrittsorte, Rs.: Gravur: Widmung in vier Zeilen, Ø 100 mm in Etui III 100,–

922 – Bronzemedaille 1982, a. d. 140-jähr. Jubiläum, Vs.: wie vor, Rs.: Gravur: 8. MAI 1982, Ø 100 mm III 20,–

923 – Bronzemedaille 1982, a. d. gl. Anlaß, als Orden zu tragen, ähnl. wie vor, aber ohne emailliertes Stadtwappen, mit am Rand aufgesetzten Messing und Straßsteinen, an rot-weißem Trageband mit Bronzespange: darauf 140 JAHRE / KMGV zwischen 1842 – 1982, Ø 91 mm III 40,–

924 – Bronzegußmedaille o. J., Vs.: Westansicht des Domes, davor Lyra und Stadtwappen, i. A. 1842, Rs.: unter Krone drei Burgen auf Hügeln, darüber jeweils eine Feder, unten Schriftband mit LIBERTAS, in Umschrift Wahlspruch des KMGV, Ø 116 mm III 48,–

925 – große Bronzeplakette o. J., achteckig, vergoldet, der Kreissängervereinigung Köln e.V., Prämie für Verdienste um das deutsche Lied an Fritz Wagner (Vorstandsmitglied), Brustb. des Kölner Komponisten A. v. Orthegraven n. l., Rs.: bekr. Doppeladler, Stadtwappen auf der Brust, darunter 4-zeilige Gravur, W. K III vgl. 3472, 103 x 92 mm in Originaletui III 100,–

926* – vergoldete Anstecknadel der **Kreissängervereinigung**, achteckige kl. Platte (10x12 mm) mit Kopf des Kölner Komponisten Orthegraven n. l., in Umschrift, L. 54 mm
Abbildung Seite 129 in Original-Pappschachtel III 30,–

927 Lot Kölner Marken und Zeichen verschiedener Firmen und Einrichtungen in Köln und Umgebung, in Bronze, Messing, Zinn, Alu: u. a. Restaurant Metzer-Hof "15", Ehrenfelder Villa (W. Lynen von Berg), Stollwerck Wägemarke, 2 Brückenmarken der Cölner Hebestelle (Menzel 7231), Otto Ossendorf, Berliner Hof – Jos. Graaf, P.T. Cons "50", Biermarke Gasmotorenfabrik Deutz, Englischer Hof – H. J. Thibus, Juwelier Carl Modemann, Rest. Zoolog. Garten "10" (M. 7334), Leonard Tietz "2" (M. 7316-2), Ratskeller "10 Pfg" (M. 7311), Goebels, Automatenmarke (M. 7280-1), Cöln-Mühlheimer Lokal-Dampfschiffahrt, Gaswertmünze Stadt Köln, dazu: Briefmarkenkapselgeld "25" Opel-Rüsselsheim (M. 11856-3) 29 Stück III–IV 120,–

938

Medaillen allgemein

935

Deutschland

930 **Aachen,** Bronzemedaille 1925 der Gesellschaft von Freunden der Aachener Hochschule (v. F. Bagdons), Vs.: bärtiger Kopf von Friedrich Springorum n. l., Rs.: Germania mit Schild u. Speer v. v. auf Podest, links daneben Adler, Randpunze: Noack Berlin, Ø 90 mm in Originaletui III–IV 80,–

931 **Altona,** Bronzemedaille 1869 der Schleswig-Holstein. Landes-Industrieausstellung (v. C.D. Claudius F), Vs.: sitzende Frau mit Spinnrocken vor Stadtansicht von Hamburg u. Segelschiff, in Kreis mit Emblemen der Landwirtschaft u. Gewerbe, Rs.: Wappen von Schleswig-Holstein und Altona durch Bänder verbunden, W.T. 231, Lange 1243, Ø 60 mm III+ 50,–

932 **Baden,** Friedrich I., 1856 – 1907, Bronzemedaille 1858, a. d. XXXIV. Versammlung der Naturforscher und Ärzte zu Karlsruhe, Vs.: Kopf n. r., Rs.: Globus umgeben von Mond, Sterne u. Sonne über Spruchband "Forschung führt zu Gott", W.-T. 2871, Brettauer 2317, Ø 46,5 mm min. Randsch. III– 56,–

933 **Bayern,** vergoldete Silbermedaille o. J., des Bayerischen Industriellen-Verband, (v. Heinrich Wadere, 1925), Vs.: Bavaria mit Lorbeerzweigen steht vor auf Amboss sitzendem Arbeiter, Rs.: Bienenkorb und drei Bienen über sechs Zeilen in Lorbeerkranz, Slg. Spiegel 2694, 54,29 g, Ø 50 mm III 40,–

934 **Berlin,** Bronzemedaille 1839, 300 Jahre Reformation in Berlin (v. C. Pfeuffer), Vs.: Büsten Friedrich Wilhelm III. und Kurfürst Joachim II. mit Hermelinkragen n. l., Rs.: das Abendmahl der Kurfürsten in Umschrift, W.T. 2971, Sommer P 64, Henckel 2395, Ø 45 mm III 40,–

935* – Silbermedaille 1844 a. d. Ausstellung deutscher Gewerbeerzeugnisse (v. D. Loos u. Lorenz), Vs.: Germania sitzt n. l. auf Stein mit Aufschrift: Seid / einig, Rs.: VORWÄRTS MIT DEUTSCHEM FLEISSE UND DEUTSCHER KRAFT um Kranz mit Ähren- und Weinranken, darauf fünf Wappen aus Landwirtschaft u. Gewerbe, im Zentrum Lokomotive auf Brücke, W.T. 685, 43,78 g. Ø 45 mm in Etui, in Silber R i. F. PP III 80,–

936 **Düsseldorf,** versilberte Bronzemedaille 1926, zur Ausstellung Gesolei, (v. E.M.), Vs.: Vater Rhein mit Dreizack sitzt n. l., i. A. GROSSE AUSSTELLUNG DÜSSELDORF "GESOLEI" 1926, Rs.: Radschläger, i. A. DÜSSELDORFS ÄLTESTER SPORT, Ø 38 mm III– 35,–

937 **Frankfurt,** Spielmarke der Alten Gesellschaft 1777, Vs.: in einem reich verzierten Schilde, unter zwei gekreuzten Tabakpfeifen auf Tisch stehende Tasse, darunter Tafel mit 1777, Rs.: in Blumenkranz DIE / ALTE / GESELL / SCHAFT / 1707, Joseph u. Fellner 894 **Cu** III 40,–

938* **Hessen,** Großherzog Ludwig III., 1848 – 1877, und s. Gemahlin Mathilde, Tochter Ludwig I. von Bayern, Bronzemedaille 1858 (v. Schnitzspahn), a. i. Silberhochzeit, Vs.: beider Köpfe n. r., Rs.: an einem Altar mit Hochzeitsjahr in Kranz, Genius mit Lorbeekranz vor stehender Frauengestalt, im Vordergrund Amor u. Löwe, i. A. die Wappen von Hessen u. Bayern unter Krone, Hoffmeister 5694, Prinz Alex. 2390, W.T. 5656, Witt. 2890, Ø 52 mm III 60,–

939 **Leipzig,** versilberte Bronzemedaille 1813, a. d. Schlacht der Alliierten bei Leipzig, Vs.: die Büsten der Kaiser Franz I. von Österreich u. Alexander v. Russland einander zugewandt, Rs.: Schlachtszene vor Stadtansicht von Leipzig, darüber preuss. Adler, Ø 33 mm III 20,–

940 **Mansfeld,** Kupfermedaille 1950, (v. Bernauer u. König) a. d. Übergang des Kupferschieferbergbaues in Volkseigentum, Vs.: Bergmann mit Grubenlampe u. Abbauhammer, Rs.: Bergwerksanlage, Müseler 15.4/4, Ø 36 mm III 20,–

941 **München,** Silbermedaille 1906, a. d. XV. Deutsche Bundesschießen, Vs.: ANNO DOMINI 1906, gekrönter Adler n. r., Rs.: Schütze mit Scheibe n. r., W.T. 6461, Pelzer 1487, 31 g, Ø 38 mm III 45,–

942 – Bronzemedaille 1908, Vs.: Kaltblüter mit Reiterin, die Kranz hält, n. l., Rs.: MÜNCHEN 1908, Ø 41 mm III 40,–

943* – Bronzemedaille 1912 (v. LG, Ludwig Gies) a. d. Konferenz der Landwirtschaftl. Berufsgenossenschaften, Vs.: Bärtiger reicht am Boden Liegendem Schale mit Essen, Rs.: vier Zeilen über Münchener Kindel, Randstempel Poellath, Schrobenh., Ernsting WVZ 20, Ø 37 mm III 100,–

944* **Pfalz-Sulzbach,** Kurlinie, Karl Theodor, 1743 – 1799, (späterer Kurfürst v. Bayern, 1777 – 1799), Medaille 1763 (v. Anton Schäfler), a. d. Stiftung u. Eröffnung der Akademie der Wissenschaften in Mannheim, Vs.: Büste in Hermelinmantel n. r. mit Hubertusorden, Rs.: schwebender Phoebus mit Leier in Flammenglorie, steigt von Parnass herab zu den Flußgöttern des Rheins und Neckars, Slg. Memmesheimer 2481, Exter I. 558,511, Laverrenz I, p. 101,4, 56,77 g, Ø 52 mm **R** III–IV 1.250,–

945 **Preußen,** Friedrich Wilhelm III., 1797 – 1840, Probeabschläge, Vorder- u. Rückseite der Bronzemedaille1823 (v. G. Loos u. F. König) zur Vermählung des Kronprinzen, (des späteren Königs Friedrich Wilhelm IV.) mit Elisabeth Ludovika v. Bayern, Vs.: beider Köpfe n. l., Rs.: Hymen hält Fackel mit Kranz u. Kranz über das Brautpaar in antiker Kleidung, W.T. 2983, Ø 47 mm 2 Stück III 120,–

946 – Zinnmedaille o. J. (v. Goetze, nach 1823), a. d. Kronprinz u. s. Gemahlin Elisabeth Ludovika v. Bayern, Vs.: Kopf des Kronprinzen n. r., Rs.: Kopf der Kronprinzessin n. r., Henckel 2426, Witt. 2822, Ø 41,3 mm dicker Schrötling III 50,–

947 – Bronzemedaille o. J. (1840) (v. Brandt), a. s. Tod, Vs.: Kopf Friedrich Wilhelm III. n. l., Rs.: Umschrift mit Lebensdaten, i. F. ERINNERUNG, Henckel 2408, W.T. 2961, Ø 45 mm III 50,–

948 – Silbermedaille o. J., Anf. 19. Jh., (v. D. Loos), für Leistungen in der Landwirtschaft, Vs.: stehende Frau mit Stab u. Kranz, umher Kreis mit Tieren u. Arbeitsszenen aus der Landwirtschaft, Rs.: FÜR / LANDWIRTH / SCHAFTLICHE / LEISTUNGEN in Kranz aus Blättern u. Ähren, Ø 41 mm in Originaletui, matt mit pol. Feld II 120,–

949 – Friedrich Wilhelm IV., 1840–1861, Bronze-Prämienmedaille o. J. (ca. 1840), (v. P. Brandt), für Fleiß u. Arbeit, Vs.: behelmter Kopf der Pallas Athena n. r., Rs.: Biene über A. LEONHARDT in Eichenkranz, Ø 50 mm in Originaletui III 85,–

950 – Wilhelm II., 1888 – 1918, Bronzemedaille o. J. , Preismed. des Deutschen Reichsausschuss für Olympische Spiele, Vs.: Brustb. in Uniform n. r., davor W II unter Krone, Rs.: DEM SIEGER / IM OLYMPIA / PRÜFUNGSKAMPF über Lorbeerzweig in Umschrift, W.T. 9712, Ø 50 mm III 70,–

951* – 1/2 Mark 1915 G, Jg. 16, mit hohl getriebenem Kopf Wilhelm II. im Garde de Corpshelm, Goldschmiedearbeit (wahrscheinlich Hermeling, Köln).
Rs. wahrscheinl. entfernte Anstecknadel III– 45,–

943

944

951

952

954

952* **Sachsen,** Miniaturmedaille v. Johann Georg III., Kurfürst v. Sachsen, 1680 – 1690, Vs.: Brustb. n. r., Rs.: gekreuzte Schwerter mit vier Wappen, Tentzel Tf. 66, Nr. 635, 1,13 g, Ø 11 mm II– 35,–

953 – Bronzemedaillen 1923 (v. Hörnlein) auf die Teuerung, 1) Wucherer sitzt auf Getreidegarbe, Rs.: sieben Zeilen Schrift, 2) trauerndes Ehepaar, i. A. Totenkopf, Rs.: Sachsendenkmal zwischen Preisangaben in sechs Zeilen, W.T.–, Ø 38 mm 2 Stück III 32,–

954* **– Altenburg,** Silbermedaille 1897 (v. Lauer) a. d. Landes-Gartenbauausstellung, Vs.: Altenburger Schloß, Rs.: FÜR / VERDIENST / VOLLE / LEISTUNGEN in Eichenkranz, 25,42 g, Ø 40,43 g III 50,–

955 **Schwelm,** Bronzemedaille 1890, zum 300-jähr. Stadtjubiläum, Vs.: Wappen in Umschrift, Rs.: Brustb. Wilhelm, Herzog von Jülich-Cleve-Berg n. r., Ø 31 mm Öse u. Ring III 20,–

956 **Siegen,** Stadt, Bronzemedaille 1924, zur 700 Jahrfeier der Stadt, (v. A.S.), Vs.: Wappen mit Bischof über Stadtansicht, i. F. 4. 5. SEPTE – MBER, Rs.: Krieger u. Bischof stehen einander gegenüber vor Stadtansicht, darüber Friedenstaube, Ø 85 mm in Etui III 80,–

957* **Stuttgart,** Schulprämienmedaille o. J., 19. Jh., der Stuttgarter Elementar-Schule, Vs.: Bienen über Bienenkorb über Ranken, Rs.: acht Zeilen Schrift, Goppel – vgl. 1176, 5,5 g, Ø 24 mm III 36,–

958* **Wuppertal-Elberfeld,** Silbermedaille 1900, (v. A. Scharff), a. d. Einweihung des Rathauses, Vs.: Frau in altdeutscher Tracht sitzt n. l. auf Mauer mit Wappen, dahinter Knabe mit Fahne, im Hintergrund Schwebebahn u. Gebäude, Rs.: Ansicht des Rathauses, W.T. 1833, Schulten 37, 81,13 g, Ø 59 mm III 150,–

Ausländische Medaillen

959* **Römisch Deutsches Reich,** Ferdinand, Kronprinz v. Österreich, 1793 – 1848, (späterer Kaiser, 1835 – 1848), einseitige Kunstgußmedaille o. J., (v. L. Heuberger), (1814), Brustb. in Uniform mit Ordensstern n. l., vgl. W.T. 2019, vgl. Julius 3059, Ø 55 mm III 65,–

960 **Belgien,** Bronzemedaille 1843 (v. Hart), a. d. Eröffnung der Eisenbahn von Verviers nach Aachen, Vs.: Brustb. Leopold I. (1831-1865) in Uniform halbrechts, Rs.: drei stehende Frauengestalten – Pax zwischen Belgia u. Prussia, zu ihren Füßen zwei liegende Flußgötter (Schelde u. Rhein), links Kirchengebäude vor Landschaft u. See mit Schiffen, rechts Kirche vor Landschaft u. Eisenbahn auf Viadukt, W.T. 5087, Ø 72 mm III 65,–

961 – Leopold I., 1831 – 1865, Bronzemedaille 1856, (v. L. Wiener), a. s. 25-jähriges Thronjubiläum, Vs.: Kopf n. l., Rs.: Krone in Wappenkreis und Eichenkranz, Ø 74,69 mm kl. Randsch. III– 38,–

962 – Leopold II., 1865 – 1909, Bronzemedaille o. J. (v. Hart), Prämie der Vereinigung für Land- u. Forstwirtschaft Namur, Vs.: Kopf n. l., Rs.: Schrift in Schnurkreis, umher verwoben: Bienenkorb u. landwirtschaftl. Geräte, Ø 46,07 mm Bohrung im oberen Rand III– 25,–

963 – Charles Rogier, (1800 – 1885) liberaler belg. Politiker, als solcher Premier- u. Innenminister, Bronzemedaille 1852 (v. L. Wiener) auf Rogier als den Vorkämpfer für die öffentliche Hygiene in Belgien, Rs.: Brustb. n. r., Rs.: Hygieia, i. d. Linken Kelch, aus der sie Schlange füttert, die sich um ihren Arm windet, die Rechte ausgebreitet, steht hinter sitzender Familie, rechts u. links auf der steinernen Bank sind die Unternehmungen zur Verbesserung der Hygiene aufgeführt. Forrer S. 493, Kluyskens S. 384, Ø 67,84 III 80,–

964 **Frankreich,** Bronzemedaille 1716 (v. I. le Blanc) auf Philipp v. Orleans, 1674 – 1723, Vs.: Brustb. n. r., Rs.: bekr. Frauengestalt sitzt n. l. und schreibt auf Schild, zu ihren Füßen bekr. Wappen, Forrer S. 355, Ø 41 mm III 30,–

965 – Bronzemedaille 1770 (v. Duvivier u. Leonard), a. d. Erbauung der Pariser Münze, Vs.: belorb. Kopf Ludwig XV. n. r., Rs.: Ansicht des Gebäudes hinter Seine mit Schiffen, Ø 41,76 mm spätere Prägung III– 40,–

966 – Napoleon I., 1804 – 1814 Kaiser, (1799 – 1804 Konsul), 1) Bronzeabschlag der Vs. der Medaille o. J. (v. Lienard), ca. 1800, Brustb. in Uniform n. l., Jul. 868; 2) Bronzemedaille (v. Blacherc) a. d. Bestattung in Paris, belorb. Kopf / Urne, W.T. 6595; 3) Miniatur-Bronzemedaille, Souvenirs de St. Helene 1815 – 1840 um Napoleonhut / N in Kranz, unter Krone; 4) Zinnmedaille mit Öse, a. s. Tod; 5) Messingmedaille 1796, Brustb. in Uniform n. r. / sitzende Pallas Athena n. l., W.T. 6493; 6) Messingmedaille mit Öse 1853, belorb. Kopf n. r. / Sarkophag, vgl. Bramsen 2041; 7) Messingjeton 1796 mit zwei Gegenstempel "B"; 8) Messingjeton o. J. a. d. Krönung des Königs v. Frankreich u. Italien; 9) Messingjeton o. J., Krone u. Zepter / Podest 9 Stück III 120,–

958

959

957

968

967 – fünf Bronze–Suitenmedaillen aus der Serie Numismatica / Universalis, Vivorum Illustrium von 1823 (v. A. Durand), (1818 – 1823), 1) – 1819, Johannes Locke (1632 – 1704) engl. Philosoph; 2) – 1818, Salomon Gessner, (1730 – 1788), schweizer Dichter u. Maler; 3) – 1823, Anton van Dyck, (1599 – 1641), niederl. Maler; 4) – 1823, Hugo Grotius (1583 – 1645), holländ. Gelehrter; 5) – 1823, William Camden (1551 – 1623), engl. Altertumsforscher u. Historiker, Forrer S. 468, Ø 41 mm
5 Stück, teilw. auf dem Rand gepunzt III 90,–

968* – Bourmont, Louis A., Graf, Marschall v. Frankreich 1773 – 1846, Bronzemedaille 1830 (v. Caqué u. Durand) a. d. Einnahme von Algier, Vs.: zwei geflügelte Genien mit Dreizack über Drachen, Rs.: fünf Zeilen in Lorbeerkranz, W.T. 931, Ø 41 mm III 50,–

969	– Napoleon III., 1852 – 1871, Zinkmedaille 1855, (v. Caqué / J. Wiener) a. d. Palais de L'Industrie bei der Weltausstellung in Paris, Vs.: Büsten von Napoleon III. und Eugenie n. l., Rs.: Außenansicht des Palais, darunter sieben Zeilen Text, Hoydonck 129 (vgl. hier Vs.), Ø 68 mm	III	60,–
970	– Bronzemedaille 1855, (v. Caqué / J. Wiener) a. d. Weltausstellung in Paris, ähnl. wie vor, v. Hoydonck 131 (vgl. hier Vs.), Ø 36,8 mm	III–	50,–
971	– Zinkmedaille 1855 (v. Caqué / J. Wiener) a. d. Weltausstellung in Paris, Vs.: personifizierte Frankreich bekrönt Kunst u. Industrie – ebenfalls als weibl. Gestalten personifiziert, auf Podest links u. rechts neben Frankreich lagernd, Rs.: ähnl. wie vor, Hoyd. 129 (vgl. hier Vs.), Ø 68 mm	III–	50,–
972	– Bronze- u. Messing-Tragemedaille 1855, a. d. Einnahme des Malakoffturmes im Kampf um Sewastopol im Krimkrieg, Vs.: Kopf Napoleon III. n. l., Rs.: vier Zeilen über Zweig in Umschrift, Ø 23 mm 2 Stück mit Öse	III	30,–
973	– Paris, versilberte Bronzemedaille 1900 (v. L. Chalin), Vs.: Brustb. der Stadtgöttin n. r. hält Tafel mit 1900, im Hintergrund Stadtpanorama mit Eiffelturm vor aufgehender Sonne, Rs.: Ansicht der Brücke "Alexander III" vor Sonnenstrahlen, Ø 52 mm	III–	30,–
974	– Reims, Bronzemedaille 1928 (v. J.C. Bellaigue) zum Internat. Luftfahrtkongress, Vs.: Kathedrale v. Reims, darüber fünf Vögel, Rs.: Trauben auf Podest, im Hintergrund Wolken über Häuser, Ø 68 mm	III	60,–
975	**Großbritannien,** Georg III., 1960 – 1820, Zinnmedaille 1809, a. d. 50-jähr. Regierungsjubiläum, Vs.: geharn. Büste n. r., Rs.: vier Teilen Text in Eichenkranz, W.T. 3167, Ø 42 mm	III–	36,–
976	– Victoria, 1837 – 1901, Bronzemedaille 1897 (Sign. T.B., T. Brock) auf ihr 60. Regierungsjubiläum, Vs.: verschleierte, bekr. Brustb. n. l., Rs.: ihr Jugendporträit über Lorbeerzweig, zu den Seiten Text, W.T. – vgl. 9135 (Ø dort 26 mm), Ø 55,5 mm	III	40,–
977	– Edel-Zinnmedaille 1916 (v. Spink & Son), a. d. Gefallenen der siegreichen Seeschlacht am 31. Mai gegen die Deutsche Flotte, Vs.: Dreizack, daran zwei gekreuzte engl. Fahnen, Rs.: 12 Zeilen in Lorbeerzweigen, Ø 45 mm i. F. PP	II	38,–
978	**Kirchenstaat,** Papst Gregor XVI, 1831 – 1846, Bronzemedaille 1841 (v. Girometti) a. d. Wohltaten durch Verbesserungen in der Landwirtschaft, der Industrie und den Wissenschaften während dieses Pontifikats, Vs.: Brustb. mit Kalotte n. r., Rs.: weibl. Figur in antiker Tracht steht v. v., ihre Hände ruhen auf den Schultern zweier Knaben zu ihren Seiten. Der eine hält einen Spaten, der andere eine Schriftrolle. Zu ihren Füßen Füllhorn und ein dritter Knabe sitzt u. ißt Trauben, i. A. AVCTA FIRMATA / MDCCCXLI, Spink 2201, Ø 60,75 mm	III	60,–
979*	– Papst Paul VI., 1963 – 1978, Goldmedaille 1963, Vs.: Brustb. mit Kalotte n. r., Rs.: gekreuzte Schlüssel u. Tiara über Wappen, 29,85 g **Gold**	II	750,–
980*	– Papst Johannes XXIII, 1958 – 1963, Goldmedaille 1962, Vs.: Brustb. mit Kalotte n. l., Rs.: Kardinalskollegium, darüber Christusbüste auf Wolken, 17,40 g **Gold**	I	450,–
981*	**Schweden,** Karl XV., 1859 – 1872, Silbermedaille 1866 (v. Molin u. Ericsson), a. d. Industrieausstellung in Stockholm, Vs.: Kopf n. r., Rs.: allegor. Darstellung mit fünf Figuren, W.T. 4416, Ø 58 mm	I	95,–

980

981

979

985

Personenmedaillen

985*	ADENAUER, Konrad, 1876–1967, Goldmedaille 1967 (v. Salvador Dali), Vs.: Kopf v. v. in Verzierung, Rs.: stilisierte Rose, Ø 31 mm, 38 g, **Gold** in Originaletui Auflage ca. 2000 Exemplare, dieses die Nr. 0116	II	650,–
986	– Medaille 1967, wie vor, aber in Silber, Ø 31 mm, 22,75 g in Etui	II	75,–
987	– Spendenmarken aus Aluminium 1953 zu 1/2, 1, 2, 3, 5 Mark, Vs.: Kopf Adenauers n. l., Rs.: ICH GAB / FÜR DIE FLÜCHTLINGE, dazwischen Wert und Jahr. 5 Stück	III	50,–
988	BACH, Johann Sebastian, 1685–1750, Bronzegußmedaille o. J., (1985, v. F. Mihály) auf den 300. Geburtstag, Vs.: Kopf halbrechts, Rs.: Faksimile des Namenszuges, darunter drei Notenzeilen, vgl. Niggl 2393 (nur Rs), Ø 98 mm,	III	45,–

989* BARTH, Heinrich,1821–1865, Afrikaforscher, Bronzemedaille 1898 (v. J. v. Janga), zu seinen Ehren aus Anlaß des 25-jährigen Bestehens der Geographischen Gesellschaft Hamburg; Vs.: Büste v. v., Rs.: 5 Zeilen neben drei Palmzweigen, Ø 57,07 mm. **R** III 65,–

990* BISMARCK, Otto von, 1815–1898, Goldmedaille 1971, a. d. 100 Jahrfeier der Reichsgründung 1871, Vs.: Kopf n. r. in Umschrift, Punze 900, Rs.:EWIG LEBT DER REICHSGE DANKE, bekr. Adler mit Brustschild u. Ordenskette, Ø 22 mm, 7,96 g **Gold** II 150,–

991 – vier Medaillen auf seinen Geburtstag: 1885 (Bronze, v. Schwenzer; Buchholz und Fried 10), 2x1895 (Zinn, Silber), 1915 Silber), dazu eine Prägung in Pappe mit seinem Brustbild n. l. 5 Stück III 80,–

992 CAPRIVI, Georg Leo Graf von, 1831–1899, deutscher General, Staatsmann, Reichskanzler 1890–1892, Bronzemedaille 1894 (v. Oertel, Starck, Deitenbeck), a. d. Deutsch-Russischen Handelsverträge vom 20. März 1894, Vs.: Brustbild in Uniform n. r., Rs.: 13 Zeilen Schrift neben Putto mit Palmzweig, Taube und Merkurstab, Ø 60,26 mm. III 50,–

993* – Medaille 1894, auf seine Amtszeit als Reichskanzler, Vs.: Brustbild v. v., Rs.: Wappen, umher Daten der Amtszeit, Ø 32,07 mm, 17,75 g. III 45,–

993a DÜRER, Albrecht, 1471–1528, deutscher Maler und Kupferstecher, Medaille 1928 (v. Josef Bernhart), a. s. 400. Todestag, Vs.: Selbstporträt Dürers, Rs.: Nürnberger Stadtschild und Familienwappen, Erlanger 994, Ø 36,5 mm, 24,9 g III– 45,–

994 FLOERICKE, Kurt, 1869–1934, Naturwissenschaftler, Forschungsreisender, Schriftsteller, gehörte der Redaktion der KOSMOS-Zeitschrift an, runde einseitige Bronzeplakette mit Aufhängevorrichtung in der Mitte der Rs., Vs.:Büste n. l., links der Name, rechts A.St/1926 (A. Steidle/Plüderhausen), Ø 121 mm. III 50,–

995 GOETHE, Johann Wolfgang von, 1749–1832, Bronzemedaille 1932 a. s. 100. Todestag, Vs.: Kopf n. l., Rs.: Daten in Umschrift, Förschner –, Ø 40 mm, In Originaletui III 50,–

996 – Porzellanmedaille 1949 des Goethe – Nationalmuseums Weimar a. s. 200. Geburtstag, Vs.: bräunlich getöntes Brustb. n. l., Rs.: Faksimile des Namenszuges, Daten, Porzellan-Manufaktur Ilmenau, Försch. 507, Ø 96 mm
mit Aufhängevorrichtung, in Originaletui III 50,–

997 GOETHE, Katharina Elisabeth, 1731–1808, Mutter des Johann Wolfgang, Bronzeplakette 1908 (v. J. Kowarzik), a. i. 100. Todestag, "Frau Rath Goethe" n. r. sitzend, ihren vor ihr am Schemel stehenden, etwa 4-jährigen Sohn lehrend, Försch. 434, 121x190 mm, III 80,–

998 GRILLPARZER, Franz, 1791–1872, österreichischer Dichter, Bronzemedaille 1841 (v. J. Schön) a. s. 50. Geburtstag, Vs.: Büste n. l., Rs.: Harfe mit Lorbeerkranz, W.-T. 3385, Ø 45mm, III– 50,–

999 KOLOWRAT-LIEBSTEINSKY, Franz Anton Graf von, 1778–1861, Oberstburggraf von Böhmen, Präsident der böhmischen Stände, österreichischer Minister, Bronzemedaille 1842 (v. K. Lange), Vs.: Kopf n. l., Rs.: sitzende Frauengestalt, das bekrönte Wappen mit Vlieskette haltend, darüber bogig: TREU UND – BEHARRLICH, Montenuovo 2818, W.-T. 4689, Donebauer 3518, Ø 49 mm. II–III 40,–

1000 KRUPP, Alfred, 1812– 1887 und KRUPP, Friedrich Alfred, 1854–1902, Bronzemedaille 1892 (v. A. Scharff), Vs.: Brustbilder n. r., Rs.: Alfred-Krupp-Denkmal in Essen, W.-T. 4786, Ø 42 mm III–IV 36,–

1001 – nur Alfred, ovales Silbermedaillon 1912 (v. H. Hahn) a. s. 100. Todestag, Vs. Kopf n. l., Rs.: Schmied hält Schwert auf Amboß, i. d. R. Hammer, 38x51 mm, 32,39 g
gelocht IV 24,–

989

990

1004

993

1002	LEERSE, Jakob, genannt Sarasin, 1763– 1843, Bankier, Bronzemedaille 1838 (v. H. Gube), a. s. Goldene Hochzeit, Vs.: weiblicher Genius Blumen streuend a. d. Schulter Amor mit Fackel, Rs.: Schrift in Kranz, Josef und Fellner 1055, GPH 4317 vgl. auch hier unseren Prägestempel der Rs. unter der Kat.-Nr. 756	III–	40,–
1003	LISZT, Franz, 1811–1886, Bronzeplakette 1986 (v. R. Neuberger) a. s. 100. Geburtstag, Vs.: Brustbild v. v., Kopf halblinks, Rs.: Name und Daten, W.-T. 5228, 60,3 x 53,24 mm	III	30,–
1004*	LOHMEYER, Dr. Johann Karl Jakob, Preußischer Stabsarzt, Bronzemedaille (v. Pfeuffer), Vs.: Kopf n. r., Rs.:Asklepios sitzt n. l., weist m. d. R. auf Tafel mit Namen preußischer Ärzte über ihm, hinter ihm steht Mars mit langem Speer, neben Mars stehender Adler mit ausgebreiteten Schwingen, Sommer P86, Brettauer 709, Ø 48 mm	III	65,–

1005 LUDWIG, Irene (geb. 1927) und Peter (1925–1996), Aachener Schokoladenfabrikanten, Kunstsammler, Mäzene, Stifter mehrerer Museen, Medaille o. J., Vs.: beider Brustbilder v. v., Rs.: Ansichten der Schokoladenfabrikationsstätten von 1929, 1960, 1970, 1991, Ø 40,13 mm, 29,6 g in Etui. II– 40,–

1006 MOZART, Wolfgang Amadeus, 1756–1791, große Bronzemedaille 1925 (v. Karl Goetz), a. d. Mozartfest, Vs.: Brustbild n. l., musizierende Putten im Burghof der Wartburg, Kienast 323, Slg. Böttcher 5811, Ø 72 mm III 120,–

1007* OLBERS, Wilhelm ,1758–1840, Arzt und Astronom und TREVIRANUS, Gottfried Reinhold, 1776– 1837, Professor am Gymnasium Illustre in Bremen, Bronzemedaille 1844 (v. Wilkens) a. d. 22. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte, Vs.: beider Büsten n. l., Rs.: naturwissenschaftliche Objekte, Brettauer 823, Ø 47,5 mm, III 60,–

1008 SCHUBERT, Franz, 1797–1828, Komponist, Bronzemedaille (v. Karl Perl) a. d. 10. Deutsche Sängerbundesfest in Wien 1928 und Schuberts 100. Todestag, Vs.: Kopf n. l., darunter Faksimile des Namenszuges, Rs.: Lyra zwischen zwölf Fahnen vor Stephansdom, W.-T. 8319, Ø 89,5 mm, angelöteter Henkel IV+ 35,–

1009 SCHUMANN, Clara,1819–1896, Komponistin, Pianistin, Silbermedaille o. J., Vs.: Brustbild v. v., Kopf halbrechts, Rs.: Gebäudeansicht des Vogtlandkonservatoriums – Clara Wieck in Plauen, Ø 35 mm, 14,76 g. III 30,–

1010 WAGNER, Richard, 1813– 1883, Bronzeplakette (v. F. Stiasny), einseitig, Büste n. r., 91,18 x 88,84 mm III 50,–

1011 WYLLICH- LOTTUM, C. F. H. von, 1767–1841, preußischer General, geheimer Staats- und Schatzminister, Bronzemedaille 1834 (v. Loos / König) a. s. 50-jähriges Dienstjubiläum, Vs.: Büste n. l., Rs.: an einem Baum ein behelmter geflügelter Genius zwei Kränze über sein Wappen haltend, W.-T. 9895 III 50,–
Vgl. hier unseren Prägestempel unter Kat.-Nr. 769

Miscellanea

1015* **Religion,** Medaille 1631 (v. Seb. Dadler), Vs.: unter Dach die Hl. Familie, links davor die HL. Drei Könige, in dopp. Umschrift, Rs.: 7 Zeilen unter röm. Jahreszahl, Wiecek 97, Ø 53,5 mm, 25,83 g späterer Guß, Hsp. IV 250,–

1016 – Medaille o. J. (v. Loos), zu religiösen Festen, Vs.: Christus im Gespräch mit den Pharisäern über den Zinsgroschen, Rs.: Spruch in fünf Zeilen, Sommer B 8, Ø 36 mm, 14,45 g IV+ 40,–

1017 – zwei Medaillen o. J., a) Vs.: Bischof segnet vor ihm kniendes Paar, Rs.: Blütenkranz um leeres Feld, Ø 27 mm, 9,94 g; b) Vs.: Brustb. Christi n. l., Rs.: aufgeschlagene Bibel auf Steinquader, Ø 30 mm, 9,32 g 2 Stück III–IV 50,–

1018* – Medaille o. J. (18. Jh.), Vs.: ORA ET LABORA, Gärtner steht mit Spaten zwischen Baum und Rosenstock, Rs.: DEUS ADERIT SINE MORA, Flora sitzt neben Rebstock, Blumenbouquet haltend, GPH 1171, Ø 33,7 mm, 9,16 g IV 40,–

1019 – Medaille o. J. (v. Loos, um 1800), Ermahnung zu religiös. Lebenswandel, Vs.: Religio kniet vor Palme, vor ihr Harfe und Bibel liegend, Rs.: vier Zeilen in Palmzweigen, Som. B. 53, Ø 36 mm, 13,85 g III–IV 28,–

1020 **– Taufe,** Medaille o. J., (18. Jh. im Gewicht eines Doppeldukaten), Vs.: Taufszene unter Heiliggeisttaube in Spruchumschrift, Rs.: 6 Zeilen Text: Mein Pat gedenck / bey dem Geschenck ...., umher Lorbeerzweige, GPH – . vgl. 1075, Ø 28 mm, 6,96 g
Gold mit angelöteter Öse IV 120,–

1015

1007

1018

1022

1021	– Taufdukat, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: Spruch ähnl. wie vor, in 8 Zeilen, GPH 1075, Ø 21 mm, 3,6 g **Gold** geknickt, zweifach gehenkelt	IV	60,–
1022*	– ungar. Taufmedaille o. J. (18. Jh., im Gewicht von 4 Dukaten), Vs.: Geburt Christi in Höhle, darüber klein die auf Kamelen reitenden Hl. Drei Könige und Hirten dem Stern folgend, Rs.: Taufe Christi im Jordan, GPH –, vgl. 1064, Ø 38 mm, 13,77 g **Gold** gestopftes Loch, sonst	III–IV	240,–
1023	– Medaille o. J., (v. D. Loos, um 1800), Vs.: Brustb. Christi in Strahlenkranz n. l., Rs.: Christus wird von Johannes getauft, i. A. ZUR / ERINNERUNG, Som. B. 14, Ø 36,5 mm, 13,97 g	III	28,–

1024 **– Firmung,** Medaille 1825, Vs.: Bischof segnet Kind, dah. Familie, rechts Ministrant, i. A. zwei Silberpunzen, Rs.: gravierte Initialen GS über Jahr, Ø 57 mm, 29,3 g an breiter Ziertrageöse III–IV 30,–

1025 **– Konfirmation,** Medaille o. J. (v. G. Loos), Vs.: Altar mit Bibel und Kruzifix, Rs.: in Palmzweigen 8-zeiliger Spruch, Ø 39 mm, 19,3 g III– 25,–

1026 **– Reformation,** Medaille 1817 (v. D. Loos), a. d. 3. Säkularfeier der Reformation, Vs.: Luther steht mit Bibel und Kerze v. v., Rs.: Ansicht der Wartburg auf Hügel, i. A. 3 Zeilen, Som. A 206/1, Whiting 574, Ø 30 mm, 9,53 g III 40,–

1027 – Medaille 1967 (v. Holl), a. d. 450 Jahrfeier der Reformation, Vs.: Brustb. Luthers (nach Cranach), Rs.: Ansicht der Schlosskirche zu Wittenberg, Schnee 408, Ø 40,5 mm, 25,44 g; dazu Medaille o. J., a. d. 700 Geburtstag Walthers von der Vogelweide, Vs.: Ansicht der Wartburg, Rs.: Walter von der Vogelweide auf Fels sitzend, Ø 50 mm, 47 g 2 Stück III– 30,–

1028 **– Freundschaft, Ehe,** Medaille o. J., (v. Montagny, Anf. 19. Jh), Vs.: Paar in antikem Gewand reicht sich über Altar die Hand, Rs.: Blütenkranz um leeres Feld mit eingekratztem Namen "Bruno", Ø 34,5 mm, 18,14 g III–IV 22,–

1029 – Medaille o. J. (v. Loos, um 1800), zur Ermunterung der Jugend, Vs.: DIE ZEIT ENTFLIEHT Chronos mit Sense schwebend über Erdballsegment, Rs.: DRUM NUTZE SIE, Globus mit Büchern und Landkarten, Som. B 32-2, Ø 36 mm, 14,4 g III–IV 45,–

1030* – Medaille o. J. (v. Loos, um 1800), a. d. Freundschaft, Vs.: tanzende Grazie mit Trauben in Schale, Rs.: 8- zeiliger Spruch in Kranz aus Trauben und Rosen, Som. B 21, Ø 36 mm, 13 g in Originaletui III– 120,–

1031 – Medaille o. J. (v. Loos, um 1800), a. d. Fleiß, Vs.: allegor. weibl. Gestalt sitzt n. l., hält Stundenglas und Spinnrocken, rechts Bienenkorb, Rs.: Lorbeer– u. Rosenkranz, Som. B 36-1, Ø 36 mm, 113,3 g IV 45,–

1032* **– Krieg und Frieden,** Medaille 1763 (v. Oexlein), a. d. Frieden von Hubertusburg, Vs.: Pax steht v. v., hält Zepter und Kornähre, i. Hg. Landschaft mit pflügendem Bauern, Rs.: Fama über Schloß Hubertusburg, i. A. Datum, Pax i.N. 595, Henckel 1658, Jul. 2447, Ø 44,5 mm, 21,85 g, Abb. S. 145 i. F. berieben IV+ 90,–

1033* – versilberte Messingjeton 1814 (v. Stettner), a. d. Einzug der Alliierten in Paris, Vs.: die Brustb. Franz I. v. Österreich, Friedrich Wilhelm III. v. Preußen n. r., die Büste von Zar Alexander I. n. l., Rs.: Armeen vor Triumpfbogen, Bramsen 1374, Jul. 2869, Ø 37 mm IV 50,–

1034* – Eisenmedaille o. J. (v. d. Tierbildhauer August Gaul), a. d. 1. Weltkrieg, Vs.: Eiche, umher die Jahre 1914 – 1915, unten 1916, Rs.: Goethe-Zitat in vier Zeilen in Kreis von Ameisen und Bienen, Gabler 242-1, Berger 73 R IV 80,–
Goethe: Worte aus dem "Chor der Ameisen" Faust 2. Teil, 2. Aufzug: DAS ALLERMINDESTE / MÜSST IHR ENTDECKEN / AUF DAS GESCHWINDESTE / IN ALLEN ECKEN.

1037

1030

1034

1033

1035 **Luftfahrt,** Lot von drei achteckigen Trage-Medaillen a. d. Internat. Luftfahrt-Ausstellung Frankfurt 1909, a) Ballon-Wettfliegen am 1. 9., b) Motorballon-Fahrt, (Neusilber), c) Erinnerung an die Landung des Zeppelin II am 31. 7. (Bronze), Button 59, 60, 62, 43 x 46 mm 3 Stück III–IV 90,–

1036 **Schützenwesen,** Bronzetragemedaille 1829, a. d. Schützenverein Neuenrade, Vs.: Stadtwappen in Umschrift, Rs.: Hirschkopf über Säbel, darauf gekreuzte Büchsen in Zweigen, Ø 28 mm mit Trageöse III–IV 75,–

1037* – Medaille 1895, a. d. 14. Verbandsschießen in Worms, Vs.: Greif mit Stadtschild, Rs.: Schützenembleme vor Stadtansicht, Peltzer 1748, Ø 39,6 mm, 26,5 g III– 50,–

1038 – kl. Medaille 1910, a. d. VIII. Verbandsschießen 1910 in Neuwied, Vs.: Wappen in Zweigen und Umschrift, Rs.: Brustb. eines Schützen n. l., Pel. –, Ø 16 mm, 2,06 g **Gold** III–IV 50,–

1039* – Medaille 1929, a. d. Schützenkönig Albert Stümpel zu Bad Driburg, Vs.: Pokal mit Schützenkette vor Zielscheibe und Gewehr, Rs.: Gravur in Eichenkranz, Punze 900, Ø 40 mm mit angelöteter Öse III– 125,–

1040 – Lot Silbermedaillen: a) 1. Preis niederrhein. Bundesschießen Leuth, b) 3. Preis St. Mich K. Waldniel 1913, c) III. Preis Schützenverein Dülken, d) XIII. Niederrhein. Bundesschießen Dülken, e) 4. Bundesschießen Wittenberg 1928, f) II. Preis Eröffnungsschießen M.-Gladbach 1911 (Gravur fast nicht lesbar), dazu: Medaille 1942 (v. Oertel), 50 Jahre Sport-Schützenverein ohne Ort, Ø 34–40 mm,101,9 g, alle gehenkelt bzw. mit Hsp. 7 Stück IV 100,–

1041 **Internat. Ausstellungen,** Lot: Medaille 1874 (v. Gayard), a. d. Teilnahme Frankreichs in London, Vs.: Gallia sitzt n. l., Rs.: 6 Zeilen in Kranz, Ø 51 mm, 65 g; Bronzeplakette 1911 (v. Lefebvre), in Roubaix (F), Preismedaille, 54x38,6 mm; Bronzemedaille 1935, Brüssel, "Les Ardennes", Ø 32 mm 3 Stück III–IV 40,–

1042 **Preise und Prämien,** Deutsches Reich, Bergbau-Medaille o. J. (v. Hörnlein), des Dt. Braunkohlen-Industrie-Vereins für 25 Jahre treue Arbeit, Vs.: Bergmann mit Bergjungmann, i. Hg. Braunkohlentagebau mit Elt-Werk, Rs.: 5 Zeilen in Umschrift, Müseler 15.3/13, Ø 50,7 g, 38,9 g III– 24,–

1043 **– Vogelzucht,** Medaille o. J. (v. Oertel), Ehrenpreis des R.E.V.D.K. (Reichseinheitsverband Deutscher Kanarienzüchter), Vs.: vier Vögel auf Zweig, Rs.: 3 Zeilen in Eichenkranz, Ø 35 mm, 18,2 g in Originaletui II 70,–

1044 – Medaille 1937 (v. Oertel), Für verdienstvolle Leistungen in der Kanarienzucht, Vs.: Kanarienvögel bei der Brutpflege, Rs.: in Eichenkranz Gravur: K.V.W. / 1937, Ø 39 mm, 24,8 g III 55,–

1045 – Medaille 1931, Ehrenpreis des Vereins deutscher Kanarienzüchter, 1934, Ø 36 mm, 18,11 g, Ehrenpreis des Reichsbundes deutscher Kanarienzüchter, Ø 39 mm, 23,9 g, dazu: Trage-Medaille 1933, Vogelzuchtausstellung Neumünster, Ø 29 mm, 9,73 g 3 Stück III 60,–

1046 – zwei Bronzemedaillen 1937, 1. Preis beim Tauben-Wettfliegen für D. Schultze, Vs.: zwei Tauben, Rs.: 4-zeil. Gravur in Kranz: a) Gleiwitz 700 km, (vergoldet) Ø 50 mm, b) Rheine 220 km, Ø 33 mm 2 Stück III 25,–

1047 **– Landwirtschaftl. Leistungen,** Medaille o. J. (v. Loos / Schilling), Vs.: weibl. Gestalt mit Kranz, umher die Darstellungen von Tieren und bäuerlichen Arbeiten, Rs.: vier Zeilen in breitem Kranz, Ø 41,5 mm, 28,5 g III 36,–

1048* – Medaille o. J. (v. G. Loos), Vs.: allegor. Frauengestalt mit Füllhorn zwischen zwei Pflanzenzüchtern, Rs.: Germania hält jew. Kranz über Mann mit Pferd und Frau mit Kuh, i. A. Pflug, Sense, Rechen, Ø 42,5 mm, 27,3 g III– 50,–

1049 – Medaille o. J. (v. G. Loos), Vs.: Germania sitzt n. l. auf Garbenbündeln, hält Kranz, Füllhorn und Rechen, davor Bienenkorb, Rs.: in Blütenkranz vier Zeilen Schrift, Ø 42,5 mm 31,7 g Feilspur am Rand, sonst III– 38,–

1050* – Medaille o. J. (v. Hörnlein), verliehen vom Sächs. Wirtschaftministerium, Vs.: Frau füttert Hühner, Enten und Ziege, i. Hg. Bienenstöcke, Rs.: sächs. Schild auf Lorbeerzweigen in Umschrift, Ø 51 mm, 43,9 g III 50,–

1032

1039

1048

1050

1051	– Medaille o. J. (v. Schultz / Uhlmann / G. Loos), Vs.: steh. Germania zwischen Widder und Kuh, rechts Bienenkorb, Rs.: in Kreis von 7 Darstellungen aus der Landwirtschaft vier Zeilen, Ø 42 mm, 29,9 g	III	30,–
1052	– Medaille o. J., Vs.: Hahn, Huhn und Tauben, Rs.: in Eichenkranz Gravur: Gestiftet / von der / Oertelmünze / Berlin, Ø 31 mm, 11,25 g	III	24,–
1053	– Lot von 7 Medaillen, Ende 19. Anfang 20. Jh., mit Vieh-, Tierzucht- und Gartenbaumotiven, Prämien und Ausstellungen, darunter zwei französische, 3x Bronze, 4x Silber Ø 40–60 mm, Silber 166,3 g 7 Stück	III–IV	90,–
1054*	**DDR** – Nationalpreis II. Klasse 1952 für Wissenschaft und Technik, verliehen an Dr. Dieter Sundhoff, Urkunde mit Originalunterschrift W. Pieck in kostbarem Lederband mit Goldprägung (34x26 cm) und goldene Auszeichnungsmedaille, Vs.: Kopf Goethes n. r., Rs.: vier Zeilen in Lorbeerzweigen, an schwarz-rot-goldenem Band, Ø 26 mm in Original-Lederschatulle, praktisch unberührtes Objekt Gold RRR	II	450,–
1055*	**BRD** – Bundesmarine-Offiziersgeschenk, Feingoldmedaille 1988, auf 30 Jahre Segelschulschiff "Gorch Fock", Vs.: Segelschiff, Rs.: Anker in Kranz, Ø 26 mm, 9,78 g **Gold**	II	260,–

Einseitige Bronzeplaketten von Karl Perl, österreichischer Bildhauer und Medailleur, geboren 1876 in Liezen, Steiermark.
Siehe auch unsere Nummer 1008, Schubert, auch diese Medaille von Karl Perl

1056*	– Bronzeplakette, achtecktig, Venus und Amor auf Muschel, von Ariel übers Meer gebracht, 57,8 x 56,6 mm	III	65,–
1057*	– Bronzeplakette, rechteckig, DIE SÜNDE, stehender weiblicher Rückenakt mit Schlange, die sich um Arme und Schultern windet, 91,14 x 42,1 mm	III	75,–
1058	– Bronzeplakette, achteckig, RUDNIA / 019160, Tänzerin mit hauchdünnem Schleier, 63,7 x 63,55 mm	III	50,–
1059	– Bronzeplakette, rechteckig, SPORT, nackter Mann mit Speer auf stehendem Pferd n. l., 55,1 x 64,5 mm	III	40,–
1060	– zwei Bronzeplaketten, Comedia dell'arte-Darstellungen, 1) Pierrot (Pagliacco) und Columbina sich küssend, 85,8 x 55 mm; 2) Pierrot kniet n. r., singt zur Laute, 78,6 x 54,7 mm 2 Stück	III	90,–
1061	– Bronzeplakette, rechteckig, "Der Raucher", Mann mit Hut sitzt auf Stock gestützt n. r., Zigarette anzündend, 66,8 x 40,2 mm	III	40,–
1062*	– Bronzeplakette, rechteckig, Schusterjunge, steht n. l., die Linke in die Taille gestützt, daran Schuhe hängend, mit der Rechten demonstrativ an einer Zigarette ziehend, 35 x 65 mm	III	45,–
1063	– drei Bronzeplaketten, datiert 1915, mit Darstellungen des 1. Weltkriegs: 1) WEIHNACHTEN / IM SCHÜTZENGRABEN / 1915, drei österreich. Soldaten mit Gewehr im Anschlag n. r., achteckig, 65,5 x 65,6 mm; 2) Soldat mit Marschgepäck im kniet n. l., i. A. "Vater ich rufe Dich", 50 x 65,5 mm; 3) HELDENTOD, 47 x 66 mm 3 Stück	III	60,–

1054

1055

1056

1057

1062

Eisenkunstgußplaketten etc.

1066

1064*	– der Königl. Preußischen Eisengießereien Gleiwitzer Hütte, runde Plakette, Anf. 19. Jh., bärtiges Brustb. eines Unbekannten in Uniform n. l, Rs. mit Zeichen HA/ G, Ø 87 mm	III	120,–
1065*	– runde Plakette, Anf. 19. Jh., Brustb. einer jungen Frau n. l., mit um die Schultern geschlagenem Tuch, Rs. mit Zeichen HA / G, Ø 87 mm	III	120,–
1066*	– runde Lauchhammer Plakette, Anf. 19. Jh., Brustb. eines Unbekannten in Gehrock n. l., Ø 81 mm mit Öse	III	100,–
1067	– ovales Eisengußmedaillon o J., Büste des griech. Philosophen Sokrates, Rs. eingestochen "14", Hintze S. 7 Tf. 3, 43 x 34 mm	III	70,–
1068	– Bronze-Galvano, ausgegossen, wahrscheinlich Berlin, Brustb. eines Unbekannten (Prinz Wilhelm I.?) in Uniform mit Epauletten n. l., Ø 83 mm mit Aufhängevorrichtung	III	30,–
1069*	– rechteckige Lauchhammer-Weihnachts-Plakette 1926 (v. Schäfer) die Hl. Drei Könige reiten auf Kamelen n. l. dem Stern folgend, (Verkaufs-Katalog 1927) S. 153, 145 x85 mm	III	80,–
1070	– rechteckige Lauchhammer-Plakette 1927 (v. Thiele), a. d. 100. Todestag des Pädagogen Joh. Heinrich Pestalozzi, Rs. ausgegeben am 17. 2. 1927, Verkaufs-Katalog S. 196, 165 x 145 mm	III	80,–
1071	– rechteckige Lauchhammer-Plakette 1939 (v. Heinrich Moshage), nach dem Anschluß von Danzig, Stadtansicht mit Kranhaus und Marienkirche, i. A. das von zwei Löwen gehaltene Stadtwappen, Rs. mit Originalöse 90 x 140 mm	III	60,–
1072	– Bronzegußplakette o. J. (v. G. Herbert), Ziegenherde in Gebrigslandschaft, im Hintergrund Dorf, 94 x 97 mm a. d. Rs. gr. Öse	III	70,–

1064

1065

1069

Varia

1074* Münzbecher, aus Silber mit 13 Münzen, Ende 19. Jh. und 1 1/2 facher Ausbeutetaler 1688, Braunschweig mit Bergwerksdarstellung, auf der Außenwand Gravur: W. Tinner, Silbermarke (800) und Meisterzeichen unter dem Boden eingepunzt, innen dünne alte Vergoldung. Der Becher steht auf vier runden Silberfüßen, ca. 520 g
innen III, außen IV 1.600,–

1075 Federbörse in Form einer kleinen Taschenuhr für deutsche 20 Mark-Stücke, 19. Jh., versilbert, Höhe mit Ring 45,5 mm, Ø 37 mm IV 45,–

1074

1076 Geldzählkasette, Ende 19. Jh., mit Firmenschild "Stiebel's neue Geldzähl – Cassette". Holzkasten mit Ausbuchtungen, Messingleisten mit Angaben und Skala mit Gesamtsummen-Angabe für 20 und 10 Reichsgold-Münzen, 5, 3, 2, 1 und 1/2 Reichssilber-Münzen, 10 und 5 Pfennige Nickelmünzen, 2 und 1 Pfennige Kupfermünzen, Masse 34 x 22 x 7,5 cm 120,–

Siegelringe

1077* Goldhohlring, die Ringschultern mit floralem Dekor, achteckiger Karneol mit Gravur W.W., im inneren Ringreif Geheimfach für Gift? ohne Freingehaltsstempel, Ø innen 21 mm, 6,84 g III 480,–

1078* Goldring mit großem ovalen Karneol, Wappen mit drei Fischen, behelmt, Helmzier: weibliches Hüftbild, hält in den Händen Fische, ohne Feingehaltsstempel, Ø innen 23 mm, 13,59 g III 400,–

1079* Goldring mit dünner verzierter Ringschiene u. Einfassung, achteckiger, zweifarbiger Onyx-Lagenstein, behelmtes u. verziertes Wappen, Lilie über drei Sternen, unten zu beiden Seiten 16 – 84, ohne Feingehaltsstempel, Ø innen 21 mm, 5,23 g III 460,–

1080* Goldring mit dünner verzierter Ringschiene u. Einfassung, achteckiger Heliotrop, behelmtes u. verziertes Wappen, ohne Feingehaltsstempel, Ø innen 18,5 mm, 8,44 g III 150,–

1081* Massiver Goldring mit achteckigem Karneol, Darstellung der Terpsichore, der Muse des Tanzes, Feingehaltsstempel 585, Ø innen 18 mm, 13,79 g III 275,–

1082* Goldring aus Italien, mit rechteckigem Lavastein, erhaben geschnittene Büste eines bärtigen, langhaarigen Mannes, ohne Feingehaltsstempel, 20. Jh., Ø innen 22 mm, 7,88 g III 220,–

1083* Goldring, Fassung mit erhaben geschnittener Büste eines langhaarigen Mannes, drehbar in Bandringschiene, mit rechteckigem Lavastein, 20. Jh., Feingehaltsstempel 585, Ø innen 19 mm, 6,99 g III 190,–

1084* Goldring, Rußland, mit verzierter dünner Ringschiene, achteckiger, schwarzer Jaspis: doppelköpfiger Adler unter befußtem Kreuz zwischen zwei mit Gold gefüllten Sternen, zu den Seiten kyrill. Schriftzeichen, unten 1776, ohne Feingehaltsstempel, Ø innen 20 mm, 3,40 g IV 380,–

1077

1078

1079

1080

1081

1082

1083

1084

Literatur (wird am 1. Auktionstag versteigert)

1090 OUDAANS, Joachim: Roomse Moogentheit, in gezag en staat-bekleeding der Oude Roomse Keizeren. Opgeheldert uit meer als Dertienhondert Oude Roomse Gedenk Penningen. Leiden 1723, Boekverkoper: Hendrik van Damme, 585 S., u. 16 S. Inhaltsverz., Titelkupfer, 114 Kupferstichtfn. Münzabb. im Text u. weitere 6 Abb., Ex Libris: Dr. Hofmann Sonneberg, Pergamenteinband der Zeit mit Bünden u. Prägung auf Deckel u. Rückseite, in holländ. Sprache, vgl. Lipsius Seite 301 Pergamenteinband 320,—

1091 BRENDICKE, H.: Der Münzsammler, Illustr. Taschenbücher f. d. Jugend, Stuttgart/Berlin/Leipzig (1900), 136 S., Abb. im Text; LUSCHIN v. EBENGREUTH, A.: Grundriss der Münzkunde, Die Münze nach Wesen, Gebrauch u. Bedeutung, Leipzig/Berlin 1918, 100 S., Abb. im Text 2 Bände kartoniert 26,—

1092 ERBSTEIN, H.A.: Der Münzfund von Trebitz bei Wittenberg, Neudruck der Ausgabe Nürnberg 1865, Halle (Saale) 1924, 69 S., 4 Tfn. broschiert 20,—

1093 FIEWEGER-Collection, Katalog satyrischer Medaillen und Münzen, Versteigerung Berlin 1885, Nachdruck Freiburg i.Br. 1976, 123 S. u. Ergebnisliste broschiert 12,—

1094 FRITZE, Hans von /GAEBLER, Hugo (Hrsg.): Nomisma – Untersuchungen auf dem Gebiete der antiken Münzkunde, Berlin 1907–11, Band 1–6, feine Fotokopien mit 18 sw.-Fototafeln Halbleinen-Privatband 36,—

1095 GAETTENS, R.: Sammelband: 1.) Die Münzen der Grafschaft Lüchow, Halle (Saale) 1937, 102 S., 121 Textabb., Falt-Stammtafel, 8 Lichtdruck-Tfn.: 1 x mit Urkunde, 1 Falt-Karte, 2.) Der Pfennigfund von Pratau, mittelatlerl. Münzgeschichte des Hzgt. Sachsen-Wittenbertg, Markgrafschaft Brandenburg, Halle (Saale) 1940, 68 S., 4 Tfn., 1 Karte Halbleinen 40,—

1096 GAETTENS, R.: Münzportraits im 11. Jahrhundert, Heidelberg 1956, 56 S., 9 Tfn. Ganzleinen 20,—

1097 GEBHART, Hans: Numismatik und Geldgeschichte, Heidelberg 1949, 115 S. Ganzleinen 16,—

1098 HALACKA, Ivo: Mince zemi Koruny Ceské (Tschechisches Münzwesen 1526-1856), Brünn 1987/88, 3 Bände insges. 998 S., Abb. im Text 3 Bände, Ganzleinen m. Schutzumschlag 38,—

1099 KIRCHHEIMER, Franz: Erläuterter Katalog der deutschen Flußgold-Gepräge, Freiburg 1972, 100 S., 117 Abb. im Text broschiert 15,—

1100 LA BAUME, P.: Keltische Münzen ein Brevier, Braunschweig 1960, 52 S., 20 Tfn. Abb. im Text, 1 Karte; GÖBL, R.: Einführung in die Münzkunde der Römischen Kaiserzeit, Wien 1960, 72 S., 6 Tfn., 2 Tab. 1 Karte; FRANKE, P. R. / HIRMER, M.: Römische Kaiserportraits im Münzbild, München 1961, 55 S., 52 Abb.; WENGER, O. P.: Römische Kaisermünzen, Bern 1975, 71 S., 86 Abb.; MESHORER, Ya'akov: Münzen, Zeugen der Vergangenheit, Jerusalem 1974 Köln 1979, 96 S., z.T. farbige Abb. im Text, Ganzleinen bzw. kartoniert, 5 Bände 48,—

1101 SUHLE, A.: Mittelalterliche Brakteaten, Leipzig 1965 Insel-Verlag, 57 S., 40 Abb., SCHULTZ, S.: Griechische Münzen der klassischen Zeit, Leipzig 1972, 64 S., 48 Abb. (Insel 955) 2 Bände kartoniert 20,—

1102 SUHLE, A.: Hohenstaufenzeit im Münzbild, München 1963, 30 S., 46 Abb. kartoniert, SCHLÜTER, Margildis Niedersächsische Brakteaten der Hohenstaufenzeit, Hannover 1967, 52 S., 46 Abb., broschiert, 2 Bände 24,—

1103 WEILER, H.: Die Kölner Münzprägungen, Köln 1982, 112 S., Abb. im Text; KÖLNISCHES STADTMUSEUM, Ausstellungs-Katalog: Kölner Geld, Köln 1970, 78 S., Abb. im Text; JAEGER, K.: Die neueren Münzprägungen der deutschen Staaten vor Einführung der Reichswährung (1806–1873), Stuttgart 1951, 1. Heft, Württemberg und Hohenzollern, 32 S., 8 Tfn. Abb. u. 2. Heft, Anhalt und Baden, Basel 1954, 40 S., Abb. im Text; EIFELER MÜNZFREUNDE– 25 Jahre, Festschrift d. Rhein. Münzvereine, Schleiden 1986, 116 S., Abb. im Text, 5 Hefte, broschiert 22,—

1104 WEILER, H.: Bonner Belagerungen im Spiegel der Medaillen, Kem-pen-Hüls 1971, 104 S., Abb. im Text Ganzleinen m.Schutzumschlag 14,—

1105 WEILER, H.: Kölnische Medaillen, Plaketten, Schautaler, Jetons, Zeichen und Marken, 1. Band bis 1650, Manuskriptdruck, Berg.Gladbach/Köln 1970, 167 S. broschiert 24,—

1106 WEILER, H.: Kölnische Medaillen, Plaketten, Schautaler, Jetons, Marken und Zeichen, 2. Band 1650–1815, Krefeld-Hüls 1981, 215 S., Abb. im Text Ganzleinen mit Schutzumschlag 24,—

1107 WEINGÄRTNER, J.: Beschreibung der Kupfer-Münzen Westfalens, Heft I, gebundene Fotokopie des Origninalbuches v. 1872, Verlag F. Schöningh, Paderborn, 441 S., 23 Abb. Halbleinen 40,—

1108 WIELANDT, F.: Die Münzen von Laufenburg und Rheinau, Freiburg i. Br. 1978, 53 S., Abb. im Text broschiert 20,—

1109 ZAHN, L.: Schönes Geld aus zwei Jahrtausenden, Frankfurt/M. 1958, 112 S., davon 96 Bildtfn.; HOLZMAIR, E.: Münzkunst in Österreich, Wien 1948, 34 S., 48 Abb., 2 Bände Ganzleinen m. Schutzumschlag / kartoniert 16,—

Ältere Auktions- und Lagerkataloge

1110 CAHN, A. E.– Frankfurt a. M.: Sammelband: 1.) Auktion vom 11. 10. 1909, 6097 Nrn. 300 S., 10 Tfn., Sammlungen Dr. Buchenau u. Baurat E. Heye, Deutsche u. ausländ. Münzen d. Mittelalters u. d. Neuzeit, 2.) Fa. Brüder EGGER; WIEN, a) XIV. Verkaufskatalog, 4941 Nr., 168 S., 19 Tfn.; b) Auktionskatalog 7. Jan. 1909, Deutschland, Rußland, Polen etc.1548 Nrn. 47 S., 3 Tfn. Halbleinen 20,—

1111 CAHN, A. E.– Frankfurt a. M.: Verzeichnis verkäuflicher Münzen u. Medaillen Nr. XXXI, 1934, Münzen und Medaillen aus Antike, Mittelalter und Neuzeit, 9906 Nrn., 4 Tfn. Halbleinen-Privatband 15,—

1112 KRAUS, F. F.– Braunschweig: Versteigerungskatalog Nr. 3, 29. 10. 1928, Sammlung Franz Pauli, Goldmünzen- u. Medaillen, mehrfache Taler u. Löser, Ausbeute- u. Bergwerksmünzen, Sachsen, Spezial-Slg. von Talern mit russ. Kontermarken des Zaren Alexei Michailowitsch, 1480 Nrn., 94 S., 28 Lichtdruck-Tfn. broschiert 24,—

1113 Bank LEU & Co. AG; Zürich / MÜNZEN u. MEDAILLEN AG, Basel, Auktionskataloge 3./4.Dez. 1965, 21./22. Okt.1966, 2./3. Nov. und 3./4. Nov. 1967, Sammlung Walter Niggeler, Band 1, Griechische Münzen, 554 Nrn, 31 Tfn., Band 2, Griechische Münzen d. Röm. Kaiserzeit, Römische Münzen,Nrn.555-1078, 27 Tfn., Band 3, Römische Münzen Kaiserzeit nach Augustus, Nrn. 1079-1604, 31 Tfn., Band 4, Schweiz, Italien Nr.1-250, 25 Tfn., 4 Bände, broschiert 30,—

1114 MULLER & Cie, Frederik, Amsterdam,: Versteigerung vom 12.– 22. Dez. 1904, Cabinet de Monnaies, Sammlung Joh. W. Stephanik, Nördl. Niederlande, Niederländ. Ost- und Westindien etc., 7222 Nrn., 211 S., 17 Tfn., Clain-Stefanelli 10654 Ganzleinen 25,—

1115 RIECHMANN & Co.– Halle: Auktionskatalog 18, vom 5. Juli 1921, Kunstmedaillen d. 16.-20. Jh. aus Deutschland, Niederlande, Frankreich u. England, 683 Nrn., 87 S., 5 S. Verzeichnis und 3 S. Spruchverzeichnis, 33 Lichtdruck-Tfn., lt. handschriftl. Vermerk d. Sammlung Dr. Harmening, Jena Halbleinen 35,—

1116 ROSENBERG, H.S. – Hannover: Auktionskatalog vom 5. 11. 1900, Sammlung Robert Bohlmann, Talerfund v. Minden, 2378 Nrn., mit 12 Abb. im Text, die beiden Lichtdruck-Tfn. fehlen broschiert 15,—

1117 ROSENBERG, H.S. – Hannover: 1928: Nr. XVII Verzeichnis verkäuflicher Münzen u. Medaillen, Deutschland, Europa, 7752 Nrn. Halbleinen-Privatband 20,—

1118 ROSENBERG, Sally – Frankfurt a. M.: 1911, XXI. Verzeichnis verkäuflicher Münzen u. Medaillen, 6298 Nrn. broschiert 20,—

1119 ROSENBERG, Sally – Frankfurt a. M.: XXV. Verzeichnis verkäuflicher Münzen und Medaillen, 1926, Münzen u. Medaillen, Mittelalter u. Neuzeit, 9603 Nrn. Halbleinen-Privatband, bestoßen 18,—

1120 ROSENBERG, Sally – Frankfurt a.M.: Sammelband: 1.) Fotokopie des Auktionskataloges v. 11.Jan. 1909, daraus die Seiten 30-37, Sammlung Oppenhoff, Aachen; 2.) HESS A. Nachf. – Frankfurt a. M. Auktion vom 15. Jan. 1917, Slg. Max Weygand, Düsseldorf, Münzen u. Medaillen von Rheinland und Westfalen, 4449 Nrn. im Original mit handschriftlichen Notizen der Ergebnisse, die 22 Tfn. als gute Fotokopien beigebunden, ex Libris: Werner Pöll, Ganzleinen, Privatband 40,—

1121 WRUCK, W.: Versteigerungskatalog Nr. 11, vom 9. /10. Juni 1952, Antike Münzen, Mittelalter, Gold, Slg. Sachsen-Ernestiner u. Magdeburg, 1789 Nrn., 63 S., 16 Lichtdruck-Tfn. broschiert 18,—

Zeitschrift

1122 WESTFALEN. Hefte für Geschichte, Kunst und Volkskunde, 51. Band, Münster 1973, Heft 1-4, 392 S., darin: P. Berghaus, Karolingische Münzen in Westfalen, Abb. im Text, 1 Falttafel, broschiert 20,—

Graphik

1123 "Monnoyage" aus der "Encyclopédie" von Diderot / d'Alembert, große Version 1751, zeigt die Herstellung des Geldes von der Vorbereitung des Prägemetalls bis zur Prägung mit dem Balancier, auch alle zur Münzwerkstatt gehörenden Geräte und Maschinen bis zur Mitte des 18. Jh., 19 Folio-Kupferstichtafeln und drei Seiten Tafel-Erläuterungen, Maße 25,5 x 39,5 cm in Mappe 240,—

Urkunde

1124 Waldeck und Pyrmont, Abschiedsurkunde 1847 für einen Soldaten nach siebenjährigem Dienst im Fürstlich Waldeckischen Füsilier-Bataillon im Namen Der durchlauchtigsten Fürstin und Frau, Frau Emma verwitweten Fürstin v. Waldeck und Pyrmont etc. Vormünderin und Regentin. Gedruckt und teilw. handschriftlich aus-gefertigt, mit Unterschriften und Siegeln. In zeitgenössischem Eichenrahmen unter Glas. Im Rahmen finden sich auch ein anscheinend unzirkulierter Silbergroschen von Waldeck-Pyrmont und 2 1/2 Silbergroschen von Preußen. Das Dokument hat Faltspuren, 47 x 38 cm 130,—

KÖLNER MÜNZKABINETT

Tyll Kroha

Neven-DuMont-Straße 15, 50667 Köln
Telefon (0221) 257 42 38 Fax (0221) 25 41 75

Auktion 91

April 2009

Münzen Antike bis Neuzeit
Medaillen
Vormünzliche Zahlungsmittel
Siegel u. Petschaften
Numismatische Literatur

Annahme von Einlieferungen bis Januar 2009

Wir beraten Sie gerne über die Verwertungsmöglichkeiten von Münzen und Medaillen in unseren Auktionen.

Wir übernehmen Aufträge für Auktionen des In- und Auslands zu den üblichen Bedingungen.

Wir suchen jederzeit Sammlungen und gute Einzelstücke zu kaufen.

873

874

Kölner Münzkabinett
Tyll Kroha
Ruf (0221) 2 57 42 38, Fax (0221) 25 41 75

50667 Köln, Neven-DuMont-Str. 15

Münzen, Medaillen, archäologische Objekte, numismatische Literatur
Geschäftszeit: Dienstag bis Freitag 10 – 13 und 15 – 18 Uhr,
Samstag 10 – 13 Uhr, Montag geschlossen